Zusammenfassung zu

Karlheinz Deschner

Der Moloch:
Eine kritische Geschichte der Vereinigten Staaten

Die Entdeckung und Kolonisierung Nordamerikas

Nordamerika wurde aus Europa um 1000 n. Chr. von den Wikingern über Island und Grönland entdeckt.
1492 erreichte **Christoph Kolumbus** eine Gruppe der Bahamainseln südöstlich von Florida.
Am 4.5.1493 sprach Papst **Alexander VI** Spanien und Portugal, in der Bulle Inter coetera, die Neue Welt zu. 49
1497 erreicht **John Cabot** (Giovanni Caboto), in englischem Dienste, Neufundland. 1498 dringt er bis nach South Carolina vor, seitdem erhob England einen Anspruch auf Nordamerika.
1524 erreicht **Giovanni de Verrazzano**, im Auftrag des franz. Königs **Franz I**, North Carolina und dringt bis nach Neufundland vor, seitdem erhebt Frankreich einen Anspruch auf Nordamerika.
Katholische und hugenottische Franzosen siedelten in Kanada bis zum Mississippi, die von Indianern nie förmliche Gebietsabtretungen forderten. 48 79
Im 16. Jh. ließen sich die Spanier im Südwesten Amerikas nieder, um die Ureinwohner zu bekehren und deren Gold zu plündern. 48
Während die Expansionen Frankreichs, Spaniens, Portugals vom Staat ausgingen, waren es aus England eher Privatinitiativen der Handelsvertreter, die 1606 nach Amerika aufbrachen (**Nord- oder Plymouthkompanie** und **Süd- oder Londonkompanie**) und einen 100 Meilen breiten Küstenstreifen von der Hudsonmündung bis zur Chesapeakbucht konzessionierten. 53
Sir **Walter Raleigh** landete bei seiner 2. Reise am 26.7.1584 auf der Insel Wocokom, woraufhin er kurze Zeit später auf das Festland überging und das er zu Ehren der Königin **Elisabeth** Virgina nannte, Virginia war die älteste Niederlassung in Nordamerika. 55
1608 kam **John Smith** im Auftrag einer Handelskompanie nach Virginia und gründete Jamestown. 56
1620 gründeten die **Pilgrims**, die sich einen religiösen Anstrich gaben, die Kolonie New Plymouth, die heute als die erste dauerhafte englische Siedlung gilt, obwohl es bereits zuvor englische Kolonien gab. 56 57
1626 kauft der Pfarrer **Peter Minnewit** (Minuit), der bis 1631 Gouverneur von Neu- Niederland war, den Ureinwohnern Manhatten (Neu- Amsterdam) für 60 Gulden ab.
Neu- Amsterdam wird 1664, unter dem Herzog von York, britisch und heißt ab da New York. 49
Ähnliche Preise zahlte man für Rhode Island, Boston, New Haven. 49
Dort wo die neuen Siedler nicht bereit waren, für ein Stück Land den symbolischen Preis von 60 Gulden zu bezahlen, stahl man einfach das beste Land oder die besten Jagdgründe. Je größer der Landraub der Siedler war und die Anzahl der Siedler stieg, umso dreister verhielten sich die Siedler gegenüber den Indianern, was offene Feindseligkeiten hervorrief, was die Siedler als Treuebruch der Indianer werteten und sie bekämpften. 69

Zusammensetzung der Siedler aus Europa

Die Siedler aus Europa wollten, auf der Flucht vor Krieg, Seuchen, Armut, Frondienst, Hunger und religiösem Zwang, ihr Glück in Amerika finden und gingen dabei große ungewisse Risiken ein. 50, 51
Für die Überfahrt nach Amerika wurden die Siedler als Vertragssklaven angeheuert und mussten 4- 7 Jahre lang für ihre Vertragspartner arbeiten, ehe sie frei waren. 50
Anderseits schob England seine Vebrecher in ihre amerik. Kolonien ab. 52
Jährlich kamen 1200 Siedler in Amerika an, die Sterblichkeit betrug in Jamestown 66,4 %, ab 1619 wurden für Jamestown die ersten Afrikaner als Sklaven von einem holl. Master gekauft. 53, 54
In Gesamtamerika sollen 50- 60 Mill Afrikaner durch den Sklavenhandel und die Sklavenhaltung vernichtet worden sein. 72
Durch den ständigen Nachschub neuer Siedler stieg die Einwohnerzahl 1690 auf 250.000, 1775 auf 2,5 Mill, 1800 auf 5 Mill, 1850 auf 23 Mill, 1900 auf 76 Mill. 54

Die Beziehung der Europäer zu den Ureinwohnern

1607 ließ Kapitän **John Smith** in der Kolonie Virginia dem Pocahonta Häuptling, **Powhata**, ein Haus bauen, nachdem sie zuvor sein Leben gerettet hatten. 43
Blutvergießen wurde bei den Indianern verabscheut, falls doch jemand dazu gezwungen wurde, galt er als unglückliche Seele. Tötete jemand aus Absicht, so galt er als besessen und abscheulich. 44
Wobei die Indianer auch als grausam beschrieben wurden, die Folter anwandten und Kriege im Osten mit Bösartigkeit führten, aber dabei auch auf den Fortbestand kleinerer Stämme achteten. 44
Jeder Indianer im Nordwesten wurde als Mörder angesehen, der einen Feind tötete und war einer Reinigungszeremonie unterworfen. 44
Moralisch waren die Indianer den Europäern überlegen, sie wehrten sich nie gegen die Ankunft der Fremden oder deren Anwesenheit. Die Indianer halfen den Fremden meist sogar aus Seenot oder mit Lebensmitteln, womit die Fremden überhaupt erst überleben konnten und in frühen Texten auch gewürdigt wurde. 46
Die Indianer bewunderten bei den Pilgern die Art zu kämpfen, jedoch mißfiel ihnen die Verhältnismäßigkeit. 45
1614 entführte Kapitän **Thomas Hunt** 27 Indianer bei Plymouth, um sie in Spanien als Sklaven zu verkaufen. 86

Krieg gegen die Powhattan- Indianer in Virginia

Nach der Ermordung eines angesehenen Mitglieds der Indianer, löschten die Indianer am 22.2.1622 fast ein Drittel der Kolonie in Virginia aus, woraufhin sich die Briten rächten und nach 20 Jahren Krieg von 40.000 Powhattan- Indianern (Algonkin Hauptstamm) 5000 übrig ließen. 1850 lebten in der Grafschaft Powhattan 5282 Sklaven von 8178 Einwohnern, der Boden war ruiniert und nur noch an den Flüssen fruchtbar. 81

Krieg gegen die Pequot- Indianer in Connecticut
Die Pequot- Indianer im heutigen Connecticut töteten Siedler, die immer weiter in ihr Gebiet expandierten, woraufhin die **Puritaner** und **Pilgrams** 1637 die Pequot in einer Nacht am Fluss Mystic überraschten, 600 Indianer töteten, alle Hütten niederbrannten und ihre Grausamkeit mit Bibelversen rechtfertigten und bejubelten. 82, 83
Die überlebenden Indianer wurden später durch Siedler aus Plymouth, Massachusetts und Connecticut vertrieben und unter den Narragansett- Indianern und Mohikanern aufgeteilt. 83

Krieg gegen die Narraganset- Indianer in New York
Am 25.2.1643 ließ der niederl. Generaldirektor **Willem Krieft** (Kriefft, Kieft) 100 friedliebende Algonkin- Indianer in Pavorita und Manhattan im Schlaf erwürgen und deren abgehackten Köpfe mitbringen oder 30 Gefangene entmannen, je nach Quelle. 84
Angesehene Personen der westindischen Kompanie bekannten, dass die Indianer wie Schafe unter den Siedlern lebten, alles für die Siedler taten, ihnen sogar mit Lebensmitteln aushalfen, aber **Krieft** mit seinem verabscheuungswürdigen Verhalten dieses Verhältnis zerstörte. Nach 2 Jahren Krieg lebten in Neu- Amsterdam weniger als 100 Kolonisten und die Indianer hatten 1600 Krieger verloren. 1647 floh **Krieft** mit 400.000 Gulden aus Neu- Amsterdam und ertrank vor Wales. 84
Am 19.11.1675 ermordeten Soldaten aus Plymouth, Connecticut und Massachusetts 300 Frauen und Kinder der Narragansetts. 84, 85

Krieg gegen die Abenaki-, Massechusetts-, Mohegans (Mohikaner)- und Wampanoags- Indianer an der Ostküste
In Neu- England verbündeten sich die Abenaki, Massachusetts, Mohegans und die Wampanoags unter König **Philip Metacomet** gegen das Vorrücken der Siedler. 84
1676 wird **Metacomet** von einem getauften Indianer verraten, getötet, verstümmelt, gevierteilt und sein Kopf noch jahrzentelang in Plymouth zur Schau gestellt. 85
Unter dem 5. Präsidenten der VSA, **James Monroe** (von 1817), versuchte man die Seminolen in Florida, Creek, Choctow, Mohikaner und Delawaren auszulöschen. 90

Krieg gegen die Susquehanocks- und Occaneechee- Indianer in Pennsylvania und Virginia
1675 versammelte man 5 Häuptlinge der Susquehanocks zu Verhandlungen in der Grafschaft Stratford westl. von Potomac und spaltete ihnen die Schädel. 86
1676 fiel der nach Virginia verstoßene Rebell **Nathaniel Bacon** mit dem Stamm der Occaneechee über eine Gruppe der Susquehanocks her, während die Occeneechee ihre Gefangenen folterten, wurden sie von den Briten überrascht, wobei 150 Indianer einschl. König **Persicles** getötet wurden. 85

Krieg gegen die Tuscarora- Indianer in North Carolina
1711 begann der Krieg der Tuscarora- Indianer (südlichster Irokesenstamm) gegen die Briten, in dem Hunderte Indianer im Jan. 1712 am Neuse getötet wurden. 93
Cotton Mather und **William Hubbard** heizten die Menschenjagd gegen die Indianer an, in dem sie die Indianer, als vom Teufel besessen darstellten. Aus Sicht der Priester war es legitim, wenn die Siedler die indianischen Heiden verfolgten, sanktionierten, bestahlen oder gar töteten. 80
Neben dem Töten von Frauen und Kindern oder das Töten der Indianer im Schlaf, vollzogen die Soldaten und bewaffneten Zivilistentrupps dies auf teilweise grausamste Art:

- -Skalpierung der Opfer;
- -Vergewaltigung mit anschließender Ermordung der Frauen;
- -Verstümmelung der Geschlechtsorgane von Männern, Frauen und Kindern (Trophäe);
- -Folterung;
- -Vernichtung der Lebensgrundlagen durch Brandschatzung 86

Man hetzte auch die verschiedenen Indianerstämme und -gruppen gegeneinander auf z.B. Cherokee- Indianer untereinander, Cherokesen gegen Yamassee oder Irokesen gegen Huronen. 87
Zu Beginn des 18. Jh. zahlte die Regierung von Massachusetts für jeden Indianerskalp 12 Pfund, 1722 erhöht man auf 100 Pfund pro Skalp und ab 1745 legten die 4 Neuengland- Staaten eine gesetzliche Belohnung für jeden Indianerskalp fest. 93
Lt. Ansicht der heutigen Experten lebten, im 17. Jh., an der Ostküste Amerikas 8 Mill Indianer, nach einer Volkszählung von 1901 waren davon nur noch 270.000 übrig. 75
1750 sagte **Baron von Reck** aus Salzburg über die Indianer, dass diese für das Einhalten eines Versprechen sogar ihr Leben lassen würden. 43
Der Indianerhäuptling **Massassoit** hielt seinen Nachbarschaftsvertrag mit den Pilgervätern 40 Jahre lang bis zu seinem Tod ein. 43
1754 bricht der French and Indian War aus, wo die Indianer auf Seiten der Franzosen kämpften. Im Frieden von Paris 1763 müssen die Franzosen Kanada an England abtreten, England Louisiana an Spanien und Spanien Florida an England. 94

Krieg gegen die Ottawa- Indianer in Ohio, Indiana und Illinois
Am 7.10.1763 garantierte England den Indianern Ohio als eine Grenze zwischen Ureinwohnern und Siedlern, obwohl das Gebiet westl. von Ohio unter der Souverenität der Krone stand, verspricht man den Indianern den Schutz der Regierung und ein ungstörtes Leben. Der Häuptling der Ottawa, **Pontiac**, traute den Briten nicht und führte seinen Krieg (seit Mai 1763) fort, woraufhin 20.000

weiße Familien geflohen und 2.000 Weiße getötet sein sollen. 94
Während des Krieges 1763 gegen die Indianer, schlug General Lord **Jeffrey Amherst** vor, die Indianer mit Pocken zu infizieren oder durch englische Hunde jagen zu lassen, wie es die Spanier in Lateinamerika taten, wenige Monate später brachen tatsächlich die Pocken in Ohio aus. 96
1769 wurde Häuptling **Pontiac** durch einen betrunkenen, indianischen Schützen ermordet, der von einem engl. Händler bestochen wurde. 96
1790 garantierte **George Washington** den Indianern, dass kein Staat oder Person ein Land der Indianern kaufen könne, ohne eine Erlaubnis der VSA zu besitzen, um somit einem Betrug an den Indianern vorzubeugen. Aber schon ab 1790 führte man einen erneuten 5jährigen Krieg gegen die Indianer in Ohio, wo die Indianer zunächst die Truppen unter General **Josiah Narmar** besiegten. 99 101
Jedoch erlitten die Indianer am 27.8.1794 gegen **Anthony Wayne** eine schwere Niederlage bei Fallen Timbers am Maumee, womit der Widerstand der Indianer im Nordwesten endgültig gebrochen wurde. 101
1817 verloren die Ohio- Indianer 4 Mill Acres und mussten Ohio verlassen. 102
1764 versprach Gouverneur **John Penn** (Enkel von **William Penn**) eine hohe Belohnung für jeden Skalp eines Indianers. 65
Ende des 18. Jh. wurden die Indianer innerhalb Amerikas als Ausländer bezeichnet, gleich einem wilden Hund, den man nicht versklaven, sondern nur töten konnte. 72, 80
Als 1775 die amerik. Revolution gegen das engl. Mutterland begann, brauchten plötzlich beide Kriegsparteien die Hilfe der Indianer, beide Seiten setzten hohe Belohnungen auf die Skalpe ihrer Gegner aus und stachelten die Indianer zu Greueltaten an, womit die getroffene Partei sich an den Indianern rächte. 97
Ein zeitgenössischer Stich zeigt, wie, zum Christentum bekehrte, Indianer von weißen Christen niedergemetzelt und skalpiert wurden, nachdem sie während des Unabhängigkeitskrieges von Ort zu Ort zogen und die weißen Christen Freundschaft vortäuschten, damit die indianischen Christen ihre Waffen niederlegten. 98
Durch die darauffolgende Entrüstung sah sich der Gouverneur **John Penn** gezwungen, ein Kopfgeld auf die Täter auszusetzen, das er sogar auf 600 Dollar erhöhte, als aber die Pennsylvania Gazette meldete, dass die Täter an den Ohio zurückgekehrt wären, wurden sie nicht zur Rechenschaft gezogen, sondern paradierten sogar noch vor dem Gouverneurspalast in Philadelphia. 98
Die Indianer wurden von **David Thompson** um 1800 als sanft und sittsam, mit großer Freundlichkeit, Rücksicht und Solidarität beschrieben. 42, 43

Krieg gegen die Seneca- Indianer in New York
George Washington gab General **John Sullivan** den Befehl, die Lebensgrundlage der Seneca (Irokesen), ohne Gnade, komplett zu vernichten, damit sie keine Grundlage für eine spätere Erholung hatten. 97
1784 werden die 6 Nationen der Irokesen bei Fort Stanwix vertraglich dazu verpflichtet, auf ihre Rechte der nordwestl. Gebiete zu verzichten. 99

Krieg gegen die Chickamauga- Indianer in Tennessee
Trotz des Unabhängigkeitskrieges treffen immer Siedler in Amerika ein, so dass 1779 11 Dörfer der Chickamauga im Tennesseetal weichen mussten. 99

Krieg gegen die Delware- Indianer in Pennsylviana
1698 beklagten die Delawaren, dass bereits 7 Stämme ihres Volkes durch das Branntweintrinken umgekommen seien, was auch zu einer der Methoden zählte, sich die Indianer gefügig zu machen oder mental zu destabilisieren. 89
1789 versicherte man den Delaware- Indianern, dass Siedler, die auf dem Gebiet der Indianer siedelten, den Schutz des Staates verwirkten und die Indianer das Recht hätten diese Siedler selbst zu bestrafen. 99
Unter dem 5. Präsidenten der VSA, **James Monroe** (von 1817), versuchte man die Seminolen in Florida, Creek, Choctow, Mohikaner und Delawaren auszulöschen. 90

Krieg gegen die Sac- und Fox- Indianer in Wisconsin
1804 verloren die Sac- und Fox- Indianer 50 Mill Acres an die VSA. 102
1832 wurde der Black- Hawk- Krieg gegen die Sac- und Fox Indianerstämme geführt, die wieder östlich des Mississippi siedeln wollten. 105

Krieg gegen die Creek- Indianer in Georgia und Alabama
1814 verloren die Creek- Indianer 2/3 ihres Landes und mussten aus dem Süden und Westen Alabamas verschwinden. 102
Unter dem 5. Präsidenten der VSA, **James Monroe** (von 1817), versuchte man die Seminolen in Florida, Creek, Choctow, Mohikaner und Delawaren auszulöschen. 90
1825 und 1826 wurden die Creek- Indianer erst zur ganzen Abgabe, dann zur teilw. Abgabe ihres Landes in Georgia gezwungen. 102

Krieg gegen die Seminolen- Indianer in Florida
Unter dem 5. Präsidenten der VSA, **James Monroe** (von 1817), versuchte man die Seminolen in Florida, Creek, Choctow, Mohikaner und Delawaren auszulöschen. 90
Am 26.12.1817 erhielt der Generalmajor **Andrew Jackson** den Angriffsbefehl gegen die Seminolen in Florida (1. Seminolenkrieg). 102

1835 beginnt der 2. Seminolenkrieg, weil sich die Indianer der Vertreibung aus Florida widersetzen und endete 1842. 105

Krieg gegen die Chickasaw- Indianer in Tennessee und Mississippi
1818 verloren die Chickasaw- Indianer ihre Heimat zwischen Nord- Tennessee und Mississippi. 102

Krieg gegen die Cherokee- Indianer in Tennessee und Georgia
Obwohl der Cherokesen (Cherokee) Häuptling, **Junaluska**, **Andrew Jacksons** Leben, mit 500 seiner besten Krieger, bei der Schlacht am Horse Shoe rettete, ließ er zu, dass das Land der Cherokee 1828 unter Militärrecht gestellt, zwangsverwaltet 102
und versteigert wurde. 103
Im Nov. 1838 begann die gewaltsame Deportation von 15.000 Cherokee- Indianern aus Georgia (Trail of Tears) nach Arkansas, wobei bis zur Ankunft im März 1839 4.000 Menschen an Kälte, Krankheit und Misshandlung starben. 103
Der 2. Präsident der VSA, **John Adams**, schrieb 1812, dass der baldige Sieg über die Indianer ein Segen sein wird. 73
Der 3. Präsident der VSA, **Thomas Jefferson**, der als Indianerfreund galt, und den Indianern die Autonomie zusicherte, verkündete wenig später die Ausrottung der Indianer von der Ostküste bis zum Mississippi. 73, 74
Der allgemeine Großteil der amerik. Politker, Militärs und Beamten waren für die Ausrottung der Indianer aus reiner Habgier, wie 74
es der Staatssekretär **Henry Clay** 1825 forderte, weshalb die Briten bei den Indianern besonders verhasst waren. 79
Allein unter dem 7. Präsidenten, **Andrew Jackson**, ab 1829, wurden von den Indianern 94 Verträge erpresst. 103
Am 28.5. 1830 erlässt Jackson den "Indian Removal Act", der es erlaubte, dass alle im Osten lebenden Indianerstämme in den Westen Amerikas deportiert werden durften und somit 77 Mill Acres gestohlen und 79.000 Menschen vertrieben wurden. 103
Diese Deportationen wiederholten sich mit mehreren Indianerstämmen, die Reservate, die sie zugeteilt bekamen, wurden immer kleiner und unbrauchbarer, was den Hungertod für die Stämme bedeutete. 104
1845 trat Texas als 28. Bundesstaat den VSA bei. 105

Krieg gegen die Pawnee- Indianer in Nebraska
Von 1838 bis 1951 sank die Anzahl der Pawnee- Indianer von 10.000 auf 650. 90

Krieg gegen die Kalifornischen Indianerstämme
1848 entdeckte **James W. Marshall** Gold in Kalifornien, womit der "California gold rush" einsetzte, der allerhand Gauner anlockte, die neben dem Militär und Bürgermiliz, vergewaltigten, plünderten, niederbrannten, versklavten und mordeten. 105
1850 trat Californien als 31. Bundesstaat den VSA bei. 105
Von 100.000 Indianern in Kalifornien um 1850, lebten zum Ende des 19. Jh. nur noch 15.000. 105

Krieg gegen die Pueblo- und Navajo- Indianer in Colorado, New Mexiko und Arizona
1850 richtete man New Mexiko und Arizona in den heutigen Grenzen ein, wo man sofort mit brutalsten Militäreinsätzen gegen die dort lebenden Navajo- und Pueblo- Indianer vorging und fast auslöschte oder in Reservate quetschte. 106
1862 befahl General **James Carleton** keine Verhandlungen mit den Indianern in New Mexiko zu führen und vor allem die Männer 106
zu töten, wo auch immer sie zu finden sind. 107

Krieg gegen die Sioux- Indianer in North-, South Dakota und Wisconsin
1851 verkauften die Sioux- Indianer 295 Mill Acres für 6 1/4 pro Acres östlich des Mississippi an die VSA. 110
Im Sommer 1862 erhoben sich die Sioux in Minnesota unter **Little Crow** in einem Aufstand und töteten fast 1000 Männer, Frauen und Kinder. Der Bischof von Minnesota, **Henry Whipple**, gestand, dass dieser Aufstand die Folge der ständigen Vertragsbrüche, Lügen und Betrügereien durch die VSA war. 111
1866 forderte General **William T. Sherman** die Ausrottung der Sioux- Männer, Frauen und Kinder. Diejenigen Sioux, die sich an 111
ihre Jagdgründe klammerten, wurden als feindlich eingestuft und mussten getötet werden 112
1866/67 wurden die Sioux nach mehreren Kämpfen nach Crow Creek und Black Hills in South Dakota deportiert oder erhängt.
Der Häuptling **Little Crow** wurde beim Beerensuchen erschossen. 111
1875 drangen 150.000 Goldsucher in das Reservat der Sioux ein und es kam erneut zum Krieg gegen die Kolonisten unter Häuptling **Sitting Bull** und **Crazy Horse**. Jedoch mussten die Sioux nach mehreren Gefechten kapitulieren, wobei ein Teil der Sioux mit Sitting Bull nach Kanada entkam, wo er später von einem indianischen Polizisten erschossen wurde. 112
Crazy Horse wurde 1876 von einem Soldaten erstochen, als er auf dem Weg zu einer Unterredung mit General **George Crook** war. 112
1890 wurde beschlossen die Sioux zu entmachten, woraufhin diese in die Badlands, Wounded knee, in North Dakota flohen.
Am 29.12.1890 wurden die Fliehenden von mehreren Kompanien der 7. Kavallerie unter Oberst **Forsyth** umstellt. 113
Nachdem ein Schuss fiel und behauptet wurde, dass der Schuss von den Sioux kam, erschossen die Kompanien 200 Männer, Frauen und Kinder der Sioux. Selbst fliehende Frauen mit Kindern wurden niedergemäht. 113
General **Nelson A. Miles** eröffnete ein Verfahren gegen Oberst **Forsyth**, der aber nach kurzer Zeit vom Kriegsminister rehabilitiert wurde. 113

Krieg gegen die Cheyenne- und Apraho- Indianer in Colorado und Wyoming
1861 beginnt der Cheyenne- Apraho- Krieg in Colorado, eindringende Goldgräber beraubten die Indianer um ihre Jagdgründe, um das Gebiet zu befrieden, umstellte General **Philip Sheridan** in Winternächten Indianersiedlungen, um im Morgengrauen alle Indianer zu massakrieren, so verwandelte Sheridan bis 1864 das Shenandoahtal in eine Wüste. 109 110
Am 29.11.1864 überfiel Oberst **J.M. Chivington** mit 1000 Mann im Morgengrauen 150 Hütten der Cheyenne in Colorado und töte 450 Menschen, die zum Großteil Frauen und Kinder waren. 110
Auf die gleiche Weise wie Sheridan, fiel Oberst **George A. Custer** mit seinen Männern am Washita über ein schlafendes Cheyenne-Dorf her und ließ 100 Männer, 50 Frauen und noch mehr Kinder töten, Custer wird zum Nationalhelden in den Indianerkriegen. 110
Zuletzt beraubte man die Cheyenne- Indianer 1865 noch um ihr gesamtes Land und ließ ihnen nur eine handbreit Land zum Leben. 110
Nachdem die Cheyenne- Indianer 1878 aus dem Reservat in Oklahoma flohen, jagte man sie mit der Armee, 1879 ließ man sie verzweifelt, mit Messern bewaffnet in die Salven der Soldaten rennen und skalpierte sie. 87, 104
1868 gibt General **Sherman** die Weisung, alles zu tun was man an Ort und Stelle für notwendig erachtet, um die Indianer zu besiegen und dass er keine vagen Beschuldigungen wegen Grausamkeit oder Unmenschlichkeit dulden werde. Nach seinen unerbitterlichen Massakern an den Indianern stieg **Shermann** zum Oberkommandierenden der Army auf. 107 112
Im April 1868 verfügte General **Sheridan**, dass das Eigentum der Indianer zerstört werden müsse bis sie bettelarm sind und dass die Indianerführer gehängt werden müssen. 107

Krieg gegen die Apachen- Indianer in New Mexiko und Arizona
1869 ermutigt General **Edward O. C. Ord** die Truppen die Apachen in New Mexiko und Arizona zu jagen, zu fangen und auszurotten. 107
1871 tötete, vergewaltigte, verstümmelte und versklavte eine Horde Amerikaner und Mexikaner eine Gruppe von Arivapa- Apachen (waren den Siedlern wohlgesonnen) bei Fort Camp Grand in Arizona, als 100 Täter vor Gericht standen, wurden sie innerhalb von 20 Minuten frei gesprochen. 107 108
Im Sept. 1886 wurde der Apachen- Anführer, **Geronimo**, gefangen genommen, womit auch der letzte Wiederstand der Apachen zusammenbrach. 112

Krieg gegen die Nez Perce- Indianer in Oregon
Als sich 1877 die Nez Perce- Indianer in Oregon gegen den Landraub, des ihnen vertraglich zustehenden Landes, wehrten, wurden sie von Truppen der US- Armee verfolgt und nach 1600 km Flucht in das malariaverseuchte Reservat in Oklahoma zwangsumgesiedelt. 88

Krieg gegen die Ute- Indianer in Colorado und Utah
1878 ruft General **Sheridan** zur Ausrottung der Ute- Indianer in Colorado auf, weil diese einen Major und einen Agenten getötet hatten. 107

Krieg gegen die Bannock- Indianer in Idaho
Im Juni 1878 beklagte General **Crook** öffentlich den Lebensmittelmangel im Snake- River- Reservat der Bannock, da die Lebensgrundlagen (Bison, Kaninchen) der Indianer vernichtet wurden und keine staatl. Hilfe kam, er nennt es eine Schande, dass man Soldaten gegen hungernde Menschen schickt und wundert sich, dass die Indianer nicht rebellierten. 109
Nach der erfolgreichen Vertreibung und Vernichtung der Indianer, beutete man die geraubten Wälder und Böden rücksichtsloser aus, als in Europa, um daraus Kapital zu schlagen. Allein im Nordosten hatte man 60 Mill Biber vernichtet. Bis 1885 hatte man die 13 Mill Büffel, als Hauptnahrungsquelle der Indianer vernichtet. 91, 92
Zu Beginn des 20. Jh. besaßen die Indianer 300.000 qkm Land, 1950 nur noch 100.000 qkm. Den Indianern wurden innerhalb von von 350 Jahren 9,4 Mill qkm Land gestohlen. 114
1902 gewährte man den Cherokee, Creek, Choctaws, Chickasaws und Seminolen die Bürgerrechte, den übrigen Stämmen erst 1924. 114
1940 verweigerten noch immer 7 Bundesstaaten den Indianern das Wahlrecht. 114
In den 1960er Jahren betrug das durchschnittliche Einkommen einer nordamerik. Indianerfamilie 1500 Dollar, die Arbeitslosigkeit in den Reservaten betrug 86%, 90% der Wohnungen befanden sich unter dem Standard und nur 80% der Wohnungen besaßen fließendes Wasser. 114 115
Die Kindersterblichkeit war doppelt so hoch, als bei ihren weißen Mitbürgern, die Lebenserwartung betrug 42 Jahre (in Arizona nur 30 Jahre) und lt. Dr. **Dan O Connel** ist die Selbstmordrate unter indianischen jungen Erwachsenen hunderte Male höher, als beim Durchschnitt des restlichen Landes. 115
Noch heute wird der Genozid an den Indianern kleingeredet und ihre Mörder vom US- Informationsdienst als rechtschaffende Grenzer im Kampf der Zivilisation gegen gesetztlose, heimtückische Wilde glorifiziert. 76, 77

Religiöse Wirrungen, jeder gegen jeden

Die Jesuiten, Franzosen, Engländer schleppten mit ihrer Ankunft Seuchen (Blattern, Syphilis, Tuberkulose) ein, die beinahe ganze Stämme ausrottete. Aus Sicht der christl. Geistlichen nahm man dies wohlwollend zur Kenntnis, da man die Unreinwohner nun nicht mehr selbst verjagen oder töten musste und es als die gerechte Strafe Gottes für das Heidentum ansah. 47 70
Große Menschenmengen der **Puritaner** (strengste Calvinisten) kamen nach Amerika, nachdem sie in Europa, unter Königin

Elisabeth I, König **Jakob I**, **Karl I** und dem Erzbischof von Canterbury (William Laud) unterdrückt und verfolgt wurden, da sie die Kirche als eine Erfindung Satans ansahen und somit von der Kirche als Ketzer angesehen wurden . 52 58
Die "**Pilgrims**" (Pilgerväter) gingen aus den **Puritanern** hervor, die sich selbst Heilige nannten und demnach, als das Volk Gottes, das Recht besaßen, fremdes Land zu stehlen. 57, 70
Der Begriff der Pilgerväter kam erst in der Mitte des 19. Jh. auf, was auf einen Mythos bei der Gründung Amerikas hindeutet. 57
Trotz ihrer "Heiligkeit" schlossen die Pilgerväter Verträge mit den Handelskompanien, bestahlen sie die Altare der Indianer und verhielten sich allgemein rücksichtslos gegenüber ihren Mitmenschen. 58
Die Puritaner siedelten im 17. Jh. zum größten Teil in Maine, New Hampshire, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut, wo sie eine glaubenseifrige Theokratie begründeten, über deren Mitgliedschaft der Klerus entschied, in ihrer Verfassung (Body of Liberties) von 1641 sah die Todesstrafe für Atheismus vor. 59
Die Puritaner gingen mit Intoleranz und Härte gegen liberale Puritaner oder andere protestantische Gruppen vor:
-1635 wurde der Geistliche und Jurist **Roger Williams** des Landes verwiesen, weil er die Trennung von Staat und Kirche forderte; 59, 60
-1644 wurden alle **Baptisten** aus der Massachusetts Bay Kolonie verbannt; 60
-der Verdacht der Unzucht reichte aus, um ausgepeitscht oder gebrandmarkt zu werden; 61
-Gouverneur **Moses Norton** verbot im 17. Jh. seinen Männern den Verkehr mit Indianerinnen, obwohl er selbst Sohn eines Siedlers und einer Indianerin war und sich Nachts mit Indianerinnen umgab. 61, 62
Spielen, tanzen, trinken waren an Feiertagen strikt verboten, wobei die Prediger den Anwesenden ständig ein schlechtes Gewissen und Schuld einredeten und mit einer unbarmherzigen göttlichen Strafe drohten. 60
Auch andere protestantische Gruppen flohen aus England nach Amerika (**Baptisten**, **Quäker**, **Methodisten**, **Deisten**, **Presbyterier**), die im 17. Jh. unter den **Stuarts** zu leiden hatten. 52
1632 erlaubt die königliche Charta von Maryland auch die Errichtung nichtprotestantischer Kirchen, aber konnte Niemandem Schutz versprechen, der der römisch- katholisch- päpstlichen Kirche anhing. 63
Der Hexenwahn aus dem alten Europa hing weiterhin in den Köpfen der **Puritaner** der neuen Welt fest, als 1644 die Pest in Neuengland ausbricht, beginnt die Hexenverfolgung in Connecticut, wo auch Greisinnen und kleine Kinder erhängt wurden, die verdächtigt wurden mit dem Satan im Bunde zu stehen. 67, 68
Der Puritanerpriester **Cotton Mather** heitzte den Teufelsglauben an und war einer der Hauptverantwortlichen bei den Hexenprozessen in Salem Village, nahe Kap Ann, wo 19 Menschen erhängt wurden und ein 6jähriges Mädchen im Kerker in Ketten gelegt wurde. Der neuenglische Klerus versuchte damit den Hexenwahn zu verbreiten. Toleranz wurde propagiert, war aber nicht erwünscht. 68

1652 wurden die **Quäker**, aus Ekel gegenüber dem Christentum, durch den Wanderprediger **George Fox** gegründet, wobei Kindertaufe, Abendmahl, Kirchenämter, Abgaben an die Kirche, Eid, Kriegsdienst, Musik und Theater verworfen wurde. 64
Die Quäker waren liberal, tolerant und versuchten die Indianer vor Betrug zu schützen, was die Irokesen besonders wertschätzten, von Christen jedoch wurden sie in Amerika stärker verfolgt, als in ihren Herkunftsländern. 64
Man peitschte die Quäker aus, verbrannte ihre Schriften, in Massachusetts wurden die Quäker sogar auf den Handtellern gebrandmarkt oder die Ohren abgeschnitten, weiblichen Quäkern wurde die Zunge durchbohrt und Quäkerkinder wurden als Sklaven verkauft, um sie an die wahre Religion zu erinnern. 66, 67
1655 bekämpften sich zwei kleine Heere von Christen untereinander. 63
1656 wurden im puritanischen Boston ankommende Quäker sofort eingekerkert, vertrieben oder gehängt, als das Volk und die Justiz versuchten einzuschreiten, tobten puritanische Priester in wütenden Predigen 67
1658 befiehlt die Neuengland- Konförderation die Vertreibung und, unter der Bitte von 25 Pastoren, um die Verhängung der Todesstrafe für Quäker, die die Kolonie betraten. 67
Am 11.2.1669 garantiert die Fundamental Constitution of Carolina die Religionsfreiheit, doch am 1.3.1670 wird die anglikanische Kirche eingeführt. 62
William Penn (Quäker) (Sohn eines engl. Admirals) gründete 1682 die Kolonie Sylvania und 1683 die Philadelphia, deren Verfassung auf Religionsfreiheit beruhte, nach dem Vorbild eines Staates der Glaubensfreiheit, ohne Armut und Klassenunterschiede. 63, 64
1683 gründete der Mennonit **Franz Pastorius**, aus Sommerhausen, in Pennsylvania Germantown, woher 1688 der erste Protest gegen die Sklaverei publiziert wurde. 65
Noch bevor **William Penn** in Amerika landete, schlug der Priester der Puritaner, **Cotton Mather**, **John Higginson** vor, Penn und die Quäker, im Namen Gottes, zu verhaften und als Sklaven zu verkaufen. 66
Die Böhmischen Brüder (**Herrnhuter**) aus dem dt. Reich gründeten in Pennsylvania ein Herrnhut, Gnadenhut, Betlehem und Nazareth am Susquehanna, in denen pietistische Züge und Innerlichkeit kultiviert, die Musik von Schütz, Händel und Bach gepflegt und die Kentucky Büchse entwickelt wurde. 65

Krieg der Europäer um Nordamerika

1640 errichteten die Schweden ihre ersten Hütten am Delaware, doch bereits 1657 verloren die Schweden ihr Gebiet an Holland. 117
1652 begann der 1. englisch- niederländische Seekrieg, in dem der niederl. Grundbesitz in Amerika beschlagnahmt wurde, aber nie zurückgegeben wurde, 1654 endete der Krieg. 117
1662 sprach **Karl II** die Plantagen Connecticuts, von Massachusetts bis Long Island Sound und von der Narrangansett- Bucht bis zum Pazifik, widerrechtlich England zu. 117 118
Am 29.8.1664 liefen mehrere engl. Fregatten mit 36 Kanonen in die Engen von Neu- Amsterdam ein und garantierten den Bürgern,

für ihre Unterwerfung, die Erhaltung ihrer Güter, des Erbrechts und der Gewissensfreiheit. 118
Am 4.10.1664 wird Neu- Amsterdam, zu Ehren des Herzog von York, in New York unbenannt 118
1665 begann der 2. englisch- niederländische Seekrieg und endete 31.8.1667 mit dem Frieden von Breda, in dem England alle niederl. Eroberungen zugesprochen wurden. 118
1760 eroberte England Montreal und 1763 beendete der Sieg Englands über Frankreich den englisch- französischen Kolonialkrieg. 118

Der Unabhängigkeitskrieg 1776- 1783
Um die engl. Kolonien konkurrenzunfähig zu halten und Einnahmen zu generieren, erließ London 1699 den Woolen- Act, 1732 den Hat- Act, 1733 den Melasses- Act, 1750 den Iron- Act, 1750 den Currency- Act, 1764 den Sugar- Act, die Einführung neuer und höherer Einfuhrzölle für nichtengl. Waren, ein Importverbot franz. Weine und ausländischen Rums in die Kolonien, 1765 den Stamp- Act. 119 120
1764 beschlossen mehrere Kolonien ein Embargo engl. Waren und 1765 bildete sich der Geheimbund der **Sons of Liberty**, bestehend aus reichen und einflussreichen Produzenten, Reederern, Kaufleuten und Grundstücksspekulanten. 121
Waren wurden aus den franz. westindischen Inseln geschmuggelt, Steuereintreiber Englands wurden geteert und gefedert, Akten und Urkunden vernichtet, Villen der Kolonialbesitzer geplündert und zerstört. 121
Am 18.3.1766 wurde der Stamp- Act durch **Georg III.** wieder aufgehoben, woraufhin man für ihn ein Denkmal errichtete. 122
Am 29.6.1767 erließ der Schatzkanzler **Charles Townshend** den American Import Duties Act, der hauptsächlich Luxusgüter betraf, woraufhin die Kaufleute in den Kolonien die betroffenen Waren boykottierten und die Einfuhr in die Kolonien rapide sank. 122
Am 5.3.1770 ereignete sich das Boston Massaker bei dem 5 Aufständische erschossen wurden, nachdem sie engl. Soldaten provozierten, dieses Ereignis wurde propagandistisch für die Unabhängigkeit der Kolonien aufgebauscht, in dem von man hunderten Toten sprach, die angeblich erschossen wurden. 123
1771 geht Gouverneur **W. Tyron** mit 1200 Milizen gegen 2000 Regulatoren (1767 gegründete Farmervereinigung) in North Carolina vor, die Regulatoren wurden völlig geschlagen, 13 zum Tode verurteilt und 7 exekutiert. 124
1772 setzte der Kaufmann **John Brown** den engl. Zollkutter Gaspee in Brand. 124
1773 führte England eine hohe Steuer für den Import von Tee in den Kolonien ein, aus dem Erlös wollte sich **East India Company** sanieren, die am Rande des Bankrotts stand. 124
Als die Teeschiffe Dartmouth, Eleanor und Beaver in Boston einliefen, veweigerte Boston die Zahlung des fällig gewordenen Zolles und es erhoben sich 2 große Prostete. 124
Am 16.12.1773 ereignete sich die Boston Teaparty, bei der, als Mohikaner verkleidete, **Sons of Liberty** auf die Teeschiffe drangen und 342 Kisten Tee ins Meer warfen. 125
1774 reagierte England darauf mit dem Intolerable- Act, womit die Aufhebung der Gründungs- und Freiheitsakte, die Besetzung Bostons und die Sperrung dessen Hafen und der Prozess gegen die Prostetler erfolgte, wogegen sich neuer Widerstand erhob. 125
Im Herbst 1774 beschloss der erste Kontinentalkongress aus den Delegierten der 12 Kolonien die Einstellung des Imports engl. Waren, die Einstellung des Exports nach England, Irland und Westindien, die Bewaffnung der Bevölkerung und die Schaffung der Milizformation des Minute Men. 125 126
Im April 1775 bricht in Massaschusetts der Krieg zwischen Amerika und England aus. Im Sommer erhielt **George Washington**, der als Sohn eines reichen Sklavenhalters geboren wurde und später selbst mit Sklaven und Land handelte, den Oberbefehl über die amerik. Armee. 126 144
Während der amerik. Kongress eine Aufstellung einer Kriegsmarine und Marineinfanterie genehmigte und ein Komitee ernannte, dass mit europ. Gegnern Englands in Verhandlungen tretten sollte, versicherte man dem engl. König, am 5.7. und 6.12.1775, weiterhin die Treue und dass man eine Unabhängigkeit überhaupt nicht beabsichtige. 126
Im März 1776 drängte **Washington** die Engländer zur Aufgabe Bostons. 145
Am 6.4.1776 eröffnete man die Häfen Amerikas für alle handeltreibenden Staaten, die nicht England unterstanden. 127
Am 4.7.1776 folgte die Unabhängigkeitserklärung der 13 Vereinigten Staaten von Amerika durch **Thomas Jefferson**, in der die antifeudale, antimonarchistische Volkssouveränität und Gleichheit vor dem Gesetz vertreten wurde, aber die Sklavenarbeit und der Sklavenhandel weiter fortbestand und das Wahlrecht vom 26.12.1776 nur auf besitzende Bürger beschränkt war. Nur 1/3 der Bürger der VSA unterstützten die Unabhängigkeit. Andersdenkende kritisierten, dass es in diesem Krieg ausschließlich um den Handel ging und der einfache Bürger für die Interessen der Wohlhabenden in den Krieg zog. 127 128 129
Washington überfiel zum Weihnachtsfest 1776 Trenton in New Jersey. 145
Der franz. König **Ludwig XVI** übergab Amerika 1775 und 1776 Musketen und Pulver im Wert von 1 Mill Livre und verbündete sich 1778 mit Amerika, obwohl diese ihn noch 1763 aus Nordamerika vertrieben hatten. 129
Dieser Verdienst geht auf den langjährigen amerik. Gesandten **Benjamin Franklin** in Frankreich zurück, dessen Beliebtheit und Bekanntheit in Frankreich weit verbreitet war. 145 146
Am 15.11.1777 entstanden die 13 Artikel der Konförderation, in der den 13 Staaten die Rechte (Aufstellung einer Armee, Regulierung des Handels und der Besteuerung), die sie nicht an den Kongress und die Bundesregierung abgegeben hatten, zugesprochen wurden, die 13 Artikel galten als Vorläufer der Verfassung der VSA. 137
Im Sept. 1777 verlor **Washington** die Schlacht am Brandyfluss. Im Okt. 1777 verlor **Washington** die Schlacht bei Germantown. 145
1779 schloss Spanien ein Bündnis mit Amerika, 1780 schloss die Niederlande ein Bündnis mit Amerika, womit sich der engl.-amerik. Bürgerkrieg zu einem internat. Seekrieg ausweitete. 130 130
Auch 29.867 deutsche Soldaten, die von ihren Fürsten vermietet wurden, kämpften im amerik. Unabhängigkeitskrieg, von denen

4626 fielen und 127 als vermisst galten (Herzog von Hessen- Hanau, Fürst von Waldeck, Fürst von Anhalt- Zerbst, Markgraf von Ansbach- Bayreuth, die Hälfte aller Soldaten kamen von Friedrich II. von Hessen- Kassel). 135 130

Am 12.5.1780 fiel Charlestown und 5400 amerik. Soldaten gerieten in Gefangenschaft, woraufhin 1781 die Hälfte der Truppen die Armee verließ. Trotz einer 9 Mill Dollar Anleihe stieg Inflation 1780 auf 40:1, demzufolge befand sich die amerik. Armee in einem absolut desolaten Zustand, ohne Mittel und Verpflegung. 133 146

1780 landete der franz. General **Rochambeau** mit 6000 Soldaten im Norden und besetzte Rhode Island. 146

1781 kam die franz. Westindien Flotte unter Admiral **Comte Grasse** und **Comte de Barras** Amerika zu Hilfe, woraufhin die engl. Flotte, unter Admiral **Thomas Graves**, geschlagen wurde. 134

Am 5.9.1781 wurde die engl. Flotte in Chesapeake Bay geschlagen. 134

Ende Sept. 1781 belagerten 9000 amerik. und 7800 franz. Soldaten Yorktown, woraufhin 8000 engl. Soldaten, unter General **Charles Marques Cornwallis**, im Okt. kapitulierten. 134

Im Feb. 1782 stimmte das engl. Parlament gegen die Weiterführung des Krieges, Verhandlungen folgten mit **Benjamin Franklin**. 134

Am 3.9.1783 wurde der Frieden von Versailles geschlossen, womit England die 13 Kolonien als unabhängige Staaten anerkannte, Spanien Florida von England zurückerhielt, England aber Kanada behalten durfte. 134

Als Folge des Sieges beschlagnahmte man die Ländereien der königstreuen Amerikaner, von denen fast 100.000 nach England und Kanada flohen, man hob die Primogenitur, die Pacht und die Steuern der anglikanischen Kirche auf. 135

70.000 amerik. Soldaten fielen im amerik. Unabhängigkeitskrieg, die überlebenden Soldaten mussten die versprochenen Offiziers-pensionsen auf Lebenszeit vor dem Kongress einfordern. 135 136

Händler, Spekulanten und klerikale Kreise profitierten vom Krieg, womit das Geschäft die amerik. Gesellschaft prägte. 135

Ab 1785 und den Folgejahren schloß die VSA zahlreiche Handelsabkommen. 135

1786 brach die Shay Rebellion der Philadelphia Drucker aus, bei der Gerichtsverhandlungen gesprengt und Gerichtsgebäude zerstört wurden, die aber durch Soldaten des Kongresses, unter General **Henry Knox**, niedergeschlagen wurde. 136

Die Verfassung der VSA

Am 17.9.1787 wurde, nach Verhandlungen seit 25.5.1787, die Verfassung der VSA von allen 55 Vetretern der 13 Staaten, die weder durch das Volk gewählt waren, noch einen Auftrag vom Volk hatten eine Verfassung zu schaffen, unterzeichnet und 1789, ohne Ratifizierung durch das Volk, vom Kongress angenommen. 140

Die Verfassung wurde durch Verfassungszusätze (Bill of Rights) ergänzt. 139

So wie sich die ersten Präsidenten gegen ein allgemeines Wahlrecht aussprachen, blieb das Wahlrecht nach der Verfassungsgebung nur wenigen Besitzenden vorbehalten. 141

Am 30.4.1789 wurde **Geroge Wahington** mit 11% der Stimmen der Bürger zum ersten Präsidenten der VSA "gewählt". 143

Am 27.7 1789 emtstand das amerik. Aussenministerium, am 7.8.1789 das Kriegsministerium und am 2.9.1789 das Finanz-ministerium, ein Zollgesetz wurde noch vor all diesen Institutionen etabliert. 147

George Washington wiess eine Unterstützung Amerikas für die franz. Revolution zurück, obwohl eine Großzahl der amerik. Bevölkerung eine Unterstützung befürwortete. 148

Französisch- amerikanischer Quasikrieg 1798- 1800

1797 forderte das revolutionäre Frankreich die Schulden aus ihrer Hilfe für den amerik. Unabhängikeitskrieg ein.

Am 7.7.1798 hob der amerik. Kongress alle Verträge mit Frankreich auf und wies die Forderungen Frankreichs zurück, da die Verträge mit dem franz. Monarchen abgeschlossen worden waren. Daraufhin griffen amerik. Geschwader franz. Freibeuter an. Quelle: Wikipedia.de

Wobei Amerika über 300 Schiffe verlor. 150

Der Krieg endete 1800 mit dem Vertrag von Mortefontaine. Quelle: Wikipedia.de

Tripolitanischer- amerikanischer Krieg (Erster Barbaresekenkrieg) 1801- 1805

Seit 1785 zahlte die VSA 15 Jahre lang nach dem Friedens- und Freundschaftsvertrag von Algier Schutzgeld für ihre Handelsschiffe im Mittelmeerraum an die Barbareskenstaaten Algier, Tunis und Tripolis, wie es auch andere europ. Staaten taten.

1800 betrug das verlangte Schutzgeld der Barbareskenstaaten 20% der jährlichen Staatseinkünfte der VSA.

1801 verlangte der Pascha von Tripolis 250.000 Dollar, was die VSA ablehnte, woraufhin der Pascha von Tripolis, Algier und Tunis der VSA im Mai 1801 den Krieg erklärten. 1803 begann die Blockade der Barbareskenhäfen unter **Edward Preble**.

Im Mai 1805 erfolgte die Schlacht von Derna auf dem Landweg, in der die VSA siegreich war. Am 10.6.1805 wurde der Friedens-vertrag unterzeichnet. Bereits 1807 begann Algier erneut amerik. Schiffe festzusetzen. Quelle: Wikipedia.de

Amerikanisch- britischer Krieg (2. Unabhängigkeitskrieg) 1812- 1814

Englands Sanktionen gegen amerik. Handelsschiffe wurde aufrechterhalten.

Der engl. Überseeexport stieg um 35- 40%, während Amerikas Gesamtausfuhr nach Europa sank. 152

Amerika sah eine gute Gelegenheit für einen Krieg gegen England, um Kanada zu erobern, da England im Krieg gegen Napoleon gebunden war. 152

General **William Wadsworth** und General **William Hull** ergaben sich schnell nach ihren Einfällen in Kanada der engl. Armee. 153

1813 eroberten 42.000 amerik. Truppen York in der Provinz Toronto, wohin gegen engl. Truppen das Fort Niagara einnahmen. 153

Bis Ende 1813 konnte Kommodore **John Rodgers** England 218 Schiffe, 574 Kanonen und 5000 Mann abnehmen, wohin gegen Landschlachten für Amerika, wegen der schlechten Logistik und Führung, immer häufiger ohne Sieg ausgingen. 152
Am 25.7.1814 gewannen engl. Truppen die Schlacht bei Chippewa und im Aug. 1814 zogen engl. Truppen in Washington ein, brannten das Capitol, den Präsidentenpalast, alle öffentlichen Gebäude und die Schiffswerften nieder. 153
Am 24.12.1814 wurde der Frieden von Gent unterzeichnet, bei dem der status quo beibehalten wurde. 153
Trotz des Friedensschlusses 1814 erfolgte am 8.1.1815 die Schlacht von New Orleans, aus der die amerik. Truppen trotz Unterzahl siegreich hervorgingen. 153
Die Schulden der VSA beliefen sich mittlerweile auf 127 Mill Dollar, woraufhin Steuern auf Grundstücke, Land und Sklaven verdoppelt wurden. 154

Expansion der VSA in Nordamerika

1791 trat Vermont, 1792 Kentucky, 1796 Tennessee, 1802 Ohio als Bundesstaat den VSA bei. 155
1803 kaufte die VSA für 60 Mill Franken (15 Mill Dollar) Louisiana von Frankreich ab, obwohl es laut Verfassung unmöglich war fremdes Land zu erwerben. 151
1817 trat Mississippi, 1818 Illinois, 1819 Alabama, 1820 Maine, 1821 Missouri als Bundesstaat den VSA bei. 155
Die VSA erhoben seit 1803 Ansprüche auf Florida, das seit 1512 von **Ponco de Leon** für Spanien besetzt wurde. 154
Nachdem die VSA Pensacola Spanien entrissen hatte und es deswegen zu einem Streit kam, verkaufte Spanien 1819 den VSA Ost-Florida für 5 Mill Dollar, im Adams- Onis- Vertrag verzichtete die VSA auf Texas, 1822 wurde Florida komplett in die VSA eingliedert. 154 160 154

Annexion von Texas

1820 ersucht **Moses Austin** die texanischen Behörden um die Ansiedlung von 300 amerik. Familien in Texas, die am 8.4.1830 mit dem Verbot der Sklaverei aufgehoben wird. Texas war ab 1824 Bundesstaat von Mexiko. 160
Am 2.12.1823 rief der 5. Präsident **James Monroe** seine Doktrin aus, die die Nichteinmischung der VSA in europ. Konflikte, die Forderung an die europ. Staaten die Kolonisation Amerikas zu beenden und die Forderung die unabhängigen lateinamerik. Staaten nicht zu rekolonisieren, beinhaltete. 155
1835 rebellierten die amerik. Siedler in Texas gegen die mexik. Regierung, in dessen Folge Mexiko die Unabhängigkeit Texas anerkannte, wobei Mexiko versuchte die Unabhängigkeit militärisch rückgängig zu machen. 161
1836 trat Arkansas und Michigan als Bundesstaaten den VSA bei. 159
1845 erfolgt der Anschluss Texas als Bundesstaat an die VSA, wobei der Norden ein Übergewicht der Südstaaten befürchtete. 162
England, Frankreich und Mexiko protestierten gegen die Annexion Texas, wobei die VSA die "Offenkundige Bestimmung" der VSA anführten dieses Land für sich zu beanspruchen. 162

Amerikanisch- mexikanischer Krieg 1846- 1848
Die Eroberung von Kalifornien

1846 erhob der amerik. Präsident, **James Polk**, Forderungen gegen Mexiko, die auf Grund angeblicher Beleidigungen und Benachteiligungen amerik. Siedler zurück gingen, um am 13.5.1846 Mexiko den Krieg zu erklären, der wirkliche Grund könnte eher die, 1842 im San Francisco Bay, gefundene Goldader gewesen sein. 163 164
Im Juni 1846 erfolgte in Kalifornien die Bear Flag Revolte der amerik. Siedler, die eine Unabhängigkeitserklärung Kaliforniens veröffentlichten, obwohl diese neben den 10.000 Mexikanern und 24.000 Indianern eine Minorität darstellten, diese Revolte soll auf die Initiative des amerik. Forschungsreisenden **John Charles Freemont** zurückgehen. 165 164 165
Darafhin landete am 7.7.1846 der Marine Befehlshaber, **John Sloate**, in Monterey und erklärte Kalifornien zum Land der VSA. 165
John Charles Freemont wurde zum Oberst, Friedensrichter und Gouverneur von Kalifornien und zum Senator im Kongress ernannt. 166
Am 14.9.1848 wurde der Frieden von Quadalupa Hidalgo geschlossen, bei der sich die VSA 1.193.061 Quadratmeilen mexik. Land aneignete und Mexiko 15 Mill Dollar dafür zahlten. 167
Von den 104.000 amerik. Soldaten, die gegen 32.000 mexik. Soldaten aufgestellt wurden, starben 1721 im Kampf und 11.155 an Seuchen. 167

Die Sklaverei

Seit dem 4. Jh. wurde die Sklaverei, durch den Kirchenlehrer **Ambrosius**, als Gottesgeschenk gefeiert. 168
1452 bezeichnete Papst **Nikolaus V** in seiner Bulle Dum Diversas die Neger als Feinde des Christentums und segnete somit die Sklaverei instituonell ab. 169
Die Sklaven in Afrika wurden gegen allerlei wertlosen Plunder, Alkohol und Waffen eingetauscht. 169
Im 16. Jh. besaß Spanien das Monopol auf dem Sklavenmarkt in Afrika, im 17. und 18. Jh. besaß England dieses Monopol. 169
1619 traf der erste Sklaventransport aus Afrika ein
Das engl. Parlament erlaubte 1698 Privatkaufleuten den Sklavenhandel zwischen Neuengland, Afrika und den karib. Inseln. 170
1710 trafen ca 50.000 Sklaven aus Afrika ein. 175
1712 erfolgte in New York City ein Aufstand schwarzer Sklaven, nachdem 21 von ihnen hingerichtet wurden. 171
Im 1713 beschlossenen Asiento Vertrag hatte nur England das Recht in den amerik. Kolonien mit Sklaven zu handeln, der Asiento Vertrag wurde 1750 mit dem Vertrag zu Madrid aufgehoben, jedoch schmuggelten nun Reederer aus Liverpool und Bristol Sklaven

über Jamaica nach Amerika. 170
1739 erfolgte in South Carolina ein Aufstand schwarzer Sklaven. 171
1760 trafen ca. 400.000 Sklaven aus Afrika ein. 175
Die Hochburgen der Sklavenhaltung in den VSA waren North- und South Carolina, Maryland, Georgia und Virginia, in denen um 1776 750.000 Sklaven aus Afrika und weiße Schuldsklaven auf Indigo-, Reis- und Tabakplantagen arbeiteten. 175
Ab dem 1.1.1808 wurde der Import von Sklaven in die VSA offiziell verboten, wurde aber bis 1860 geduldet und die VSA erhoben sogar einen Einfuhrzoll von 10 Dollar pro Sklaven. 170
Die Sklaverei wurde in den VSA nicht direkt beim Namen genannt, sondern als "peculiar institution" benannt oder der Sklave wurde als "Person zu Dienst und Arbeit verpflichtet" deklariert. 168
Präsident **Jefferson**, der gegen die Sklaverei auftrat, hatte selbst bis zu seinem Tod 200 Sklaven auf seinem Anwesen in Virginia, ebenso wie er die Ansiedlung befreiter schwarzer Sklaven fern ab weißer Zentren empfahl. 171
Laut **Pehr Kalm** besaßen auch die Quäker im 18. Jh. Sklaven, wie alle anderen in den VSA 175
1790 drohten die Südstaaten dem Kongress mit dem Ausstieg aus der Union, falls sich der Kongress in die Sklavenverhältnisse von Einzelstaaten einmische. 176
1817 enstand in Richmond/ Virginia die American Colonization Society, die sich für die Rückkehr der Afrikaner nach Afrika einsetzte, 1822 siedelte man auch die ersten Afrikaner in Liberia an, jedoch gewann die Baumwolle als Monokultur immer mehr Bedeutung und es entstanden erste Fabriken, in denen man jeden Sklaven brauchte. 177
1831 werden bei einem Aufstand in Virginia, unter dem schwarzen Prediger **Nat Turner**, 57 Weiße und 100 Schwarze getötet, Nat Turner wurde später mit 19 seiner Anhänger hingerichtet. 177
1835 drohte man in Sout Carolina jedem Bürger mit der Todesstrafe, falls dieser die Sklaverei verurteilte. 170
Die Heirat zwischen Schwarzen und Weißen wurde unter Androhung der Todesstrafe verboten, ebenfalls galt dies für den Pfarrer, der sie traute, trotz des Verbotes kamen immer wieder Mischlinge zur Welt. 171
Vergehen der Sklaven wurden meist mit drakonischen Strafen geahndet, auspeitschen war die gängigste Folter, wofür es sogar amtliche Auspeitscher (neggro whipper) oder Peitschmaschinen gab, wer seinen Sklaven jedoch tötete konnte gesetzlich mit dem Tode bestraft werden, wofür aber niemals ein weißer Sklavenhalter jemals bestraft wurde. 172
Am 26.5.1836 wurde die Gag Rule Entscheidung verabschiedet, wonach Petitionen zur Abschaffung der Sklaverei nicht behandelt wurden. 179
John Caldwell Calhoun, der unter verschiedenen Präsidenten zahlreiche Ämter inne hatte, trat für die Sklaverei und die Interessen der Südstaaten ein und befürwortete auch die Versklavung der weißen Arbeiterklassen. 179
1850 lebten in den VSA 3,2 Mill Sklaven. 168
1850 wurde der Fugitive Slave Act verabschiedet, wonach flüchtige Sklaven ausgeliefert werden mussten und die Bundesregierung zur Einbringung entflohener verpflichtet wurde. 180
1856 kam es in Kansas zum Konflikt zwischen Landesspekulanten und künftigen Siedlern. 181
Am 6.3.1857 entschied das Oberste Gericht, dass ein in Freiheit entlassener Neger und dessen Nachkommen keine amerik. Bürger werden konnten und ihnen somit die Freiheit verwehrt blieb. 181
1859 wurden im Republican öffentlich 460 Sklaven versteigert. 172
Präsident **Abraham Lincoln** trat ebenfalls für die Aussiedlung befreiter schwarzer Sklaven ein, da er die Neger für nicht ebenbürtig ansah. 171
Lt. **Toni Morrison** gelangten von 60 Mill eingefangenen Sklaven in Afrika nur 4 Mill nach Amerika, 54 Mill starben unterwegs. 169
Die Beseitigung der Sklaverei interessierte im Bürgerkrieg keine der beiden Parteien und war eher ein Nebenprodukt. 183

Der amerikanische Bürgerkrieg 1861- 1865

Der amerik. Bürgerkrieg war der bis dahin größte und menschenreichste geführte Bürgerkrieg und Krieg allgemein. 201
Bei diesem Krieg ging es eher um die Erhaltung der Union und die Kontrolle des Nordens über Süden. 183
Der Wirtschaftskreis des Nordens rivalisierte mit dem des Südens, im Norden entwickelte sich der Industriekapitalismus und Ackerbau, wohingegen sich im Süden agrarwirtschaftliche Plantagenbesitzer und Finanzbürgertum befand, deren Profite nur durch Sklaverei möglich waren. 183
Eine noch größere Ausdehnung der Sklaverei in den Südstaaten hätte dem Süden eine wirtschaftl. Vormacht verschafft, um dies zu verhindern musste der Norden die Oberschicht des Südens unterwerfen. 184
Am 6.11.1860 wuirde **Abraham Lincoln** zum 16. Präsidenten der VSA gewählt und vertrat eben diese oben genannten Positionen, er vertrat eher die Ansichten von Apartheid, die Sklavenbefreiung wurde vorgeschoben, um dem Konflikt einen moralischen Anstrich zu verleihen. 185 186 187
Am 20.12.1860 beschloß South Carolina die Sezession, im Janaur 1861 folgten Mississippi, Florida, Alabama, Georgia und Lousiana, am 1.2.1861 folgte Texas, sie begründeten am 8.2.1861 eine eigene Verfassung, Regierung und Staatenbund den "Confederate States of America" (CSA), deren Präsident **Jefferson Davis** wurde (ehem.US- Verteidigungsminister). 187 188
Der Krieg spielte sich größtent. zwischen Washington und Richmond, den westl. Appalachen und dem Mississippi und zur See ab. 201
Die CSA übernahm die Forts, Depots und öffentlichen Einrichtigungen der Union. 188
Die CSA wollte zwar die Unabhängigkeit, aber keinen Krieg und rechnete im Falle eines Krieges mit der Hilfe Englands und Frankreichs, da diese auf die Agrarerzeugnisse der CSA angewiesen waren und keine Interesse an einer starken Union hatten. 192 193
Fort Sumter in South Carolina blieb von Truppen der Union besetzt, die keinen Proviant im Falle einer längeren Belagerung hatten. 188

Lincoln schickte eine Flottille nach Fort Sumter, um den Truppen Proviant zu senden, worafhin Küstenbatterien der CSA Fort Sumter beschossen und Fort Sumter am folgenden Tag kapitulierte. 188
Lincoln befahl, ohne die Zustimmung des Kongresses, die Blockade der Häfen der CSA und ließ 75.000 Milizen für 3 Monate einberufen, wovon sich Wohlhabende für 300 Dollar (Lohn eines Arbeiters in 8 Monaten) freikaufen konnten, woraufhin im Juli 1863 in New York ein Arbeiteraufstand gegen die Einberufung eskalierte, der von Militär und Polizei niedergeschossen wurde und über 1000 Menschen starben. 189
Durch die Blockade fiel die Produktion von 4,5 Mill Baumwollballen pro Jahr 1862 auf 1,6 Mill Ballen und 1864 auf 30.000 Ballen pro Jahr. 202
Auch in Maryland erfolgten Zusammenstößen, über Missouri wurde das Kriegsrecht verhängt, weil dort ein Guerillakrieg tobte. 189
Virginia, Tennessee, Arkansas und North Carolina traten aus der Union aus, womit 11 CSA (5,5 Mil Weiße, 3,5- 4 Mill Schwarze Einwohner) Staaten 23 Unionsstaaten (22 Mill Einwohner) gegenüberstanden. 190
Die Unionsstaaten waren auch wirtschaftlich (höheres Bankenkapital), industriell (Rüstungsindustrie, Eisenverarbeitung, Dampfkraft) und logistisch (Ausbau des Eisenbahnnetzes) der CSA überlegen. 191
Die Union besaß ganze Regimenter aus Fremdenlegionen verschiedenener Völker (Franzosen, Deutsche, Schweizer, Algerier, Chinesen, Kroaten, Kosaken, Engländer etc.) und konnte benötigte Materialien aus dem Ausland beziehen, während die CSA die Hafenblockaden der Union nicht durchbrechen konnte, weil sie maritim unterlegen war. 191 192
Im Norden betrieb man öffentliche Kriegspropaganda durch Reden, Versammlungen, Militärmusik, Chöre und Predigten, wobei der religiöse Wahn, für Gott zu kämpfen, auf beiden Seiten seine Wirkung nicht verfehlte. 197-199
Am 19.6.1862 wurde die Sklaverei im Gebiet der Union abgeschafft. 194
Am 15. bis 17.9.1862 ging die Schlacht bei Antietam/ Maryland, bei der 100.000 Unions- und 15.000 CSA- Soldaten aufeinandertrafen, mit 21.000 Toten und Verwundeten unentschieden aus, woraufhin sich General **Robert Edward Lee** nach Virginia zurück ziehen musste 202
Am 22.9.1862 veröffentlichte **Lincoln** den Emanzipationserlass, der alle Sklaven in der CSA für frei erklärte und dem Kriegseintritt Englands und Frankreichs auf Seiten der CSA einen unmoralischen Anstrich verliehen hätte. 193 195
Nach der Befreiung der ersten Sklaven durch die Union, integrierte man diese in die Unionsarmee. 195
Am 13.12.1862 schlug General **Lee** General **Ambrose Burnside** bei Fredericksburg. 202
Am 2. bis 4.5.1863 wurde auch General **Joseph Hooker** von General Lee in Chancellorsville geschlagen. 202
Als im Sommer 1863 CSA Truppen bis nach Pennsylvania vordrangen und Washington bedrohten, brachte erst die Schlacht bei Gettysburg vom 1. bis 3.7.1863 die Wende, wo General **Lee** nur durch die zahlenmäßige Überlegenheit der Unionsturppen vertrieben werden konnte. 202
Der CSA Armee unter General **Lee** mangelte es mittlerweile an der grundlegendsten Versorgung (Kleidung, Nahrung etc.) der Truppen, womit auch die Kriegsgefangenen in den Lagern verhungerten, weil die Union sich weigerte einem Gefangenenaustausch zuzustimmen. 204
Ab dem 9.3.1864 erhielt General **Ulysses Simpson Grant** den Oberbefehl über alle Unionstruppen und ging frontal an allen Fronten, mit einer enormen zahlenmäßigen Überlegenheit, gegen die CSA Armee vor, wobei die Union stets massive Verluste erlitt. 205
Am 5. bis 6.5.1864 verloren bei der Schlacht in der Wildereness, die unentschieden ausging, 30.000 Menschen ihr Leben. 205
Am 1. bis 3.6.1864 verloren bei der Schlacht von Cold Harbor/ Virginia 60.000 Unions- und fast 30.000 CSA- Soldaten ihr Leben. 205
Der Brigadegeneral **Emory Upton** bekannte, dass die Regimentskommandeure der Union, aufgrund dieser enormen Verluste, nicht einmal als Unteroffiziere taugen würden. 205 206
Der Oberbefehlshaber der südwestl. Unionstruppen, **William T. Sherman** meinte sogar, dass sich dieser Krieg nicht nur gegen die CSA Truppen richtete, sondern auch gegen ein feindliches Volk und dass dieses die harte Hand des Krieges spüren müsste. 206
Nachdem **Sherman** am 22.7.1864 General **John B. Hood** bei Atlanta/ Georgia besiegte und Atlanta am 2.9.1864 selbst fiel, verhalf dies **Lincoln** zur Wiederahl am 8.11.1864, wonach **Sherman** am 16.11. Atlanta vollständig niederbrennen und die Bevölkerung vertreiben ließ. 207
Sherman zog mit 62.000 Soldaten (Shermann nannte sie Gottes Werkzeug der Gerechtigkeit) auf 4 großen Strassen 500 km durch Georgia bis zum Atlantik und vernichtete dabei Städte, Ernten, Plantagen, Lagerhäuser, Brücken, Vieh und Bahnanlagen. 207
Nach der Einnahme von Savannah wurde die Zerstörung der CSA in North- und Sout- Carolina fortgeführt, wobei ein Schaden von 100 Mill Dollar und nur verbrannte Erde zurückgelassen wurde. 207 208
Am 1.4.1865 fand die letzte Schlacht bei Five Forks statt, bei der General **Lees** CSA Truppen geschlagen wurden und Richmond aufgegeben werden musste. 210
Am 9.4.1865 ergab sich die 28.000 Mann starke CSA Hauptarmee unter General **Lee** in Virginia. 210
Die Union hatte nach dem Krieg 359.528 und die CSA 258.000 Tote zu beklagen mit insgesamt 375.000 Verwundeten. 211
Nach dem Krieg einigten sich beide Seiten den gemeinsamen Wiederaufbau anzugehen, womit der Süden für den siegreichen Norden zur Kapitalanlage und Arbeitskräftereservoir diente. 211 184

Das Lincoln Attentat

Lincoln hatte bereits vor dem Attentat rund 80 Mordrohungen erhalten, denen er durch die Änderung seines Programmes entging. 214
Lincoln hatte vor seinem Besuch im Theater bei Kriegminister **Edwin Mc Masters Stanton** um seinen zuverlässigeren Adjutanten Major Eckardt als Leibwächter gebeten, was Stanton ablehnte und den Polizisten Parker, der Alkoholiker war, zum Leibwächter bestimmt, der kurz nach der Ankunft im Theater die Bar aufsuchte. 215

Am 14.4.1865 erschoss der Schauspieler **John Wilkes Booth**, der ein fanatischer Anhänger der Südstaaten gewesen sein soll, **Lincoln**, weswegen man vermutete, dass es sich um einen Racheakt der CSA handelte. 213
Booth konnte mit einem gebrochenem Schienbein aus dem Theater entkommen. 215
Booth hatte bereits vor seinem erfolgreichen Attentat 2 Attentate auf Lincoln vorbereitet. 214
Auch auf Lincolns Aussenminister, **William Henry Seward**, wurde ein Attentat verübt, das aber misslang. 215
Das geplante Attentat auf den Vizepräsidenten **Andrew Johnson** fand nicht statt, da sich der Attentäter beim Mut antrinken vollkommen betrank. 215
Stanton übernahm provisorisch die Regierung und ließ telegrafisch nach dem Attentäter und seinen Helfern fahnden, wobei er die von einem Posten bewachte Brücke über den Anacostia nach Maryland nicht informierte, über die **Booth** und später der Komplize des 2. Attentäters, nach einer Kontrolle durch den Posten, floh. 215 216
Ein Reiter, der die Attentäter verfolgte, wurde vom Posten der Brücke nicht durchgelassen. 216
Das Kriegsministerium schob das Fehlverhalten des Brückenpostens mit einer lapidaren Entschuldigung beiseite. 216
Als die Polizei, zur Verfolgung der Täter, Pferde beim Heeresquartier anforderte, antwortete man, dass keine Pferde vorhanden seien und man sich selbst um die Verfolgung kümmere, was aber erst am nächsten Tag erfolgte. 216
Booth wurde später auf der Flucht von einem Soldaten erschossen, nachdem Brigadegeneral **L.C. Baker** das Tagebuch Booths von **Stanton** zurückbekam, fehlten darin 18 Seiten aus der Zeit der Attentate, woraufhin Stanton behauptete, dass diese Seiten bereits fehlten als er das Tagebuch erhielt. Baker und Stanton gerieten in Streit, Baker beschuldigte Stanton öffentlich des Verrates, woraufhin Baker kurze Zeit später tot war, es wurde ein Giftmord vermutet. 217
John H. Surrat galt als mutmaßlicher Mitverschwörer der Attentate, der nach Kanada entkam, weil Stanton ihn womöglich entkommen ließ. **Mary Surrat**, John Surrats Mutter, die eine Pension betrieb, in der Booth verkehrte wurde mit 3 weiteren Angeklagten ohne Beweise gehängt. 216
Als Surrat in England eintraf, wurde seine Festnahme durch das amerik. Kriegsministerium vereitelt, das gleiche geschah in Italien, als er in Ägypten verhaftet wurde, kam das Gericht in der 1. Verhandlung zu keinem Ergebnis und die 2. Verhandlung kam, wegen Verjährung, nicht zustande. 216 217
Lincolns Sohn, **Robert Lincoln**, vernichtete Papiere aus dessen Nachlass, die womöglich bewiesen hätten, dass ein Minister des Hochverrats schuldig war, im "Interesse der Öffentlichkeit". 217
Stanton setzte ein Kopfgeld auf den ehem. CSA Präsidenten, **Jefferson Davis**, wegen Mittäterschaft an den Attentaten, aus, womit Stanton seiner geforderten Vergeltung gegen die Südstaaten doch noch näherkam, die **Lincoln** nach dem Krieg ablehnte. 218 213

Expansion in Mittel- und Lateinamerika

Kuba

Seit 1492 beherrschte Spanien Kuba, das 1628 kurz unter holl. Herrschaft und 1762 für 1 Jahr unter engl. Herrschaft fiel. 240
Im 19. Jh. wurde Kuba zur bedeutendsten Plantagenkolonie Spaniens. 240
Seit 1845 floß immer mehr amerik. Kapital nach Kuba, um Kuba zu kaufen oder zu annektieren, Präsident **Zachary Taylor** und **Millard Fillmore** warnten jedoch vor völkerrechtswidrigen Aktionen gegen Kuba. 240
1850 schickte die VSA Tausende Freischärler nach Kuba, die jedoch scheiterten. 240
1854 unterzeichnete **James Buchanan** mit Spanien und Frankreich das Ostend- Manifesto, wonach Kuba eine Gefahr für den inneren Frieden und die Existenz der VSA sei. 241
Albert Beveridge meinte, die VSA bräuchten neue Märkte und Kolonien, um den Handelsüberschuss abzusetzen, **Thomas Pasckal** hielt einen Krieg aus innerpolitischen Gründen für angebracht und **Theodore Roosevelt** hoffte auf einen neuen Krieg. 241, 242
1895 revoltierte Kuba gegen die span. Besatzer, wobei die VSA die Revolte mitfinanzierte und sicherstellte das Plantagen und Fabriken der VSA auf Kuba zerstört wurden, um auf Kuba zu intervenieren. 241
1897 versuchte das span. Regime den kuban. Revolutionären mit wichtigen Konzessionen entgegen zu kommen, was aber von Kuba und den VSA abgelehnt wurde. 242
Am 15.2.1898 wurde das amerik. Linienschiff Maine im Hafen von Havanna gesprengt, wobei 260 Menschen starben, weswegen die Maine unterging wurde nicht eindeutig geklärt. 243
Randolph Hearst und **Joseph Pulitzer** machten in der Presse Stimmung gegen Spanien, um die kriegsmüden Amerikaner zu einem Krieg zu mobilisieren. 242
Im März 1898 bewilligte der Kongress 50 Mill Dollar für eine weitere Aufrüstung, die VSA forderte den Abzug Spaniens aus Kuba und bekundete in Kuba keine terriotorialen Ziele zu verfolgen. 243
Eine Blockade von Kuba durch die VSA wurde eingeleitet und eine 200.000 Mann Freiwilligenarmee ausgehoben, im April erklärte Spanien den VSA den Krieg. 244

Spanisch- Amerikanischer Krieg 1898

Spielte sich hauptsächlich zur See ab, wo die Flotte (drittstärkste Flotte der Welt) der VSA der Spaniens weit überlegen war. 244
Am 1.5.1898 vernichtete die amerik. Flotte in Manila Bay (Philippinen) innerhalb von 7 Stunden 10 span. Kreuzer und Kanonenboote, wobei 381 Spanier starben. 244
Am 20.6.1898 wurde Guam eingenommen. 245
Am 3.7.1898 wurde vor Santiago de Kuba der Rest der span. Atlantikflotte innerhalb von 4 Stunden zerstört, wobei 474 Spanier starben.

1898 besetzte die VSA Puerto Rico und Manila (Philippinen). 239, 245
Im Frieden von Paris vom 10.12.1898 musste Spanien Puerto Rico, Guam, das gesamte philipp. Archipel für 20 Mill Dollar an die VSA abtreten und die VSA erhielt ein Aufsichtsrecht über Kuba, über das Spanien seine Ansprüche verlor. 245
Die kuban. Befreiungsbewegung wurde von der VSA abgewürgt und verfügte im Platt- Zusatz der Verfassung von 1901 ein Interventionsrecht und die Verpachtung des Flottenstützpunkts Guantanamo für die VSA. 248
1902 zog sich die VSA aus Kuba zurück, um 1906 wieder mit Truppen gegen Aufstände in Kuba zu intervenieren und bis 1909 Kuba zu besetzen. 1912 erfolgte eine erneute kurze amerik. Intervention gegen Aufständige. 256
Die VSA besaß auf Kuba Ölraffinerien, Zuckerplantagen, die gesamte Energieproduktion, Telephon- und Telegrafendienste, fast alle Bergwerke und 80% der Straßenbahnen. 256
1917- 1919 intervenierte die VSA erneut gegen Aufständige in Kuba und besetzte Kuba bis 1922. 256

Panama
Im Clayton- Bulwer- Vertrag vom 19.4.1850 zum zukünftigen Panamakanal erklärten sich die VSA und England bereit, die Sicherheit und Neutralität des Kanals zu garantieren, ohne dass einer der beiden die alleinige Kontrolle über den Kanal übernahm. 261
Die Besetzung, Kolonialisierung oder Befestigung der Kanalzone wurde europäischen Mächten untersagt. 261
Der Clayton- Bulwer- Vertrag wurde mit dem Hay- Pauncefote- Vertrag vom 18.11.1901 hinfällig, womit die VSA mit dem Bau, Betrieb und Verwaltung des Kanals in der Panamazone ermächtigt wurde. 261
Mit dem Hay- Herran- Vertrag vom 22.1.1903 trat Kolumbien einen Streifen seines Staatsgebiets der Panamaprovinz an eine US-Kanalbaugesellschaft ab, wollte aber nicht auf seine Hoheitsrechte verzichten, woraufhin die VSA am 2.11.1903 Kriegsschiffe nach Panama schickte, um eine freie und ungehinderte Durchfahrt durch die Landenge zu erzwingen. 262, 263
Am 3.11.1903 wurde mit der Hilfe und Billigung der **New Panama Canal Company** und **Th. Roosevelt** ein Aufstand in Panama City inszeniert, der Feuerwehrverein von Panama zu einer Armee gemacht und durch die US- Flotte eine Verlegung kolumb. Truppen nach Panama verhindert. 263
Am 4.11.1903 erklärte Panama seine Unabhängigkeit von Kolumbien, die am 6.11.1903 von den VSA anerkannt wurde, womit die VSA die Unabhängigkeit Panamas und die Neutralität der Kanalzone garantierten, die aber zum Hoheitsgebiet der VSA zählte. 263
Panamas Verfassung beinhaltete seitdem das Interventionsrecht der VSA, woraufhin die VSA bis 1989 40 Mal intervenierten. 264

Nicaragua
Seit 1893 regierte der Liberale **Jose Santos Zelaya** in Nicaragua, der ein 15 Mill Dollar Darlehen der VSA ausschlug, wofür die VSA ein alleiniges Recht an einem 300 km langen transozeanischen Kanal, die Kontrolle der Finanzen, des Zolls, Goldminen und Plantagen Nicaraguas forderten. 257
1909 wurde Zelaya nach einem Aufstand, unter der Führung von **Adolfo Diaz** (ehem. Buchhalter einer Pittsburger Handelsfirma) und dem amerik. Militär, gestürzt. Unter der Regierung Diaz kontrollierte die VSA den Zoll. 257
1912 erfolgte ein Aufstand gegen **Diaz**, womit die VSA Truppen nach Nicaragua entsandten, um den Aufstand niederzuschlagen. 257
Die VSA errichtete eine Marinestützpunkt, erhielt die Zollhoheit und die Ermächtigung zum Kanalbau. 258
Die Banken **J.&W. Seligman** und **Brown Brothers & Co.** beherrschten Nicaragua wirtschaftlich und finanziell. 258
Nicaragua blieb bis 1925 von amerik. Truppen besetzt und von den VSA wirtschaftlich und finanziell abhängig. 258
Unter dem Liberalen **Augustino Sandino** kommt es 1925 zum Aufstand, woraufhin die VSA 1926 erneut Truppen entsandten, um den Aufstand niederzuschlagen, 1928 wurde unter amerik. Aufsicht **Anastasio Somoza Garcia** gewählt. 258
Sandino führte bis zu seiner Ermordung (durch Anastasio Somoza) 1934 einen Guerillakrieg. 258
Bis 1979 regierte der Somoza- Clan in Nicaragua, wobei er sich schamlos bereicherte und über 40.000 Tote zu verantworten hatte. 258

Mexiko
Mitte des 19. Jh. leitete **Benito Pablo Juarez Garcia** liberale Änderungen in Mexiko ein (Trennung von Staat und Kirche, Rede-freiheit, Religionsfreiheit, Wahlrecht für alle Männer), woraufhin Kämpfe zwischen Liberalen und Konservativen ausbrachen (1858- 1860). 251
1863 intervenierten Spanien, Frankreich und England zu Gunsten der Konservativen in Mexiko, woraufhin der österr. **Erzherzog Maximilian** Kaiser von Mexiko wurde (1864- 1867) bis er von einem Standgericht verurteilt und erschossen wurde. 251
Nach mehreren angezettelten Aufständen gelangte General **Porfirio Diaz** 1877 in Mexiko an die Macht, dessen Armee ideologisch von der kath. Kirche gestützt wurde. 251
1900 wurde Mexiko vom Kapital der VSA (502 Mill Dollar, ca. 43% der Investionen kamen aus den VSA) abhängig, die auf die Ausbeutung der Erdölfelder drängte, später kamen 56% der Importe und 80% der Exporte aus/ in die VSA, weswegen die VSA 252
Porfirio Diaz protegierte. 1% der Mexikaner besaßen 96% des Bodens und 97% Bevölkerung war ohne Landbesitz. 253
1906 kam es zum Streik der Kupferbergarbeiter und 1906/ 1907 zum Streik der Textilarbeiter, die schließlich 1908 und 1910 in Revolutionen mündeten. 253
1911 dankte **Diaz** ab und der Demokrat **Francisco Madero** übernahm die Regierung. 253
1913 wurde Mexiko weltweit der drittgrösste Erdölexporteur, wovon aber nur die VSA und einheimische Industrielle profitierten, die Situation des Großteils der Gesellschaft blieb prekär. 252
Am 22.2.1913 wurde **Madero** und sein Vizepräsident auf der Flucht vor dem Putsch seines Generals, **Victoriano Huerta**, erschossen. 253

1914 brach die Diktatur **Huertas** zusammen und **Venustiano Carranza** übernahm die Regierung, eine versuchte Intervention der VSA 1914 schlug fehl. 253
Eine 2. Intervention der VSA mit 5.000 Mann, stieß im Landesinneren von Mexiko auf starken Widerstand, woraufhin die VSA **Carranza** anerkennen musste. 253
Am 5.2.1917 verstaatlichte **Carranza** den mexik. Boden und Kirchen, womit er ausländ. Investoren den Abbau von Bodenschätzen erschwerte. 254
1920 wurde **Carranza** bei einem Putsch gegen ihn getötet und **Alvaro Obregon** übernahm die Regierung, der die Ansprüche der amerik. Ölgesellschaften zur Ausbeutung des mexik. Erdöls anerkannte. 254

Honduras
Hatte seit seiner Unabhängigkeit 1839 bis zur Mitte des 20. Jh. einen Staatsstreich nach dem anderen durchgemacht und über 100 Regierungen. 255
Zwischen 1907 und 1913 intervennierten die VSA mehrmals in Honduras, um das Eisenbahnnetz, die Hafenanlagen und Bananenplantagen, die 95% der **United Fruit** und **Standard Fruit and Steamship Company** gehörten, zu schützen. 255

Dominikanische Republik
Hatte sich 1844 von Haiti abgespaltet, in die Unabhängigkeit begeben und war durch die Machtkämpfe und Revolutionen heruntergekommen und hoch verschuldet, so dass 1904 die Zinsen der Schulden nicht mehr bedient werden konnten. 259
1905- 1940 hatte die VSA die Zoll- und Finanzkontrolle über die Dominikanische Republik übernommen, womit sich eine finanzielle Abhängigkeit von der VSA etablierte. 259
1916 wurde die Dominikanische Republik von der VSA besetzt, um die Rückzahlung von US- Krediten (**Kuhn, Loeb & Co**) sicherzustellen, die Besatzung blieb bis 1924 aufrecht. 259
1930 begann die Diktatur, ohne Presse- und Versammlungsrecht und Opposition, von General **Rafael Trujillo y Molina**, die erst 1961, mit der Ermordung Trujillos, endete. 259, 260

Haiti
1915- 1934 wurde Haiti durch Truppen der VSA besetzt und als Protektorat regiert, womit Haiti eine neue Verfassung erhielt, in der es Ausländern wieder erlaubt wurde Land zu besitzen oder zu pachten. 260
Die Regierungsgewalt hatten seit 1916 hochrangige Militärs inne, woraufhin mehrere Aufstände unterdrückt wurden. 260
Das Zoll-, Finanz- und Schulwesen blieb bis 1947 unter der Kontrolle amerik. Banken und Militärs. 260

Expansion im Pazifik

1867 hatte die VSA die Midway Inseln besetzt. 238
1878 schloss die VSA mit Samoa ein Freundschafts- und Handelsabkommen ab, um den dt. Einfluss aus der Region zu verdrängen. 238
Als 1889 die Spannungen um Samoa zunahmen, wurden am 16.3.1889 die Kriegsschiffe Englands, Deutschlands und der VSA von einem Hurrikan zerstört. 239
1887 erhielten die VSA das Recht auf einen Marinestützpunkt in Pearl Harbor/ Hawaii.1894 wurde die Republik Hawaii von den VSA annerkannt und 1898 von den VSA annektiert. 239
Im Frieden von Paris vom 10.12.1898 musste Spanien Puerto Rico, Guam, das gesamte philipp. Archipel für 20 Mill Dollar an die VSA abtreten, woraufhin auf den Philippinen eine amerik. Militärregierung ausgerufen wurde, die sich mit Aufständischen Gefechte lieferte, wobei 200.000 Philippinos getötet wurden, weil für jeden getöteten amerik. Soldaten ganze Orte niedergebrannt oder ausgerottet wurden. Der Guerillakrieg hielt bis 1902 an, erst 1933 wurde Haws- Cutting- Act beschlossen, der nach 12 Jahren die Philippinen in die Freiheit entlassen sollte, aber die VSA sich das Recht auf Militärstützpunkte vorbehielt. 239 245 246 248

Industrialisierung, Kartelle und Geld

1782 gelangte der dt. Metzger **Johann Jakob Ashdour** (**John Jakob Astor**) aus Walldorf nach New York und gründete 1808 die **American Fur Company**, mit der er in den Pelzhandel einstieg, dessen Trapper Otter jagten oder Felle bei Indianern sehr billig abkauften, um sie dann für viel Geld bis nach China oder Russland zu exportieren. 223
Astor stieg auch in das Grundstücksgeschäft ein, so dass seine Besitzungen 1848 einen Wert von 20 Mill Dollar hatten. 224
Bis zum amerik. Bürgerkrieg importierten die VSA große Mengen an Kupfer, Kohle und Manefaktuwaren. Der Krieg verschaffte dem Norden einen industriellen Auftrieb, aber erst nach dem Krieg begann die Entwicklung der VSA in eine städtisch- industrielle Gesellschaft. 219
1860 stieg die Ausfuhr auf 33,5 Mill Dollar (1791 19 Mill Dollar). 237
Seit 1870 fuhren regelmäßig Züge zwischen Boston und Kalifornien und 1881 wurde auch die **Southern Pazific Railroad** zwischen New Orleans und dem Pazifik fertig. Das Gleisnetz wurde bis 1900 auf über 300.000 km ausgebaut. 219
Von den 40.000 angelockten Schwarzen, die 1870 für den Ausbau des Eisenbahnnetztes nach Kansas gelockt wurden, lebte der größte Teil nach wenigen Jahren nicht mehr. 232
Während der Präsidentschaft von **Ulysses S. Grant** (1869- 1877) florierte die Korruption, z.B. als Schnapsbrennereibesitzer mit Bundesfinanzbeamten den Staat betrogen, wovon auch der Privatsekretär Grants profitierte oder als sich Grant 1873 sein Gehalt gesetzlich um 50.000 Dollar jährlich erhöhte. 228

1873 gründete **Andrew Carnegie** das bis dahin größte Stahlwerk der Welt in Pittsburgh. 221
Cornelius Vanderbilt gehörten weite Teile der Eisenbahnlinien im Osten der VSA, die sein Sohn, **William Vanderbilt**, weiter ausbaute und ins Bergwerkgeschäft einstieg. 221
1877 wurden gegen streikende Eisenbahnarbeiter in Virginia, deren Löhne innerhalb weniger Monate um 10% gekürzt wurden, Bundestruppen eingesetzt, wobei 40 Menschen starben. 230
1877 entstanden zwischen Chicago und Milwaukee die ersten Telefonverbindungen. 220
Bis 1877 sank die Anzahl der Gewerkschaften von 30 auf 9, von 300.000 auf 50.000 Mitgliedern, da die Gewerkschaften durch das Gesetz offen bekämpft wurden. 229
1879 gründete **John D. Rockefeller** die **Standard Oil Company of Ohio**, die innerhalb von 10 Jahren 95% der amerik. Ölraffinerien beherrschte. 221
1879 entstand das Warenhaus von **F.W. Woolworth**, der bis 1919 über 1000 Warenhäuser besaß. 221
1882 kürzte **Carnegie** die Löhne seiner Arbeiter um 25% , 1892 erneut um 18% und heuerte 300 Detektive in Pennsylvania an, die sich im Juli 1892 Feuergefechte mit seinen Arbeitern lieferten. 231
Zuletzt ließ **Carnegie** seine Fabrik in Pennsylvania für 3 Monate von der Armee bewachen, woraufhin 50 Jahre lang zu seinen Bedingungen gearbeitet werden musste. 232
Als 1886 die Freiheitsstatue eingeweiht wurde befanden sich 600.000 Arbeiter im Streik und Demonstranten wurden hingerichtet. 230
1890 besaßen, von 63 Mill Amerikanern, 630.000 mehr als die Übrigen. 233
1890 vereinigten sich die **Peoples Party** mit den Arbeitern zu einer **Antitrustliga**, um ihre Interessen gegen die Industrie- und Kapitalwelt zu verteidigen. 233
Am 2.7.1890 verabschiedete Präsident **Benjamin Harrison** den Sherman- Anti- Trust- Act, in dem die Formierung von Monopolen verboten wurde und der Bundesregierung die Auflösung von Trusts ermöglicht wurde, jedoch war das Gesetz derart schwammig formuliert, dass es auch zu Gunsten der Trusts ausgelegt werden konnte, womit die Trusts noch rapider wuchsen. 234
Die Justiz erklärte Gewerkschaften zu Trusts, womit man gesetzlich deren Auflösung einforderte. 234
Als **Rockefeller** 1892 wegen seines **Standard Oil** Trusts in Ohio vor Gericht erscheinen sollte, ließ er 2 Justizminister in Ohio absetzen und ließ einen eigenen einsetzen der das Verfahren gegen seinen Trust zurückzog. 234
1894 streikten 750.000 Arbeiter, 260.000 Eisenbahner, legten 80.000 km Eisenbahnlinie lahm, als Präsident **Grover Cleveland** Bundestruppen schickte, brannten die Eisenbahner den Bahnhof in Chicago und Gebäude der Weltausstellung nieder und zerstörten 230
700 Waggons. 231
1899 entstand die **United FruitCompany**, die versuchte mit ihrem Kapital ihren Einfluss in Guatemala und Honduras auszudehnen. 236, 255
1901 fusionierte die **Carnegie Company** mit mehreren Eisenbahnlinien und Bergwerken mit einem Kapital von 1 Mrd Dollar. 236
1901 gründete **J.P. Morgan** mit 1,4 Mrd Dollar die **US Steel Corporation**, auf die später der Vatikan seinen Einfluss ausübte. 221
Präsident **Theodore Roosevelt** (1901- 1909) leitete 44 Antritrust Verfahren ein, wobei er sich gegen Enthüllungen über die Trusts aussprach, aber für Verbesserungen plädierte. 1907 erlaubte Roosevelt der **US Steel Corporation** die **Tennesse Coal** und die 235
Iron Co. einzuverleiben ohne ein Verfahren einzuleiten. 236
Zu Beginn des 20. Jh. kontrollierten 445 Trusts mit 20,4 Mrd. Dollar 3/4 der US Industrieproduktion. 222
1903 wurde die **Ford Motor Company** gegründet, die ab 1909 19.000 Autos, zu einem Stückpreis von 850,50 Dollar, produzierte. 236
1904 entstand die **Betlehem Steel Corporation**, an der auch der Vatikan stark beteiligt war. 236
1912 gründete **Randolph Hearst** sein Zeitungsimperium, zu dem innerhalb von 20 Jahren 30 Zeitungen, 6 Zeitschriften und 1 Wochenschau gehörten. 236

Kuhn, Loeb & Co
Wurde im späten 19. Jh. von jüd. Einwanderern aus D gegründet, die Leitung bestand aus **Jakob Schiff**, **Paul Warburg**, **Felix Warburg** (war an europ. **Rothschild**- Banken beteiligt), **Otto Kahn**, **Mortimer Schiff**, **Jerome Hanauer** und einem Mitglied der **Guggenheim**- Familie. 288
Sie beteiligten sich mit Strategie und dem Reiz am Risiko an großen Spekulationen. 289
Zu Beginn des 20. Jh. rivalisierte **Schiff** mit den **Harrimans** zusammen gegen **John Piermont Morgan** bei Aktienspekulationen zu Eisenbahnen, was unentschieden verlief, wobei nur die breite Masse verlor. 289
1917 gelang **Kuhn, Loeb & Co** die dauernde Verbindung mit **Morgan & Co** (bis dahin weltweit größter Finanzkonzern). 289
Morgan & Co galt als der Finanzagent der Alliierten, dessen 1,5 Mrd. Dollar vergebenen Kredite an die Alliierten nach den Siegen des Dt. Reiches in Gefahr waren. **Schiff** setzte **Wilson** mit einer evtl. Finanzierung des Dt. Reiches unter Druck. 290

Widerkehrende finanzielle Krisen

Bereits 1811 musste die **Bank of the United States** mit all ihren Filialen, wegen dubioser Geschäfte, aufgelöst werden. 156
1816 unter **James Madison** wurde die Bank of the United States erneut eröffnet und besaß in kurzer Zeit wieder das Finanzmonopol. 156
Unter **James Monroe** trat eine jahrelange Finanzpanik ein, die durch Landesspekulationen, industrielle Überinvestionen und krumme Bankgeschäfte ausgelöst wurden und massenweise Bankrotte zur Folge hatten. 156
Unter **Andrew Jackson** begann erneut eine Wirtschaftskrise durch Spekulationen mit Imobilien, Finanzen und Baumwolle. 157
Zahlreiche Banken stellten ihre Zahlungen ein, woraufhin wieder massenweise Bankrotte erfolgten, die Staatsverschuldung anstieg und der öffentliche Landverkauf einbrach. 159

1857 brechen Hunderte Banken und Unternehmen in den VSA ein. 181
Durch den Zusammenbruch des Bankhauses **Jay Cooke & Co** 1873 erfolgte eine schwere Wirtschaftskrise, die die Löhne der Arbeiter kürzte, Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Verwahrlosung steigen ließ, aber die Profite der Großunternehmer ansteigen ließ.228
Durch den Bankrott des engl. Bankhauses **Baring Bros** 1890, entzogen engl. Anleger ihr Geld den VSA, die Einnahmen sanken, die Ausgaben stiegen und die Goldreserven sanken auf 80 Mill Dollar, woraufhin viele Eisenbahngesellschaften, 600 Banken und 15.000 Firmen zusammenbrachen. 234
Im März 1907 brach der amerik. Aktienmarkt zusammen, wonach unzählige Bankrott gingen, die Arbeitslosenzahlen und Preise für Lebensmittel enorm anstiegen. Die Arbeitslosigkeit ging trotz neuer Industriezweige nicht zurück, womit die Kaufkraft der Arbeiter nur langsam wuchs. 255, 267

Russische Revolution 1905

Entstand während dem japan.- russ. Krieg (1904- 1905) mit Hilfe der Finanzierung von **Jakob H. Schiff**, der die Judenverfolgung des Zaren verurteilte, für russ. Revolutionäre und Japan zum Sieg verhalf. 294
Russland daraufhin die Mandschurei und Süd- Sachalin an Japan abtrat. 375

1. Weltkrieg 1914- 1918

VSA unter Woodrow Wilson (eigentl. Thomas Wilson) 1913- 1921

Enstammte einem presbyterianischem Familienhaus mit neuengl.- puritanischer Prägung. 272
Wilson wurde von Ideen, wie "Gods own country", "American way of life", "Manifest destiny", "Holy experiment" geprägt. 272
Wilson war Professor für Geschichte und Staatswissenschaften, Präsident der Universität Princeton. 272
Bereits 1901 schrieb er über Asien, dass der Osten geöffnet, umgeformt und die Normen des Westen auferlegt werden müssten. 272
1910 wurde Wilson zum Gouverneur von New Jersey gewählt. 272
Bereits 1912 hatte Wilson das Dt. Kaiserreich zum gefährlichsten Rivalen im Welthandel ausgemacht. 275
In seiner Wahlrede, "The New Freedom", von 1913 verkündete Wilson, dass die VSA nie wieder durch Eroberung sein Land vergrößern, sich nie wieder vom Grundsatz der Moral entfernen werde und nichts in Mittel- und Südamerika zu suchen habe, also 273
die VSA ein entschlossenes Beispiel des pazifistischen Idealismus für die Welt abgeben sollte. 274
Wilson verurteilte die Dollar- Diplomatie seines Vorgängers, **William Howard Taft**, setzte aber dessen imperialistische Bestrebungen fort. 273
Am 21.4.1914 ließ Wilson zum Schutz amerik. Interessen Vera Cruz in Mexiko, im Mai 1916 Santo Domingo in der Dominikanischen Republik und im Feb. 1917 Santiago de Cuba besetzen. 274
Wilson verbot den amerik. Banken zunächst die Vergabe von Krediten an Alliierte, 1915 aber mitteilte, dass er es offiziell nicht erlauben könne, aber auch nichts dagegen untenehmen werde. 276
Der aussenpolitische Berater Wilsons war **Colonel** (Oberst) **Mandell House**, der als graue Eminenz hinter Wilson gesehen wurde. 276
Am 7.11.1916 wurde Wilson, aus Dankbarkeit der Gewerkschaften und Neutralität versprechend, zum 2. Mal zum Präsidenten gewählt. 277
Am 27.8.1917 beschimpfte Wilson die dt. Regierung vor Papst **Beneikt XV**, als eine unverantwortliche, brutale, rasende Macht, mit der keine Friedensverhandlungen möglich seien. 281
Zeitweise unterschied Wilson zwischen der einer monarch., autokrat., wilhelmin., preuß. militar. oder sozialdemokrat. Dt. Reich, später gab er diese Unterscheidungen auf und ließ alle Deutschen bekämpfen. 281
Thomas Lamont von **Morgan & Co** beeinflusste Wilson zur Verlängerung des Konflikts, womit die Wall Street ihre Gewinne mit der Zeit erweitern konnte. 293
Am 8.1.1918 gab Wilson seinen 14 Punkte- Plan für den Frieden bekannt (Forderung nach öffentlichen Verhandlungen ohne Geheimverträge, Freiheit der Meere, Beschränkung der Rüstung, Aufhebung wirtschaft. Barrieren, unparteiische Lösung des Kolonialproblems, maßvolle Regelung territorialer Fragen). 304
Am 11.1. kamen die Four Principles und am 27.9.1918 die Five Particulars zu Wilson Plan hinzu. 304

Belieferung der Kriegsparteien

Im Jan. 1913 traten 150.000 Textilarbeiter in New York City in den Streik, der Monate andauerte und nach Boston übergriff. 268
In Paterson/ New Jersey legten die Seidenarbeiter die Arbeit für 5 Monate nieder. 268
Im Sept. 1913 begannen die Bergleute in Colorado den Arbeitskampf bis Dez. 1914, in dem die VSA militärisch, wegen der Gewaltausbrüche, intervenieren musste. 268
Bernard Baruch war als Wall Street Banker, Partner von **Kuhn, Loeb & Co**, mit den **Guggenheims** verbunden, enger Freund von Wilson und Leiter des amerik. War Industry Board (Kriegsindustrieamt). 292
Lt. seiner eigenen Aussage vor dem Senat gingen 10 Mrd Dollar für den Sieg gegen D durch seine Hand. 292
Neben Stahl und Eisen wurden auch große Mengen Kupfer gebraucht (1 Schlachtschiff benötigte 1000 t Kupfer). 293
Baruch hatte schon vor dem Kriegseintritt der VSA ein Syndikat aus Kupferproduzenten (**Guggenheim**) in den VSA gebildet, wovon sie 660 Mill t Kupfer kauften. 293
Mit dem Beginn des 1. Weltkrieg 1914 wurde die VSA mit Aufträgen aus Europa überschwemmt, womit die VSA ihr gesamtes ökonomisches Potential für die Kriegs-, Metall- und Chemieindustrie mobilisieren konnte 268
(Exportwerte 1914- 1917 von Sprengstoff von 6 auf 802 Mill, von Metall von 251 auf 1133 Mill, von chem. Produkten von 21 auf

181 Mill Dollar). 270, 271
Die Stahlerzeugung der VSA befand sich zum Großteil in der Hand von **Morgan & Co**. 293
Beim Kriegseintritt der VSA am 6.4.1917 war die VSA weder technisch noch militärisch auf den Krieg vorbereitet, womit seit 1916 die Anzahl der Werften von 61 auf 314, die Anzahl der Werftarbeiter von 45.000 auf 380.000, die Tonnage für den Außenhandel von 2.185.000 auf 8.694.000 t stieg. 269
1914- 1924 lieferten die VSA, trotz schlechter Ernte, 8.240.000 t Nahrungsmittel an Frankreich, womit sich der Getreidepreis verdreifachte. Der Baumwollpreis vervierfachte sich. Der Exportüberschuss erreichte 1917 3,5 Mrd. Dollar. 269, 302
Frankreich konnte seinen konzentrierten Kampf an der Front wegen seiner Kriegsindustrie (fast alle Geschütze und Tanks, 10 Mill 7,5 cm Granaten, 4791 von 6287 Flugzeugen stammten aus franz. Produktion) führen, die hauptsächlich durch die Alliierten mit Rohstoffen versorgt wurde. 302, 303
Die Auslandsinvestionen der VSA stiegen von 1914 mit 3481 Mill bis 1924 auf 9090 Mill Dollar (Lateinamerika 4040 Mill, Kanada 2460 Mill, Europa 1900 Mill Dollar). 270
1916 fiel der amerik. Handel mit den Mittelmächten, gegeüber 1914, auf weiniger als 1/3. 276
Amerik. Banken gaben den Alliierten bis 1917 2,3 Mrd Dollar an Krediten zur Finanzierung ihrer Rüstungsaufträge in den VSA, da die Gold- und Devisenreserven der Alliierten während des Krieges enorm schrumpften. 269, 270
Durch den Ausfall der europ. Märkte mussten sich auch neutrale Nationen (Lateinamerika, Asien) mit den Produkten aus den VSA versorgen. 270
Das Budget der amerik. Regierung wuchs von 1900- 1920 von 698 Mill auf 6454 Mill Dollar und das Volkseinkommen von 28 Mrd auf 61 Mrd Dollar. 271
Der Völkerbund stellte 1921 fest, dass die Rüstungsfirmen die Kriegspolitik aufzogen, ihre Regierungen zur Kriegspolitik überredeten, Regierungsbeamte im In- und Ausland versuchten zu bestechen, Falschinformationen über Militär- und Marineprogramme über andere Länder verbreiteten, versuchten die öffentliche Meinung durch ihre Zeitungen zu beeinflussen, sich in internationalen Rüstungsringen und -trusts organisierten, um Preise für die Rüstung zu erhöhen. 303
Aus Berechnungen ging hervor, dass der 1. Weltkrieg mit seinen direkten und indirekten Mobilisierungskosten 260 Mrd Dollar kostete, was dem 6,5 fachen der gesamten Staatsschulden vom 18. Jh. bis zum Weltkrieg entsprach. 311
Die VSA bezahlten für Rüstungsaufträge selbst 18,5 Mrd Dollar, wobei sie um 6 Mrd Dollar betrogen wurden, beim Strafprozess aber alle Beteiligten nicht verurteilt wurden. 317

Amerikanische Kriegspropaganda gegen das Deutsche Reich
Um die Bereitschaft zum Krieg bei der Bevölkerung hervorzurufen, wurde eine Propagandakampagne mit 75.000 "Vier- Minuten-Männern" (Minute- Men aus dem Unabhängigkeitskrieg) gestartet. 282, 283
Sozial. Zeitungen, die zur Besonnenheit aufriefen wurden vom Postvetrieb ausgeschlossen. 284
Die Regierung durchsuchte verdächtige Schriften, Wasserwege, Eisenbahnen, Expressdienste, Auslandspost, Auslandshandel (Espionage Act, Sedition Act, Trading with the Enemy Act), um Spione, Saboteure ausfindig zu machen. 283
Die Steuern wurden erhöht, eine Besteuerung übermäßiger Gewinne und Luxussteuer wurde eingeführt (War Revenue Act) oder Eigentum feindlicher Staatsangehöriger beschlagnahmt. 283
Mancher Priester verlangte jeden, der eine unamerikanische Äusserung tätigte, aufzuhängen, wozu bereits ein dt. Name reichte, um in den Verdacht der Feindunterstützung zu geraten. 283, 284
Die Bevölkerung misstraute und verdächtigte sich unter dieser Kriegspsychose untereinander, Bürger und Polizei verprügelten, teerten, federten, verhafteten, verurteilten und erniedrigten Verdächtige und Pazifisten. 283,284
Man beschmierte die Häuser der Verdächtigen mit gelber Farbe oder zwang sie hohe Kriegsanleihen zu unterzeichnen. 284

Verlauf
In den ersten 5 Wochen des Krieges schien der Sieg des dt. Reiches sicher, da der bis 1905 entwickelte Schlieffenplan aufging. 299
Am 4.8.und 5.8.1914 erklärte die VSA seine Neutralität in den Konflikten zwischen den verschiedenen Parteien. 271
1915 bildeten sich Nationale Verteidigungsorganisationen (**National Security League**, **American Defense Society**, **American Rights Comittee**), unter **Th. Roosevelt**, **Henry L. Stimson**, **Henry Cabot Lodge**, gegen gefährliche Rivalen (Dt. Reich) im Welthandel. 274
Im Feb. 1915 erklärte das Dt. Reich die See um England und Irland zum Kriegsgebiet und kündigte die Versenkung aller feindlichen Handelsschiffe an, woraufhin das Dt. Reich in einer New Yorker Zeitung Reisende vor Fahrten in engl. Gewässer warnte. 277
Am 8.7.1915 trat der amerik. Außenminister **William Jennings Bryan** zurück, weil er einen Kriegseintritt der VSA befürchtete und dies nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte. 276
Am 9.2.1916 schrieb Oberst **House**, nach seiner Unterredung mit **Aristide Briand** (franz. Premierminister) in Paris, an Wilson, dass die VSA nicht intervenieren würden, wenn die Alliierten im Frühjahr und Sommer nennenswerte Erfolge hätten, wenn sich aber nichts verändere oder sich der Krieg zu Ungunsten der Alliierten entwickeln würde, würde die VSA intervenieren. 276
Der amerik. Aussenminister Robert Lansing forderte 1916/17, im Gespräch mit dem franz. Botschafter **Jean J. Jusserand**, eine verschärfte Ablehnung des Friedens von den Alliierten. 276

Vergleich im Herbst 1916	Mittelmächte	Entente
Soldaten	7,345 Mill	14,308 Mill
Maschinengewehre	20042	76276
Flugzeuge	1200	3163

300

In der Zimmermann- Note vom 17.1.1917 telegraphierte der dt. Staatssekretär **Arthur Zimmermann** an den dt. Botschafter in Washington, der es an den dt. Botschafter in Mexiko weiterreichen sollte, dass das Dt. Reich ab dem 1.2.1917 wieder den totalen U- Boot- Krieg eröffnen werde, wobei versucht werden sollte die Neutralität der VSA zu wahren, falls dies aber nicht gelingen sollte und die VSA dem Krieg beitreten sollte, wollte man ein Bündnis mit Mexiko, dem nach einem Friedensschluss Texas, Neumexiko und Arizona zurück gegeben werden sollte. 286, 287

Der mexik. Präsident **Carranza** versicherte dem dt. Außenminister verstärkte polit. und milit. Kooperation. 287

Am 3.2.1917 brach **Wilson** die diplom. Beziehungen zum Dt. Reich ab. 278

Die Zimmermann- Note lief über die amerik. Kabel, wurde aber vom engl. Geheimdienst abgefangen und am 23.2.1917 von **Balfour** an den amerik. Botschafter **Page** in London übergeben, in der amerik. Öffentlichkeit hielt man es für eine Fälschung des engl. Geheimdienstes, bis **Zimmermann** am 2.3.1917 auf einer Pressekonferenz die Echtheit bestätigte. 287 288

Die Zimmermann- Note beeinflusste die öffentliche Meinung in den VSA für einen Kriegseintritt. 288

Bis März 1917 versenkten dt. U- Boote 5 amerik. Schiffe, was die VSA als eine Verletzung der Neutralität auslegten, jedoch ihre Lieferungen an die Alliierten nicht als Verletzung der Neutralität ansahen. 277

Am 4.3.1917 sandte der amerik. Botschafter in London, **Walter Hines Page**, der 25.000 Dollar im Jahr von **Morgan & Co** erhielt, eine Depesche an **Wilson**, in der er den Kriegseintritt der VSA für unerlässlich ansah, da sonst die Alliierten verlieren, das amerik. Geld verloren und die amerik. Wirtschaft zusammenbrechen werde. 291

Für einen Kriegseintritt der VSA verlangte man von England die Errichtung eines jüd. Staates in Palästina, hinter diesem Projekt standen **Louis Dembitz Brandeis** vom Obersten Gerichtshof, **Henry A. Morgenthau** (amerik. Botschafter in Türkei), **Bernard Baruch**, **Kuhn, Loeb & Co.** Der engl. Aussenminister **Earl of Balfour** willigte, unter Absprache von **Chaim Weizmann**, in den Vorschlag ein und am 2.11.1917 wurde die Balfourdeklaration veröffentlicht. 291

Am 6.4.1917 erfolgte die Kriegserklärung der VSA an das dt. Reich, 6 Senatoren und 50 Abgeordnete stimmten gegen eine Kriegserklärung, womit eine weltweite Blockade gegen die Mittelmächte möglich wurde. 280 282, 301

China und Lateinamerika erklärten den Mittelmächten formal den Krieg. 301

Im April 1917 reichten die engl. Lebensmittelvorräte nur noch für 2 Monate, franz. und engl. Offensiven brachen in der Folge zusammen, womit Meutereien drohten. 299

Im Mai 1917 führte die VSA die Wehrpflicht ein und im Juni 1917 wurden bereits 10 Mill Mann gemustert. 301

Im Okt. 1917 erlitten die angreifenden Italiener katastrophale Niederlagen und die Mittelmächte durchstießen die Isonzofront. 300

Im Jahr 1917 versenkte die dt. U- Bootflotte im uneingeschränkten U- Bootkrieg 6,5 Mill t der Alliierten. 299

Ende 1917 landeten die ersten amerik. Soldaten, unter General **John Pershing**, in Frankreich und 1918 gelangten immer neue amerik. Soldaten mit engl. und amerik. Transportern nach Frankreich. 301

Am 3.3.1918 wurde der Frieden von Brest Litowsk mit Russland geschlossen, wonach Russland 800 Lokomotiven, 8.000 Eisenbahnwagons, Lebensmittel und Mrd Goldmark als Reparation zahlen musste, Russland musste auf Polen, Litauen, Lettland verzichten und Finnland, Georgien, Ukraine in die Unabhängigkeit entlassen, wodurch Russland 1/3 seiner landwirtschaftl. Produktion und 70% seiner Kohle- und Erzförderung verlor. 296 297

Im Sept. 1918 stürmte die amerik. Armee, unter **Pershings** Befehl, Saint Mihiel, machte 16.000 Gefangene und erbeutete 443 Kanonen. 302

Im Mai 1918 waren 24,2 Mill Amerikaner durch den Selective Service Act für den Militärdienst erfasst worden. 302

Ende 1918 umfasste die amerik. Expeditionsarmee 2 Mill Mann in 42 Infanterie- Divisionen und 4,8 Mill Amerikaner dienten insgesamt in der Armee. 302

Bevor das dt. Reich 1918 aufgab, schloss es auf der Grundlage von Wilsons 14 Punkte Plan und seinen Prinzipien einen Waffenstillstandsvertrag, den Frankreich und England mit 3 Einschränkungen akzeptierte. 304

Mündliche Auseinandersetzungen und schriftliche Gegenvorschläge von dt. Seite zu den Friedensverhandlungen wurden verweigert oder abgelehnt. Entscheidungen wurden im geheimen Komitee der 5 Großmächte getroffen. 306, 307

Am 30.5.1919 mahnte der Innenminister Südafrikas, General **Jan C. Smuts**, Wilson, die 14 Punkte und deren vereinbarte Prinzipien von 1918 einzuhalten, da ein solcher Friede, in dem Versprechungen gebrochen wurden, zu einem neuen Krieg führen könnte. 309 310

Am 28.6.1919 wurde der fertige Versailler Vertrag im Spiegelsaal von Versailles vorgelegt, dessen Unterzeichnung der dt. Aussenminister Graf **Brockdorff- Rantzau** verweigerte, auch der dt. Reichsminister **Johann Giesberts** zeigte sich deutlich enttäuscht von **Wilsons** Versprechungen. 311

Als Wilson am 19.8.1919 vom amerik. Senat dazu befragt wurde, ob er Kenntnisse von den Pariser Geheimverträgen hätte, log und behauptete er, dies war ein Plan aus Gottes Hand, den die VSA selbst aber niemals unterzeichnen würden, wenn ihnen solch ein Vertrag vorgelegt worden wäre. 310 311

Das dt. Auslandsguthaben von 10 Mrd Goldmark wurde beschlagnahmt, die saarländischen Kohlebergwerke wurden franz. Eigentum, die Erstattung ziviler Schäden wurde auf die Erstattung der gesamten Kriegskosten ausgedehnt, womit die 307

Waffenstillstandsvereinbarungen gebrochen wurden. 308
Durch die verschiedenen Abtretungen dt. Gebiete an verschiedene Staaten wurde das Selbstbestimmungsrecht der darin lebenden Deutschen missachtet (Abtretungen an Polen, Tschechien, Frankreich, Italien- Südtirol). 308
Zumindest verhinderte **Wilson** und **Lloyd George** die Zerstückelung des Dt. Reiches im Westen, wo Frankreich einen links- rheinischen Pufferstaat, die Rheinische Republik (womit **Konrad Adenauer** der Zentrumspartei einverstanden gewesen wäre), forderte, da beide befürchteten Frankreich würde dadurch zu sehr erstarken und man das Dt. Reich als Gegenspieler in Europa verlieren würde. 307
Der 1. Weltkrieg kostete 8,5 Mill Europäern und 112.000 Amerikanern das Leben. 311
Der Kriegseintritt der VSA brachte den Alliierten zwar den Sieg, aber kostete Englands weltpolitische Führungsrolle. 312
1934 kam der Senatsausschuss in North Dakota, unter dem Vorsitz von **Gerald P. Nye**, zu dem Schluss, dass der Kriegseintritt der VSA 1917 das Resultat aus der Kooperation zwischen Rüstungsindustrie und Hochfinanz resultierte. 366

Russische Revolution 1917

Mit den offen stehenden Krediten von **Kuhn, Loeb & Co** bei den **Rothschildbanken** in Paris, London und Petersburg, **Lazare Freres**, **Speyer & Co** und **Ginzburg & Co** konnte die Revolution ununterbrochen mit Geld versorgt werden. 294
Die dt. Heeresleitung war zur Unterstützung der russ. Revolution bereit, wozu **Felix** und **Paul Warburg** ihren Bruder **Max** in D einschalteten, der eng mit **Walther Rathenau** (leitete ab 1914 die Rohstoffabteilung des preuß. Kriegsministeriums und war Verwaltungsratsmitglied in über 100 Firmen) befreundet war. 294
Max Warburgs Bank transferierte dt. Gelder an die neutralen schwed. Banken in Stockholm (**Nye**- Banken, Leiter **Oscar Ahlström**), die es dann weiter an die Bolschewisten transferierten. 294, 295
Durch **Max Warburg** hatte die amerik. Hochfinanz mehr Einfluss auf das **Rheinisch- Westfälische- Kohlensyndikat** als **Thyssen**, **Stinnes** und **Hugenberg**. 295
Nach der Februarrevolution 1917 erkannte die VSA als erstes die neue russ. Regierung ohne den Zaren an. 296
Jakob H. Schiff bezahlte die russ. Revolution über **Leo Trotzki** (Lew Dawidowitsch Bronstein), der mit der Tochter des Bankiers Giwotowski verheiratet war. 294
Es ist nicht genau zu beurteilen, ob der Anschlag auf **Trotzki** in Mexiko von russ. Seite kam, da von Trotzki zuvor auch Hinweise auf eine Verwicklung der Wallstreet beigefügt wurden. 295
Nach dem Frieden von Brest Litowsk am 3.3.1918 fielen ca. 900.000 Engländer, Franzosen, weißruss. Freiwilligenarmeen, Griechen, Serben, Rumänen, Japaner, Mongolen und Amerikaner in die Sowjetunion ein. 297
Im Juni 1918 fielen US- Truppen in Murmansk, am 15.- 16.8.1918 in Wladiwostok ein und am 2.9.1918 wurde Russland zum Kriegslager erklärt. 297
Die Borah- Kommission sprach von russ. Dörfern, in denen sämtliche Männer durch die einfallenden Alliierten erhängt wurden, der amerik. Senator **William Borah** kam danach zu dem Schluss, dass die Gräuel der Bolschewiken geringer waren als die der Alliierten, in den VSA wurden die Ergebnisse der Kommission jedoch totgeschwiegen. 298
Im März 1919 lehnte der Oberste Rat der Alliierten den Plan von Marshall Ferdinand Foch ab, alle antibolschewistischen Kräfte in einem Kreuzzug gegen Moskau zu vereinen. 298
Im Mai 1919 beschloss die VSA die weißgardistische Gegenregierung unter Admiral **Aleksandr Vasilec Kolcak** anzuerkennen und mit Waffen zu beliefern, die durch den Vatikan und das Ausland unterstützte Konterrevolution scheiterte nach 3 Jahren. 298

Industrie und Investionen in den 20er Jahren der VSA

Angst vor Kommunisten

Der amerik. Justizminister, **Mitchell A. Palmer**, schürte in den VSA eine Hysterie gegen Kommunisten, so dass am 22.12.1919 249 ausländ. Kommunisten, Anarchisten und Agitatoren nach Russland deportiert wurden. 320
Am 2.1.1920 inhaftierte man nach Razzien 2700 vermeintliche Rote, am 5.5.1920 wurde **Nicola Sacco** und **Bartolomeo Vanzetti** verhaftet, die später ohne Beweise hingerichtet wurden. 320

Nachkriegsindustrie

Obwohl die VSA aus dem 1. Weltkrieg als Weltmacht hervorgingen, suchten sie keinen Kontakt zum Völkerbund oder zur Sowjet- union, sondern betrieben Isolationismus. 316
Die europ. Alliierten waren bei Frankreich und England verschuldet, die wiederum enorm bei den VSA verschuldet waren. 334
Subventionen überschwemmten die Wirtschaft, die Banken gewährten Kredite (Liberty bonds), die in langfristige Investionen angelegt wurden, womit die Zinsen enorm anstiegen und Kredite nicht mit Exporten beglichen werden konnten, womit die Spekulationen begannen und die Preise stiegen. 316 334 316
Die Werft-, Kohle- und Stahlarbeiter streikten 1919 noch immer für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten, wogegen man Militär einsetzte. 318 319
Unter dem Präsidenten **Warren G. Harding** (1921- 1923) meldeten 100.000 Firmen Konkurs an, 450.000 Farmer waren zahlungs- unfähig und die Arbeitslosigkeit erreichte 5 Mill. 324
12 Mill Familien in den VSA mussten mit weniger als 1.500 Dollar im Jahr auskommen, nur 29% aller Familien der VSA verdien- ten über dem 2.500 (Existenzminimum) im Jahr. 320
Der **Ku- Klux- Klan** hatte ab 1921 großen Zulauf erfahren (4,5 Mill Mitglieder). 324

Die Minister unter **Hardings** Regierung fielen öfters durch Korruption und persönliche Bereicherung auf. 322, 323
1914 gab es in den VSA 4.500 Millionäre und 1920 11.000. 317
Präsident **Calvin Coolidge** (1923- 1929) fiel durch seine Verehrung für das Geld und seine minimale Amtsbetätigung auf. Sein Finanzminister **Andrew W. Mellon** (Aluminiummagnat und Multimillionär) bewirkte 1926 und 1928 in mehreren Finanzgesetzen Steuergewinne für Großverdiener, das Justizministerium legte die Antikartellgesetze gegen die Gewerkschaften und für die Kartelle 326 aus. Gegen streikende Arbeiter wurden rigorose Maßnahmen erlassen und die Sozialgesetze aus **Wilsons** Zeit wurden rückgängig gemacht (Mindestlohn für arbeitende Frauen, Verbot der Kinderarbeit). 327
Während die Gewinne der Fabrikanten von 1923 bis 1929 um 65% stiegen, stiegen die Löhne der Arbeiter um 11%. 320
Die Produktion der Landwirtschaft verringerte sich zwischen 1919 und 1929 von 16% auf 8% (21,4 Mrd auf 11,8 Mrd Dollar). 319
Die Kartellbildung stieg 1919 mit 98 Fusionen (438 Firmen) auf 1928 mit 221 Fusionen (1.038 Firmen) und durchzog alle Branchen (besaß der Ladenkonzern 1922 noch 5.000 Läden, so besaß er 1928 bereits 17.500 Läden). 319
Die Konzentration des Vermögens auf einige Wenige vernichtete mittelständische Betriebe, womit die breite Schicht der Bevölkerung nicht vom Aufschwung in der Industrie profitierte. 319

	1914	1919	1923	1929
Fahrzeuganzahl in VSA	250000	7 Mill	15 Mill	26 Mill

Die Autoindustrie produzierte, durch die von **H. Ford** 1914 eingeführte Fließbandarbeit, 1929 5,3 Mill Fahrzeuge (Frankreich 211.000, England 182.000, Deutschland 117.000), die zu 75% auf Raten gekauft wurden. 318
1929 betrugen die Auslandsinvestionen der VSA 17 Mill Dollar, gegenüber 1914 mit 3,5 Mill Dollar, wobei die meisten Investionen in Kanada, Lateinamerika und Europa (in dem es nach dem Krieg an allem mangelte) getätigt wurden. 328
General Electric, **General Motors** und **Standard Oil** errichteten eigene Werke im Ausland und brachten ausländ. Firmen unter ihre Kontrolle. 328
Bis 1930 besaßen 200 Gesellschaften 50% des Industrievermögens der VSA. 319

Investionen in die Sowjetunion
Nachdem man die Bolschewiki vergebens mit Waffen bekämpft hatte, entschlossen sich die VSA auch in die Sowjetunion zu investieren, deren Produktion nur 20% von 1913 erreichte, der Handel ruiniert war, Inflation herrschte, Missernten (1920, 1921) gab, sich Thypus und Cholera ausbreiteten. 329
Das röm. Papstum, wie auch die protest. VSA wollten in der SU (Sowjetunion) eine Missionierung durchführen, um die Autoritäten 329 der orthodoxen Kirche zu stürzen, wie es die Revolution von 1917 mit den Monarchen tat (Mc Cullagh 1923 in Warschau). 330
Während die kath. Kirche 2 Mill Dollar spendeten, spendete die **ARA** der VSA 66 Mill Dollar (1 Dollar= 2 Mill Rubel), womit man Mill Menschen das Leben rettete. 330

Jossif Wissarionowitsch Stalin (eigentl. Dschugaschwili) 1924- 1953
Jossif Wissarionowitsch Stalin war Sohn des georg. Fabrikarbeiters und Schuhmachers Dschugaschwili, zu dem er eine negative Beziehung hatte. 384
Während dem Besuch eines Priesterseminars in Tiflis von 1894- 1899 wurde sein Hass auf Obrigkeiten herangezüchtet, da dort eine übertriebene Strenge herrschte. 384, 385
Nach seiner Begegnung mit der revolut. Bewegung tauschte **Stalin** die Theologie gegen den Marxismus ein, wobei er dem dogmatischen Fanatismus, den er in seiner theolog. Ausbildung erlernte, treu blieb. 385
1917- 1923 war Stalin Volkskommissar für Nationalitätenfragen in der Bolschewiki Partei (deren Führer **Lenin** war), womit er die GPU, die 1922 aus der Tscheka hervorging, befehligte und mit ihr ab 1924, nach Lenins Tod, seine Machtstellung absicherte. 385, 384
Ab 1934 wurde die GPU durch die NKWD (die 1960 aufgelöst wurde) ersetzt, die durch Massenexekutionen zwischen 1936- 1939, polit. Säuberungen, Entführungen und Deportationen in Gulags von Millionen Unschuldiger bekannt und gefürchtet wurde. 385, 386
Ohne Gulags wären Stalins 5- Jahrespläne zur Industrialisierung der Sowjetunion wohl niemals durchführbar gewesen. 386

Zu Beginn der 20er Jahre verkaufte die VSA der SU Maschinen für 37 Mill Dollar, Geräte der **International Electric** für 20 Mill Dollar, **Standard Oil** erwarb die Erlaubnis Ölbohrungen durchzuführen und Goldschürfungen am Amur wurden genehmigt. 331
Die engl. Gesellschaft **Lena Goldfields Ltd** investierte 18,12 Mill Rubel in eine moderne Goldgewinnungsindustrie um Witimsk. 331
Für die Schafffung einer Autoindustrie in der SU bei Gorkij verdiente **Ford** 30 Mill Dollar, 1923 wurden bis zu 140.000 Autos dort gebaut, in Stalingrad 50.000 Traktoren. 332
Arthur Mc Kee Co errichtete für 800 Mill Rubel die sowjet. Eisen- und Stahlindustrie. 332
Zudem wurden von den VSA die Ölraffinerien in Baku aufgebaut, die Stahlzentren im Ural ausgerüstet, die Baumwollproduktion durch Bewässerung ermöglicht und der größte Staudamm in Dnjepropetrowsk aufgebaut. 332
Ohne die Hilfe der VSA hätte Stalin die 1925 verkündete Industrialisierung der SU nicht erreichen können und dies obwohl zwischen der VSA und SU noch keine diplomat. Beziehungen bestanden. 331
Ab dem 16.11.1933 erfolgte die diplomat. Anerkennung der Sowjetunion durch die VSA, weil man sich davon die Belebung des Aussenhandels versprach. 387

Bis 1939 besuchten 31 Mill Menschen in der Sowjetunion die Schule, im Gegensatz zu 1914 nur 8 Mill. 386
Bis 1939 stieg die Zahl der Industriearbeiter von 11 auf 28 Mill, die Eisenproduktion von 4 auf 18 Mill t, die Ölförderung von 11 auf 32 Mill t, die Kohleförderung von 30 auf 133 Mill t. 386

Investionen in Deutschland
Am 8.12.1923 schloss die VSA einen Freundschaftsvertrag mit Deutschland, wonach amerik. Militärbeauftragte ein enges Verhältnis zur dt. Reichswehr aufbauten und amerik. Geschäftsleute mit Krediten und Fusionen in D engagierten. 340, 342
Um die Reparationszahlungen aus D zu erhalten, musste zuvor die zerstörte dt. Wirtschaft wieder aufgebaut werden, dies sollte 1924 durch den **Dawes- Plan** geschehen, der die Reorganisation der **Dt. Reichsbank** und die Stabilisierung der dt. Währung mit 800 Mill Reichsmark vorsah. Die dt. Verschuldung nahm durch weitere Kredite und deren hohe Zinsen enorm zu. 340
Mit dem **Young- Plan** von 1929, der den **Dawes- Plan** ablöste, sollte D 1929 jährlich in 37 Raten 2,05 Mrd und bis 1988 jährlich in 22 Raten 1,65 Mrd Reichsmark für Reparationen zahlen, zur Absicherung der Zahlungen wurde die **Bank für internationalen Zahlungsausgleich** in Basel gegründet. 341
Da sich der **Young- Plan** als undurchführbar heraustellte, regte der amerik. Präsident **Herbert C. Hoover** am 20.6.1931 eine einjährige Aussetzung der interalliierten Kriegsschulden und Reparationen an, um die amerik. Investionen in D nicht zu gefährden. 341
Im Juni/ Juli 1932 strich man auf der Konferenz von Lausanne 90% der im Young- Plan geforderten Zahlungen, da man auch eine zu starke Schwächung D zu Gunsten Frankreichs oder sozialist. Revolutionen in D fürchtete. 341, 342
Von 8,33 Mrd RM (Reichsmark) Gesamtausgaben in D wurden 1929 5,33 Mrd RM (63,5%) zur Deckung der Reparationen und Aufrüstung ausgegeben. 343
Bereits 1931 erweiterte der Zentrumkanzler **Heinrich Brüning** die Armee von 7 auf 21 Divisionen und förderte die Wiederbewaffnung der Luftstreitkräfte, in dem die Flugzeugfirmen **Junker** und **Heinkel** staatl. stark subventioniert wurden, in 44 illegalen Ausbildungslagern Militärflieger ausgebildet wurden und Pläne für die Bombadierung der Maginotlinie, Paris und London angefertigt wurden. 343
Brüning hatte die Wiederherstellung der Monarchie, die milit. Gleichberechtigung D, die Revision der dt. Ostgrenze und die Führung Südosteuropas zum Ziel, womit er mit die Voraussetzung für ein nationalsozial. Kabinett ermöglichte. 344

Weltwirtschaftskrise 1929- 1933
Seit 1927 ging die industr. Produktion und Investionen in den VSA zurück, die riesige Schuldverschreibungsspekulation im Bau- und Grundstücksgeschäft wurde durch die 3,5 Mrd Kredite der Banken an die Börsenmakler nochmals angeheizt, womit sie versuchten die Kaufkraft ihrer Kunden zu stimulieren. 334 335
Die Aktienkurse stiegen durch Finanzmagnaten animierte Kauflust steil an, am 24.10.1929 stürzten die Kurse der besten Aktien ab, 13 Mill Aktien wurden plötzlich verkauft und nach 2 Wochen betrug der Schaden durch Aktienverluste 26 Mrd Dollar. 335 336
Der Zusammenbruch führte zu reihenweisen Selbstmorden, da viele ihre Wohnungen verloren, hungerten und plünderten. 336, 338
Präsident Herbert C. Hoover (1929- 1933) und sein Finanzminister **Andrew W. Mellon** sahen die Krise weniger schlimm und waren zuversichtlich, dass bereits im nächsten Jahr alles wieder in geregelten Bahnen verlaufen würde, wenn die amerik. Bürger genügsamer leben und härter arbeiten würden, wonach er in Folge die Arbeitslosenunterstützung ablehnte und gegen einen Protestmarsch der Kriegsveteranen, die ihre zustehende staatl. Unterstützung einforderten, Panzer und Soldaten schickte. 336
Auch in Europa wurde die Krise spürbar, in Frankreich fiel der Geldwert um 20%, in D beinahe um 100%, dies verstärkte die durch die VSA ausgelöste Krise noch mehr. 337 338
1930 sank das Nationaleinkommen von 81 auf 68 Mrd Dollar, die Weizen- und Baumwollpreise fielen, über 1300 Banken mussten schließen und die starke Erhöhung der Zölle bremste den internat. Handel. 337
Die Produktion der Industrie ging bis 1932 um 50% zurück, die Autoexporte gingen bis 1932 von 541 Mill auf 76 Mill Dollar zurück, die Kaufkraft der Farmer fiel um 50%, die Löhne fielen um 40%, der Wert der Aktien fiel um 90%, das Sozialprodukt fiel um 56,5% (von 85 Mrd auf 37 Mrd Dollar), die Arbeitslosigkeit stieg bis 1933 auf 15 Mill. 338

Aufbau und Unterstützung für den Faschismus in Europa aus den VSA
Bereits 1923 gelang ein dt. Gericht zu dem Schluss, dass die **NSDAP**, über die dt. Bank im Saargebiet, von **Henry Ford** 3 große Geldmengen entgegen nahm. 350
Die Wallstreet unterstütze **Hitlers** Antritt und Aufrüstung, weil sie glaubten mit ihm einen neuen Krieg zu starten, der ihnen noch größere Gewinne einbringen könnte. 345
Die Gelder des dt. Bankier **Freiherr von Schröder** und der Ruhrindustrie von 1929- 1933 zu **Hitlers** Unterstützung beschafften reichten nicht aus, um Hitlers Wahlfeldzüge zu finanzieren, da lt. preuß. Polizei die finanz. Quellen Hitlers 1930 stark zurückgingen, womit auch dt. amtl. Stellen von der Auslandsfinanzierung Hitlers gewusst haben mussten. 348 349
Alfred Hugenberg (bis 1918 in **Krupp**, bis 1945 Mitglied des Reichstags) kooperierte zeitweise eng mit Hitler und appellierte in einem Rundschreiben an 3.000 amerik. Millionäre die drohende Katastrophe in D abzuwenden. 349
Lt. **Henry Ford**, äusserte **Paul Warburg**, dass die Politik der großen Finanzfirmen und der Juden darin bestand, auf alle Parteien zu setzen, damit es für sie egal sei wer am Ende gewinnen sollte. 345
Hitler soll für die Inszenierung des 2. Weltkriegs angeblich 1,5 Mrd Mark erhalten haben. 345
Als **Hjalmar Schacht** (bis 1937 Reichswirtschaftsminister und bis 1939 Reichsbankpräsident) begann über die ausländ. Unterstützung für die Nationalsozialisten zu sprechen, entschied der Gerichtshof, dass dies nicht zulässig sei, weil es nichts mit der Sache zu

tun hätte (Neue Züricher Zeitung 2.5.1946). 354
Die Sowjetunion bestand nicht auf Aufklärung der Unterstützung Hitlers aus dem Ausland, womit der Autor sich fragte, ob die Sowjetunion nicht nur eine Zweigstelle der Wallstreet war und nur zum Schein ideologische Gefechte mit der VSA führte. 354
1950 wurde gegen die baden- württembergische Deutsche Gemeinschaft prozessiert, die Dokumente über die Finanzierung von Hitlers Wahlen von 1930- 1933 veröffentlichte, den Prozess gewann die Dt. Gesellschaft. 355

Abegg- Archiv
1931 fand Staatsekretär **Alfred Abegg** heraus, dass die Gelder für die Propaganda der **NSDAP** aus den VSA und die Waffen der Reichswehr zum größten Teil aus dem Ausland kamen. 350
Nachdem Abegg 1933 in die Schweiz floh, wurde das Dossier über **Hitler** bei einer Durchsuchung der SS in seinem Haus gefunden, ein Duplikat des Dossiers wurde 1934 im Haus von General **Kurt von Schleicher** (der in den Röhm- Putsch verwickelt gewesen sein soll) gefunden, woraufhin Schleicher und seine Frau ermordet wurden. 353
Auch **Gregor Strasser**, als antikapitalistischer Führer der sozial. Opposition, Reichsorganisationsleiter der NSDAP (1925- 1932) und Mitwisser über die Auslandsfinanzierung der NSDAP wurde 1934 im Zuge des Röhm- Putsches ermordet. 353
Das Abegg- Archiv wurde bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen nicht zugelassen, da man wohl davon ausging, dass es entweder eine Fälschung war oder die finanz. Unterstützung aus dem amerik. Ausland für die **NSDAP** verborgen werden sollte. 354

Sidney Warburg Kontroverse
Der amerik. Regierung und Hochfinanz missfiel die Begünstigung Frankreichs durch den Versailler Vertrag, da Frankreich Reparationen in Naturalien nicht akzeptierte und die amerik. Kredite an D zu Gunsten Frankreichs Reparationsforderungen ausfielen. Frankreich war an einem möglichst schwachen D interessiert. 351, 352
Auch der 1922 geschlossene Rapallo- Vertrag (dt.- russ.) bereitete die Sorge, dass sich D wirtschaftl. und polit. näher an die Sowjetunion orientieren könnte, womit die VSA an einem eher starkem D unter ihrem Kommando interessiert war. 351, 352
Lt. den Agenten des preuß. Innenministers Carl Severing soll sich **Hitler**, **Göring**, **Strasser** und **von Heydt** von 1929- 1933 zu Verhandlungen mit amerik. Bankiers im Hotel Adlon getroffen haben, worunter sich auch Warburg als Treuhänder von **Kuhn, Loeb & Co** und Vertreter von **Royal Dutch** und **Standard Oil** befunden haben sollen. 350 352
Hitler soll über verschiedene Banken (**Banca d Italia**, **Bank Mendelsohn & Co**) nach den Verhandlungen 128 Mill RM (32 Mill Dollar) erhalten haben, wofür Hitler Frankreich gegenüber eine aggressive Aussenpolitik durchführen sollte, ohne eine Kenntnis für den wahren Grund der amerik. Unterstützung. 351 352
Für 500 Mill RM aus den VSA wollte Hitler in 6 Monaten bereit für seinen Machtantritt sein und evtl. **Hindenburg**, **Papen**, **Brüning**, **Schleicher** verhaften lassen. 353
Diese Informationen stammten aus De Geldbronnen van het Nationaalsocialisme- Drie gesprekken met Hitler door **Sidney Warburg** von 1933 vom Verlag Van Holkema & Warendorf in Amsterdam. Das Buch wurde kurz nach der Publikation durch einen Rechtsanwalt aus Amsterdam aufgekauft. 2 Exemplare gelangten jedoch nach Österreich. 355
Die dt. Aufrüstung begann ab 1935 massiv, erreichte erst 1942- 1945 das Niveau des 1. WK und im Juli 1944 ihren Gipfel, wonach sie durch verschiedene schwere Engpässe einbrach. 383

John Foster Dulles Unterstützung
Dulles war ein Freund **Konrad Adenauers** (Zentrumspartei), der 1932/33 für die führende Beteiligung der **NSDAP** in der Regierung eintrat. Auch **Franz von Papen** (Zentrumspartei und päpstlicher Kammerherr) war bis 1933 Unterstützer von Hitler und hatte Verbindungen zu Kurt von Schröder. **Kurt von Schröder** stand mit dem Wirtschaftsberater Hitlers, **Wilhelm Keppler** und mit amerik. Banken, die Dulles beriet, in Verbindung. 356
Nach Berichten der New York Times vom Jan. 1933 nahm Dulles an einem Treffen Hitlers, Papens im Haus von Schroeder in Köln teil, die New York Times berichtete am 11.11. 1944 erneut darüber, jedoch sind die Berichte der NYT aus den amerik. Bibliotheken verschwunden. 356
Dulles wurde Generalanwalt der **IG Farben AG** und vertrat die Interessen des **Bankhauses Schroeder**. 465
Dulles verlangte von den VSA die Freigabe von **Francos** beschlagnahmtem Kapital von 10 Mill Dollar. 466
Lt. dem amerik. Botschafter in Berlin, **William E. Dodd**, gewährten, die durch Dulles vertretenen Banken, D Ende 1933 Anleihen im Wert von 1 Mrd Dollar.
Lt. der Aussage des amerik. Senators Claude Pepper im Okt. 1944 gehörte John Foster Dulles Firma, neben der Schroeder Bank zu denen die für Hitler Gelder besorgten. 355, 356
Dulles wurde 1953 amerik. Aussenminister. 356

Unterstützung durch J.P. Morgan
J.P. Morgan verwaltete, neben der **Credit Suisse** in Zürich, auch einen Teil des Vermögens des Vatikans, unter Papst **Pius XI**, der **Mussolini** an die Macht brachte und dessen Macht festigte. 358
Ende der 20er Jahre gab J.P. Morgan Kredite und Anleihen im Wert von 100 Mill Dollar an Mussolini. 358
Ende der 20er unterstütze auch die Bank **Dillon, Read & Co Mussolini** mit Anleihen von 125 Mill Dollar für ital. Kommunen. 359, 464
John Piemont Morgan wurde für seine Verdienste 1938 von Papst Pius XI mit einem hohen päpstl. Orden ausgezeichnet. 358
Pius XI erwartete von **Hitler** die Zerstörung des Kommunismus und Bolschewismus. 359

VSA unter Franklin Delano Roosevelt (1933- 1945)

14 Mill Arbeitslose, rebellierende Farmer, hunderte geschlossene Provinzsparkassen und, durch Kredite an Lateinamerika und D, unsicher gewordene Wallstreet- Banken zeichneten die Lage in den VSA, mit der sich der Republikaner **Hoover** überfordert sah. 363
Roosevelt wurde 1911 demokrat. Senator, 1913 Unterstaatssekretär des Marineministeriums, 1928 Gouverneur von New York 362
und ab 1932 übernahm er nach seinem Wahlsieg zum Präsidenten die Führung der VSA. 363
Mit seinen Programm vom New Deal wollte Roosevelt eine Neuverteilung der Chancen und Einkommen erreichen, um so die Wirtschaftskrise zu beheben. 363
1933/34 erfolgte eine finanz. Sanierung, 1935 erfolgte eine Sozialreform für Arbeiter und kleinere Farmer, wozu er die erste umfassende Arbeitslosenunterstützung in den VSA einführte, um somit, durch materielle Sicherheit, das Leben weiter Kreise der Gesellschaft zu verbessern. 364
Straßenbau, Flussregulierung, Wiederaufforstung der Nationalparks und andere staatl. Beschäftigungsprogramme reichten nicht zur entscheidenden Arbeitlosenbekämpfung aus. 364
Zur Beschränkung der Macht der Privatwirtschaft führte Roosevelt (selbst Millionär) eine Reichtumssteuer ein, womit er sich bei der Hochfinanz unbeliebt machte und als Verräter seiner Klasse galt, die aber bis 1935 keinerlei Umverteilung der Besitzverhält- 364
nisse hervorbrachte. 365
Große Kartelle wurden innerhalb weniger Jahre zerschlagen, womit auch deren Macht abnahm, Gewerkschaften gewannen wieder an Bedeutung, das Einkommen weiter Kreise verbesserte sich und die Arbeitslosigkeit sank auf 6 Mill. 365
Am 3.11.1936 wurde Roosevelt, mit dem Versprechen der Neutralität, wiedergewählt, wofür er 4 Wochen später die Inter- America-Konferenz in Buenos Aires zur Erhaltung des Friedens eröffnete. 367
Mit den Neutralitätsgesetzen sollte die Aussenwirtschaft an die Neutralität gebunden werden, wodurch sich die Achsenmächte ermutigt fühlten, da sie annahmen, dass man ihre Gegner nicht mit Rüstungsgütern aus den VSA beliefern würde. 367
1937 begann eine starke Rezession, woraufhin die Preise, Aktienkurse, Umsätze (um 27%) fielen und Arbeitslosigkeit um 2 Mill stieg, womit sich eine neue Panik vor der Wirtschaftskrise breitmachte. 365
Trotz Roosevelts New- Deal- Politik blieb die Arbeitlosenzahl bis 1938 bei 10 Mill. 418

2. Weltkrieg 1939- 1945

Verhalten der VSA vor dem Kriegseintritt

Ab 1939 versuchte Roosevelt die Neutralitätsgesetze (ab 1945 komplett annuliert) für Waffen, Kriegsgerät und Munition wieder aufzuheben. 368
Erst mit der enormen Aufrüstung ab 1939 konnte die Massenarbeitslosigkeit erfolgreich beseitigt und ab 1942 sogar in Voll- 364
beschäftigung übergegangen werden. 365
Am 9.11.1940 schrieb **Churchill** an Roosevelt, dass er auf Roosevelts Wiederwahl gehofft hatte, da er ohne die Hilfe der VSA und Sowjetunion in Kürze verloren wäre. 370
Im Juni 1940 holte sich Roosevelt **Henry L. Stimson** als Kriegs- und **Frank Knox** als Marineminster in sein Kabinett, um die Verdoppelung der amerik. Flotte und die Modernisierung der 3000 veralteten Kriegsflugzeuge durch eine jährliche Produktion von 50.000 zu planen. 372
Im Sept. 1940 wurde durch das Wehrpflichtgesetz von 1,2 Mill Soldaten und 800.000 Reservisten beschlossen. 372
Am 20.1.1941 telegraphierte der dt. Botschafter in Japan, **Eugen Ott**, nach Berlin, dass Japan den VSA keinen Vorwand für eine Intervention liefern wolle. 374
Im April 1941 befahl Roosevelt die Besetzung Grönlands, um die engl. Truppen abzulösen. 373
Am 7.7.1941 ließ die VSA Island besetzen, um eine Besetzung durch D zu verhindern. 373
Im August 1941 gab Roosevelt der Sowjetunion großzügige Hilfsverprechen, ließ die Vermögen der Achsenmächten einfrieren und Konsulate in den VSA schließen. 373
Der amerik. Atlantikflotte wurde befohlen, Kriegs- und Handelsschiffe der Achsenmächte zu verfolgen und die Bewegungen der Flugzeuge alle 4 Stunden an die engl. Marine und Luftwaffe zu melden. 373
Am 4.9.1941 heftete sich der amerik. Zerstörer, Greer, an die Fährte des dt. U-Boots, U 652, im Südwesten Islands und sendete dabei fortlaufend sein Signal, um engl. Kriegsschiffe anzulocken, bis das U- Boot 2 Torpedos abfeuerte und der Zerstörer mit Wasserbomben antwortete, wobei beides erfolglos blieb. 374
Dieses Ereignis gab Roosevelt als unprovozierten und wohlüberlegten Angriff auf die VSA aus, wonach er für alle alliierten Schiffe zwischen den VSA und Island Geleitschutz ankündigte und Feuer auf Sicht auf Schiffe der Achsenmächte befahl. 374
Trotz der Verletzung der proklamierten Neutralität der VSA ließ sich D nicht provozieren und versuchte alles, um die VSA aus dem Krieg herauszuhalten. 373

Belieferung der Kriegsparteien

Mit dem Krieg in Europa konnten die VSA die Kriegsparteien wieder mit Versorgungsgütern beliefern und die frei gewordenen Absatzmärkte, die zuvor von europ. Staaten beliefert wurden, übernehmen, wofür sich die VSA auch an Rohstoffquellen in Latein- 416
amerika, Afrika und Indien bediente. 417
Zwischen Aug. 1939 und Dez. 1941 verdoppelte sich die Industrieproduktion der VSA um 50% und die Exporte stiegen um das 3- fache. 418
Mit dem Victory Programm bewilligte der Kongress 1940 1498 Mill Dollar (16,5%) von 9055 Mill Dollar Regierungsetat für die

Verteidigung. 1945 wurden bereits 81.277 Mill Dollar (82,7%) von 98.303 Mill Dollar Regierungsetat für Verteidigung ausgegeben. 417
Die Siege D ab 1940 gaben **Roosevelt** Anlass zu einer enormen Aufrüstung, mit immer größeren Kriegslieferungen an England, die er als nationale Verteidigungspolitik deklarierte. 371 372
Am 3.9.1940 überließ die VSA England in einem Tauschgeschäft 50 alte Zerstörer gegen die Verpachtung von Inseln in der Karibik, von Luft- und Seestützpunkten in Neufundland, Bermudas, Bahamas, Jamaika, St. Lucia, Trinidad, Antigua und Britisch- Guyana. 369
1940 gab die VSA 2 Mrd Dollar für Rüstungsgeschäfte aus. 564
1941 besaßen die VSA 1000 Panzer und 1157 Flugzeuge, innerhalb von 5 Jahren produzierten sie 86.338 Panzer und 297.000 Flugzeuge, von 1941- 1944 wurde das 5- fache an Handelsschiffen, 756 Kriegsschiffe, 24.000 Landungsschiffe, 2,5 Mill Maschinengewehre und mehrere 100.000 Lastwagen produziert. 417
Das Pacht- und Leihgesetz (Lend- Lease- System) vom März 1941 diente der Aufhebunge des Waffenembargos, in dem es der VSA erlaubte, jedem Staat Waffen zu leihen oder zu überlassen. 368
Im März 1941 wurde ein Darlehens- Gesetz verabschiedet, dass den VSA erlaubte den Alliierten Lieferungen im Wert von 750 Mill Dollar bereit zu stellen, womit der Erlass von 1934 wegfiel, der allen Staaten Kredite untersagte, die noch nicht ihre Schulden aus dem 1. WK beglichen hatten. 368
Ab Okt. 1942 begannen großzügige amerik. Transporte in die Sowjetunion. 387
1945 war der Einnahmeüberschuss doppelt so hoch, wie der der von 1920. 418
Bis 1945 entsandten die VSA 2660 Schiffe in die SU, wovon 77 angeblich versenkt wurden, von 16,53 Mill t Lieferungsmaterial, im Wert von 11 Bill Dollar, kamen somit 15,23 Mill t in der SU an: 427.284 Lastkraftwagen, 13.303 Kampfwagen, 35.170 Motorräder, 2,67 Mill t Flugzeugbenzin, 4,47 Mill t Lebensmittel und 20.000 Flugzeuge (mit England zusammen). 388
Die Belieferung des Krieges in Europa und Asien waren wirksamer als alle witschaftl. und polit. Massnahmen der New- Deal-Politik zwischen 1932 und 1939. 418
Für die Errichtung neuer Rüstungsfabriken wurden 16.000 Mill Dollar zur Verfügung gestellt, so dass die Produktionskapazität zum Ende des Krieges 1945 für Werkzeugmaschinen 50%, für Aluminium 70%, für synthetischen Kautschuk, Magnesium Schiff- und Flugzeugbau 90% betrug. 418
Nach dem Krieg besaßen 135 Unternehmen 45% der Industrieanlagen und die VSA produzierten 25% der weltweiten Fertigwaren. 418

Amerikanische Kriegspropaganda gegen Deutschland
Das amerik. Volk neigte vor dem Ausbruch des 2. WK in großer Mehrheit zur Neutralität und Isolationismus, weil man den Kriegsbeitritt der VSA in den 1. WK für einen Fehler hielt. 366 367
Es gab Vereinigungen in Amerika, wie den **German- American- Bund**, **Silver Shirts**, **Black Legion** und **Christian Front**, die mit Hitler sympathisierten und Roosevelts antifaschistische und New Deal Politik bekämpften. 371
Der Radiopfarrer, **Charles E. Cougghlin**, von Shrine of the Little Flower in Amerika setzte für die faschistischen Regime ein und prophezeite den Ausbruch des 2. WK für den 1.9.1939 und dass die amerik. Nationalsozialisten Amerika übenehmen würden und damit die Demokratie besiegen würden. 371
Im Okt. 1939 waren 96,5% der Amerikaner gegen einen Kriegseintritt, wovon 84% einen Sieg der Westmächte wünschten. 370
1940 hielten bereits 30% der Amerikaner eine Einmischung für notwendig. 372
Noch 1940 versicherte Roosevelt in einer Wahlrede, dass amerik. Jungen nicht in einen fremden Krieg geschickt würden, nach seiner Wiederwahl begann er die Aufrüstung. 370 372
Um die Amerikaner für einen Kriegseintritt zu gewinnen warnten Roosevelt und seine Minister immer wieder vor der Gefahr eines dt. Angriffs auf die VSA, dass D die ganze Welt erobern wolle, dass D die Worte der Bibel durch die Worte aus Mein Kampf ersetzen wolle, dass D das heilige Symbol des christl. Kreuzes durch das Schwert und das Hakenkreuz ersetzen wolle. 369
Roosevelt vernichtete die Karrieren und Ansehen der amerik. Neutralen und Isolationisten, in dem er sie als Naziagenten diffamierte, durch das FBI überwachen ließ und das Justizministerium einschaltete. 368

Verhalten der VSA gegenüber Japan
1919 stationierte die VSA im Pazifik eine Flotte, die allein so stark war, wie die gesamte japan. Flotte, zudem plante die VSA den Ausbau ihrer Stützpunkte auf Hawaii, Guam und Philippinen, womit sich Japan immer mehr einer Bedrohung und Isolation ausgesetzt sah. 376
Die japan. Schwerindustrie stieg von 1930- 1942 auf das 5- fache an, womit Japan für die VSA im Pazifik zu einem aussenpolit. Problem wurde. 377 376
1936 hatte Japan mit Deutschland einen Anitkominternpakt abgeschlossen. 377
Die massive Aufrüstung Japans richtete sich im 2. japan.- chines. Krieg 1937 gegen das kommunist. China, bis 1939 hatte Japan die Küstenlinie besetzt. 377
Am 27.9.1940 unterzeichnete Japan mit D und Italien den Dreimächtepakt. 377
Japan erstrebte ernsthaft das Verhältnis zu den VSA zu verbessern.
Roosevelt verhängte am 26.9.1940 ein Embargo auf hochwertigen Stahl und Schrott, was Japan besonders stark traf. 377
Ab dem 5.11.1940 (Roosevelts Wiederwahl) sprach Roosevelt von der Möglichkeit eines Krieges gegen Japan und erhob gegen Japan zum Teil unannehmbare Forderungen (Politik der Offenen Tür, völliger Verzicht auf China). 377 378
Am 13.4.1941 unterzeichnete Japan einen 4- jährigen nicht Angriffspakt mit der Sowjetunion. 377
Am 24.7.1941 besetzte Japan Indochina (Laos, Vietnam, Kambodscha), woraufhin die VSA alle japan. Vermögenswerte einfror, die

bewaffneten philipp. Streitkräfte der VSA unterstellte und ein Fernost- Oberkommando, unter General **Douglas Mac Arthur**, errichtet wurde. 378

Roosevelt lehnte das Angebot, der Preisgabe des Dreimächtepakts, des japan. Fürst Konoye ab, ebenso endeten die Verhandlungen des japan. Kronrats unter General **Hideki Tojo** am 5.11.1941 ohne Ergebnis. 378

Am 25.11.1941 äusserte Roosevelt, dass ein japan. Angriff kurz bevorstehe und **Henry L. Stimson** sah es für notwendig an, dass Japan den ersten Angriff ausführen musste, um das amerik. Volk von der Notwendigkeit für einen Kriegseintritt der VSA zu überzeugen. 378 379

Stimson stellte sich in seinem Tagebuch die Frage, wie man Japan dazu bewegen konnte den ersten Schuss abzufeuern. 379

Am 26.11.1941 gab der amerik. Aussenminister **Cordell Hull** die Forderungen der VSA an Japan weiter, wonach sich die japan. Truppen aus China und Indochina zurück zu ziehen hätten. 379

Lt. dem japan. Aussenminister **Shigenori Togo** stellten die VSA absichtlich derart hohe Forderungen, weil sie an einer friedlichen Regelung nicht interessiert waren, sondern versuchten Japan zur Aufgabe ihrer Großmachtstellung zu bewegen, da die Erfüllung dieser Forderungen den Selbstmord Japans bedeuten würde. Die wirtschaftl. und milit. Einkreisung Japans unter der Führung der VSA, ließ Japan zu dem Schluss kommen, dass Japan keine andere Wahl habe. 380

Auslöser für den Kriegseintritt der VSA

Am 4.12.1941 fingen die VSA den japan. Befehl Ostwind- Regen auf, Roosevelt unterließ es absichtlich die dechiffrierten Angriffspläne Japans an die amerik. Flotte in Pearl Harbor weiterzuleiten. 380 379

Am 7.12.1941 um 7:55 Uhr begann der 2- stündige japan. Angriff auf Pearl Harbor (Hawaii), wonach 8 Schlachtschiffe, 11 weitere Schiffe und 150 Flugzeuge beschädigt oder zerstört waren, 2335 Soldaten und 68 Zivilisten tot waren. 380

Weitere japan. Angriffe auf amerik. und engl. Stützpunkte auf den Philippinen, im Pazifik und Ostasien folgten noch am selben Tag. 380

Lt. **Eleanor Roosevelt** war ihr Mann nach dem japan. Angriff so heiter, wie noch nie. Auch der engl. Premier **Churchill** gab an überglücklich zu sein, dass die VSA nun in den Krieg eintrat. Wohingegen japan. Aussenminister **Shigenori Togo** wurde vom International Tribunal of Far East wegen Verschwörung zur Anzettelung eines Angriffskrieges zu 20 Jahren Kerkerhaft verurteilt. 381

Nach dem Angriff der Japaner war das amerik. Volk bereit für den Kriegseintritt der VSA. 381

Nach dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor, eroberten sie in relativ kurzer Zeit, mit einem Verlust von 15.000 Soldaten, die Philippinen, Malaysia, Hongkong und alle Insel im Südpazifik. 403

Japans Flotte wurde nach mehreren Siegen zu Land und zu Wasser mit mehreren amerik. Großoffensiven, unter **Mac Arthur** und Admiral **Chester W. Nimitz**, stark dezimiert. 382

Japan konnte trotz seiner milit. Effektivität nichts gegen die zahlenmäßige Übermacht, das 7- fache Industriepotenzial und das 17- fache an Staatseinnahmen ausrichten. 382 383

Nach der Schlacht im Golf von Leyte vom 23. bis 25.10.1944 war von der japan. Flotte kaum noch etwas übrig. 382

Die VSA und Sowjetunion gemeinsam im 2. Weltkrieg

D erklärte am 10.12.1941 den VSA den Krieg (Churchill gab 1949 zu, dass die dt. Kriegserklärung berechtigt gewesen sei). 383, 373

Lt. der Annahme des Autors hätte Roosevelt ohne die dt. Kriegserklärung keine Zustimmung, für eine Beteiligung am Weltkrieg, durch den Kongress bekommen, solange die japan. Offensive im Pazifik nicht eingedämmt war. 383

Die Sowjetunion versuchte einen Konflikt mit D zu vermeiden, da sie dafür polit. und milit. unvorbereitet war. 384

1941 ließ die Sowjetunion 1300 Fabriken aus dem Westen nach Innerasien verlegen. 387

Angeblich soll **Stalin** nach dem dt. Überfall 1941 auf die Sowjetunion einen Nervenzusammenbruch erlitten haben. 384

Ende 1941 stand die Sowjetunion vor dem völligen milit. Zusammenbruch, woraufhin die Munitionsproduktion um das 4- fache, die Geschütz- und Flugzeugproduktion um das 5- fache und die Panzerproduktion um das 15- fache, auf Kosten der zivilen Industrieproduktion und Landwirtschaft, anstieg. 387

Churchill sprach bereits am 21.12.1941 in Wahington vor, die VSA sollte die sowjet. Front nicht zu früh entlasten, damit die SU nicht gestärkt nach dem Krieg hervorging, sondern ausblutete. 388 389

Obwohl **Roosevelt** Stalin bereits 1942 eine zweite Front gegen D versprach, konnte Churchill dies bis 1944 (Operation Overlord) hinauszögern, da er die SU hasste, aber gegen Hitler benötigte. 389, 390

Bei Churchills Besuch in der SU 1942 kritisierte Stalin, dass die von den Alliierten versprochene zweite Front (Operation Sledgehammer) gegen D noch nicht eröffnet und das versprochene Kriegsmaterial noch nicht geliefert wurde. 389

Stalin vermutete, dass die Westmächte versuchten D und die Sowjetunion gegeneinander auszuspielen. 388

Konferenz von Teheran (28.11.- 1.12.1943)

Stalin schlug die Konferenz von Teheran (28.11.- 1.12.1943) unter dem Vorsitz der VSA vor, wo die Verhandlungen zu einer anglo- amerik. Invasion mit Flankenoperationen in Südfrankreich und einer sowjet. Offensive geplant wurden. 392 393

Churchill, der versuchte die Invasion hinauszuschieben, schlug eine Offensive im Balkan vor, um die Rote Armee aus Österreich, Rumänien und Bulgarien fernzuhalten. 393

Roosevelt präsentierte in der Koferenz von Teheran einen Weltregierungsplan mit globalen Polizisten (VSA, SU, China, England). 393

Für D wurde von den VSA eine Zerstückelung in 5 Teile vorgeschlagen, Churchill wollte Preußen von Süddeutschland trennen und **Stalin** fürchtete die Deutschen der Nachkriegszeit, weswegen Churchill eine enge Freundschaft zwischen den Siegermächten vorschlug, um D in der Nachkriegszeit zu überwachen und gemeinsam die Welt zu leiten. 394

Über das massenweise Töten von Deutschen (einschl. Zivilisten) waren sich die Teilnehmer der Konferenz einig, Churchill sah dies, 394
wie einen Wettstreit unter den Alliierten, wer mehr Deutsche töten würde. 395
Churchill plante dt. Soldaten in einem fortgesetzten oder neuen Krieg gegen die SU sterben zu lassen. 396
Stalin wollte mindestens 50.000- 100.000 dt. Kriegsgefangene vor Erschiessungskommandos sterben sehen, wohingegen **Roosevelt** 395
"nur" 49.500 sterben sehen wollte. 396
Stalin wollte eine Wiederaufrichtung und Vergrößerung Polens auf Kosten von D, auf poln. Distrikte verzichtete er, weißruss. oder ukrain. Territorium war er nicht bereit aufzugeben, womit Roosevelt einverstanden war, aber forderte zur Geheimhaltung der Pläne 396
und die Einverleibung der balt. Staaten auf. 397
Als im Juni 1944 der poln. Ministerpräsident, **Stanislaw Mikolajczyk** in die VSA kam, log Roosevelt, in dem er territorialen Änderungen vor Kriegsende ablehnte, obwohl er bereits Stalins Forderungen zu Polens Grenzen zugestimmt hatte. 397

Konferenz von Jalta (4.2.- 11.2.1945)

In der Konferenz von Jalta, einem Treffen zwischen der SU, VSA und England, wurde die Forderung der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands wiederholt. 398
Man beschloss eine Reparation von 20 Mrd Dollar an die SU von D, die Zwangsarbeit, den Bruch des Selbstbestimmungsrechts und die Vertreibung von Mill Menschen. 398
Lt. Churchill war Polen der dringendste Grund für das Jalta- Treffen, wonach Polen im Osten bis zur Curzon- Linie reichen und im Westen großzügig mit dt. Gebieten entschädigt werden sollte. 398
Somit sollten 11 Mill Menschen östl. der Curzon- Linie unter sowjet. Herrschaft fallen und 10 Mill Deutsche aus Ostpreußen, Pommern, Brandenburg und Schlesien vertrieben werden. 399
In einem Geheimabkommen beschlossen Stalin und Roosevelt, dass die SU nach dem Sieg über D, Japan den Krieg erklären sollte, wofür die mongol. Volksrepublik erhalten werden sollte, die früheren Rechte Russlands, die durch den japan. Angriff 1904 verletzt 399
wurden, sollten wiederhergestellt werden, die SU sollte Süd- Sachalin, Port Arthur, Kurileninseln erhalten, die ostchin. und südmandschur. Eisenbahn sollte einer sowjet.- chin. Gesellschaft unterstellt werden. 400
Dieses Geheimabkommen verstieß gegen die Atlantik- Charta, da es ohne Chinas Wissen abgeschlossen wurde und die Mandschurei am Ende unter sowjet. Kontrolle bringen sollte. Der amerik. Botschafter in Moskau, **William Bullit**, kritisierte, dass Roosvelt mit diesem Geheimabkommen das Versprechen an China in Kairo brach. 400
Auch Churchill unterschrieb das Geheimabkommen zwischen den VSA und der SU, rechtfertige sich später aber, dass es sich um eine amerik. Angelegenheit handelte. 401
Als das amerik. Aussenministerium 1955 die Akten zur Konferenz von Jalta freigab, waren diese bereits gesäubert, da man lt. 401
George N. Crocker die Historiker des State Departments, die an der Zusammenstellung arbeiteten, unter Druck setzte, belastende Einzelheiten heraus zu streichen oder zu verharmlosen, damit die Roosevelt- Regierung keinen Schaden nahm. 402
Churchill war dagegen ganz gegen eine Veröffentlichung der Akten. 402

Ab 1945 begannen, unter dem Oberkommando von **Dwight D. Eisenhower**, die Bombadierungen dt. Städte, bei denen schätztungsweise 300.000 Zivilisten starben, 780.000 Zivilisten verletzt oder verkrüppelt und 7,5 Mill obdachlos wurden. 461
Am 11.4.1945 erreichte die amerik. 3. Panzerdivision die Mittelwerke bei Nordhausen, wo sich die V2- Fabrikation in unterirdischen Anlagen befand. In einem 2. Sonderbefehl wurde Major Hamille angewiesen, dass Nordhausen zur sowjet. Zone gehöre und alle Dokumente und Gegenstände für die Sowjets zurückgelassen werden sollten. 447
Der Oberkommandierende Eisenhower verfügte, dass alle Fabriken, Anlagen, Werkhallen, Forschungsinstitute, Laboratorien, Versuchsanstalten, Patente, Pläne, Zeichnungen und Erfindungen intakt und in gutem Zustand für die alliierten Vertreter gehalten 447
werden mussten. Einiges requirierte Major Hamille gegen den Befehl. 448
Am 12.4.1945, 2 Monate nach dem Jalta- Treffen, verstarb Roosevelt in Folge eines Schlaganfalls. 402
Am 15.4.1945 wurde in einer Sitzung zwischen dem amerik. Aussen- und Verteidigungsministerium und Bankiers (**John Mc Cloy**, **Vandenberg**, **John Foster Dulles**) die Umkehr der sowjetfreundlichen Politik Roosevelts beschlossen. Sie wünschten sich einen milden Frieden mit D, um es als Bollwerk gegen die SU aufzubauen. 422, 423
Am 28.4.1945 wurde **Mussolini** auf der Flucht in die Schweiz von kommun. Partisanen gefangen genommen und hingerichtet.
Am 30.4.1945 soll sich **Hitler** im Bunker unter der Reichskanzlei getötet haben. 402
Am Ende ließ man einige bekannte Hitler- Vertraute hinrichten, den Rest der dt. Generalität spannte der Westen, für einen Kampf gegen die SU, für sich ein. 396

Konferenz von San Francisco 25.4.- 26.6.1945

Am 26.6.1945 wurde die Charta der Vereinten Nationen verabschiedet.
John Foster Dulles und **Arthur H. Vandenberg** führten den Artikel 51 und 52 in die Charta ein, womit die restlichen 109 Artikel aufgehoben wurden und eine Isolierung der SU bezweckte, womit die Welt in 2 Machtblöcke getrennt wurde. 425, 426

Abwurf der Atombombe auf Japan unter Harry S. Truman 1945- 1953

Truman hatte vor seiner Präsidentschaft, als Sohn eines Pferdehändlers aus Missouri, einige Berufe ausgeübt (Bauer, Bankangestellter, Artelleriehauptmann im 1. WK, Verkäufer für Textilbedarf). 403
Der Vorsitzende der Demokratenpartei in Missouri, **Tom Pendergast**, der später für lange Zeit im Gefängnis saß, bereitete

Trumans Aufstieg vor. 403
Zwischenzeitlich wurde in der VSA mit 120.000 Menschen und 2 Mrd Dollar an der Atombombe geforscht. 404
Zwischen März und Juni 1945 eroberten VSA die Insel Okinawa, wonach 2 japan. Generäle und zahlreiche Offiziere Selbstmord begingen und in dessen Schlacht Japan 3500 Flugzeuge durch Kamikaze- Flüge verlor. 404
Die japan. Flotte war Ende Juni 1945 fast zerstört und auf den japan. Inseln herrschte Chaos. 408
Am 16.7.1945 wurde in New Mexiko die erste Atombombe gezündet, wonach die Wissenschaftler einen Freudentanz aufführten. 404
Stalin wusste bei der Potsdamer Konferenz am 17.7.1945 über den Atombombentest in New Mexiko bereits bescheid, da sich sowjet. Spione in wichtigsten amerik. Staats- und Regierungsstellen befanden.
405

Aussenministerium:	**Alger Hiss** (persönl. Berater **Roosevelt** bei der Konferenz von Jalta und Generalsekretär der Konferenz von San Francisco), **Donald Hiss**, **Maurice Halperin**, **Robert T. Miller**
Innenministerium:	**William Park**, **Joseph Gregg**, **Bernard Redmond**
Finanzministerium:	**Harry Dexter White** (Unterstaatssekretär, erhielt einen Posten beim Internationalen Währungsfond trotz Spionagebeschuldigungen)
Pentagon:	**Duncan Lee**, **Helen Tenney**, **Leonhard Mins**, **William Ludwig Ullmann**, **George Silverman**, **Harry Magdoff**, **Donald N. Wheeler**, **Edward Fitzgerald**, **John Abt**, **Irving Kaplan** 405, 406

Nachdem das Ausmaß der sowjet. Spionage in den VSA bekannt wurde, begann die Mc Carthy- Massenhysterie (nach dem amerik. Senator **Joseph Mc Carthy** benannt), in der Jeder verdächtigt wurde ein sowjet. Agent zu sein. 406
Stalin hoffte, dass man die Waffe gegen Japan einsetzte. 406
Trumans Stabschef, Admiral **William D. Leahy**, hielt von der Atombombe nichts, da sie Unschuldige töten würde und der VSA somit den Ruf von Barbaren einbringen würde. 407
Churchill war erleichtert, dass die VSA die Atombombe hatten, womit sie mit einigen starken Schlägen den Krieg beenden konnten ohne von der SU abhängig zu sein. 407
Churchill und Truman wussten, dass der japan. Prinz Konoye, im Auftrag des Kaisers, die SU als Vermittler zur Beendigung des Krieges anrief, um weiteres Blutvergiessen zu verhindern. 408
Am 26.7.1945 forderte die VSA von Japan ultimativ die bedingungslose Kapitulation, in der Forderung stand nichts vom Gebrauch einer Atomwaffe. 408, 409
Der Abwurf der Atombombe auf Hiroshima (6.8.1945) und Nagasaki (9.8.1945) sollte die SU am Einmarsch in Ostasien hindern und signalisieren, dass die vereinbarte Zusammenarbeit und Freundschaft beendet war und die amerik. Vorherrschaft im gesamten Pazifik begonnen hatte. 409
Am 10.8.1945 erklärte Japan seine Kapituation. 415
Die Verluste der VSA im 2. WK betrugen 322.000, in D 3,22 Mill und in der SU 16,1 Mill Soldaten und 25 Mill Obdachlose. 419, 446
Nach dem Krieg waren in der SU 1700 Städte, 70.000 Dörfer, 70.000 km Eisenbahnnetz, 4100 Stationen, 427 Museen, 40.000 Krankenhäuser, 40.000 Bibliotheken, 44.000 Kulturräume, 84.000 Schulen und Universitäten zerstört. 446

Nach dem Krieg konzentrierte sich 75% des weltweiten Kapitals und 66,66% der Industriekapazität in den VSA . 421
Während sich Europa im 2. Weltkrieg bekämpfte konnte die VSA ihre innenpolit. Probleme (Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit etc) beseitigen, hohe Gewinne durch Belieferung der Kriegsparteien, Einnahme der Absatzmärkte und Vergabe von Kredite erzielen, um somit zur führenden Weltmacht aufzusteigen, wie schon im 1. Weltkrieg.
Wenn 2 Parteien Krieg führen, freut sich die dritte Partei, die den Krieg zusätzlich anheizen kann bis beide streitenden Parteien am Boden liegen, um daraus als dritte Partei gestärkt hervorzugehen.

VSA unter Harry S. Truman (1945-1953)

Am 15.1.1946 streikten 20.000 Arbeiter bei **General Elektric** und am 20.1. 750.000 Stahlarbeiter, insgesamt streikten im Jan. 1946 1,6 Mill Arbeiter. 459
Am 4.12.1946 wurde die Bergarbeitergewerkschft, **United Mine Workers**, wegen Missachtung gerichtlicher Verfügung zur Zahlung von 3,5 Mill Dollar verurteilt. 459
Am 23.6.1947 verabschiedete der Kongress den Taft- Hartley- Act gegen Trumans Veto, wonach Gewerkschaften die Subventionierung polit. Parteien verboten wurde, Gewerkschaftsführer schwören mussten keiner kommun. Partei anzugehören, 459 Gewerkschaften einen jährlichen Reschenschaftsbericht beim Arbeitsminister vorzulegen hatten, Unternehmer das Recht erhielten Gewerkschaften bei Streikschäden und Vertragsverletzungen auf Ersatz zu verklagen und den Präsident ermächtigte eine Abkühlungszeit von 60 Tagen bei Streikbeschlüssen zu verhängen. 460
1947 zwang Truman die Arbeiter der Eisenbahnen verfassungswidrig zu einer gütlichen Einigung. 460
Die Lebenserhaltungskosten stiegen in den VSA bis 1948 um 50% an. 459
1952 versuchte Truman die Arbeiter der Stahlindustrie zu einer gütlichen Einigung zu zwingen. 460
Von 1946- 1953 stieg das Nationaleinkommen der VSA um 37% und das persönliche Einkommen um 20%. 458
Truman hatte sich stark aussenpolitisch betätigt, aber innenpolitisch keine Erfolge. 458
Trumans Verteidigungsminister, **James V. Forrestal**, war ebenfalls Präsident der **Dillon, Read & Co**. 486

Pläne für Deutschlands Zukunft

Nach Kriegsende ließen die Alliierten, unter dem Oberkommando **Eisenhowers**, 1 Mill dt. Kriegsgefange in Lagern verhungern oder verdursten und folterte 56.000 dt. Kriegsgefangene zu Tode. 461

Eisenhower lieferte auch zahlreiche verbündete Russen/ Osteuropäer zur Exekution an Stalin aus. 462

Über den Wiederaufbau D waren sich die Alliierten uneinig, was in den ersten Jahren zu Durcheinander führte. 439

Ursprünglich sollte D entmilitarisiert und zerstückelt werden, nach dem **Morgenthau- Plan** von 1944 von Finanzminister **Henry Morgenthau jr.** und dessen Unterstaatssekretär **Harry Dexter White** sollte D in ein Agrar- und Bauernstaat umgeformt werden. 439

Dies war für die Westalliierten jedoch ein zu hohes Risiko, an der Sowjeteinflussgrenze keine Verteidigung zu besitzen, womit man sich, nach verschiedenen Eingriffen, für JCS 1067 Direktive entschied, die eine Entmilitarisierung, Entnazifizierung und Aufteilung in 4 Besatzungszonen vorsah. 439

Dwight D. Eisenhowers Stellvertreter, General **Lucius D. Clay** war für die Demontage von D und wollte im Falle einer Aufrüstung von D zurücktreten, was er dann aber doch nicht tat, weil er sich dem Druck **Mc Cloys** (Rockefellerlobbyist, 440 Unterstaatssekretärim Kriegsministerium, Präsidentenberater, Hochkommisar für D und später Präsident der Weltbank) beugen musste. 441

General **William H. Draper** war Leiter der Wirtschaftsabteilung der Militärverwaltung und Vizepräsident der **Dillon, Read & Co** Bank (weswegen er 1944 in eine Anklage der Generalstaatsanwaltschaft verstrickt war), der für eine Aufrüstung von D eintrat.

Letzten Endes wollte Eisenhower mit Westdeutschland starke Alliierte als Puffer gegen den sowjet. Machtblock. 440

Bereits 1946 wurde mit dt. Generälen über die Wiederaufrüstung von D verhandelt. 473

Am 9.4.1947 erklärten die vereinigten Stabschefs, dass die potenziell stärkste Militärmacht im Gebiet D sei, ohne deren Hilfe Westeuropa dem Gegner nicht widerstehen könnte, bis die VSA genug Militär mobilisiert und in den Einsatz geschickt hätte. 473

1948/49 wurde die Bundesrepublik Deutschland in Washington gegründet und die dt. Generäle stimmten einer Wiederaufrüstung zu.473

Die Währungsreform 1948, die Konstituierung des Parlamentarischen Rates 1948 und das Grundgesetz vom 23.5.1949 waren amerik. Erzeugnisse, die D ausführte, weswegen **Konrad Adenauer** von **Kurt Schumacher** der Kanzler der Alliierten genannt wurde. 440

So traten dt. Generäle, die im 2. WK gegen die SU kämpften, in den Dienst der VSA oder die VSA ermöglichten deren Flucht nach 474 Südamerika für Geheimdienstinformationen. 475

Trotz geltender Entnazifizierung wurden Richter, Beamte und Diplomaten der Nationalsozialisten in der Bundesrepublik angestellt. 477

Konrad Adenauer musste der dt. Bevölkerung vorlügen, dass er gegen eine Remilitarisierung der Bundesrepublik sei, obwohl er die 477 Rüstungsbeschränkungen für die Bundesrepublik aufhob und Angst vor einer bolschewistischen Gefahr schürte. 478

Adenauer war für die Erhaltung der Teilung Berlins, die selbst Eisenhower für anomal und gefährlich hielt. 478

Marshall- Plan 1948

Das Bankhaus **Dillon, Read & Co** bot noch vor Kriegsende 1 Mrd Dollar Anleihen an dt. Industrielle an. 430

Zahlreiche amerik. Konzerne investierten in die zerstörten Städte Europas, in dem man Filialen gründete, Fabriken baute, Berg- 430 werke, Banken und Betriebe kaufte, Fusionen vornahm und Aktienmajoritäten erwarb. 431

Am 5.6.1947 schlug der amerik. Aussenminister **George Marshall** den Plan (der eigentlich vom stellvert. amerik. Wirtschafts- minister **Will Clayton**, der auf der Jagd nach großen Märkten aus war, gekommen sein soll) bei einer Rede vor der Havard 436 Universität vor. 434

Am 3.4.1948 trat die Wirtschaftshilfe aus diesem Plan für die westeurop. Staaten in Kraft, ab 1950 auch für Westdeutschland, da man befürchtete, dass sich D sonst gemeinsam mit der SU gegen den Westen richten würde. 434

Die finanz. Hilfen aus dem Marshall- Plan für D wurden an milit. Forderungen (Waffenkäufe aus den VSA, Überlassung eines Flug- zeugstützpunktes, Abtretung eines Geländes für Abschussrampen nuklearer Geschosse, Stationierung amerik. Soldaten) gebunden. 474

Zwischen 1948 und 1952 erhielten England 3,1 Mrd, Frankreich 2,6 Mrd, Italien 1,4 Mrd, Westdeutschland 1,3 Mrd, Holland 1 Mrd Dollar aus den VSA (gesamt 13 Mrd Dollar für 16 europ. Staaten). 435, 437

Lt. der Präambel des Plans sollte die Hilfe die Macht und Stabilität der VSA auf westdt. Boden sichern. 436

Der ital. Sozialist **Pietro Nenni** nannte den Plan ein ökonomisches Instrument **Trumans** und der Wall Street und der russ. Aussen- minister **Molotow** eine imperial. Verschwörung zur Versklavung Europas. 437

Nachdem **Tschiang Kaischeck** 1949 flüchtete und **Mao Tse- tung** die Macht in China übernahm, brach der chin. Absatzmarkt für die VSA weg. 430

Mit der Angstmacherei vor einem sowjet. Angriff und der Gründung der **NATO** konnte mit der Aufrüstung der westeurop. Staaten Gewinne gemacht werden. 430

In kürzester Zeit beherrschten amerik. Firmen die Mineralöl-, Büromaschinen-, Landmaschinen- und Kosmetikindustrie. 431

Bis zum März 1960 gab es in Holland 105 Filialen der größten amerik. Gesellschaften, da sie Grundstücke, Gebäude und Betriebs- 431 einrichtungen in den ersten 2 Jahren mit 70% und innerhalb von 3 Jahren 30% abschreiben durften, womit sie Boden zu 50% billiger erwerben konnten. 432

In Luxemburg wurde amerik. Firmen der Boden für Betriebsbauten umsonst überlassen oder die Regierung baute diese selbst, um sie amerik. Firmen günstig zu vermieten und später günstig zu überlassen. 432

In der Schweiz etablierten sich 1960 320, 1961 400 und 1962 bereits 520 amerik. Firmen. 431

Die NYT schrieb am 15.4.1963, dass sich die Gesamtanlagen der VSA in Europa auf 44,5 Mrd Dollar (179,2 Mrd DM) beliefen. 431

Bis 1963 wurden in D 700 dt. Firmen von amerik. Firmen kontrolliert, womit Neugründungen dt. Firmen zu riskant wurden. 432

Beginn des Kalten Krieges ab 1945 unter Truman
Ab 1945 waren die Beziehungen zwischen den VSA und der SU so schlecht, wie im Jahre 1931. 422
1945 gab die VSA 86 Mrd Dollar für das Rüstungsgeschäft aus. 564
Nach dem Krieg stiegen die Arbeitslosenzahlen in den VSA wieder auf 4 Mill an. 458
Truman prahlte damit, dass SU auf ihren verwiesen werde, der ihr zustehe und nach der Übernahme der Führung durch die VSA die Welt regiert werde, wie es sich gehöre, da man in den VSA von ihrer demokrat. Mission und den Weltherrschaftsplänen der SU überzeugt war. 423
Bei der Regierungsbildung Italiens und Griechenlands schloss man die SU aus und die gewünschte 10 Mrd Dollar Anleihe der SU wurde übergangen. 423
1946 sagte **Churchill**, dass die SU keinen Krieg wünschte. 450
Ab 1946 unterstellte Truman der SU einen 3. Weltkrieg vorzubereiten, woraufhin die inoffiziellen Treffen mit sowjet. Diplomaten und die Reparationszahlungen aus der Demontage westdt. Industrieanlagen, wie in der Potsdamer Konferenz beschlossen, beendet wurden. Im Gegenzug wurde Osteuropa sowjetisiert. 424
Am 6.3.1947 gestand Truman in seiner Rede in Texas, dass die Sorge nicht vor einem Krieg mit der SU oder dem internat. Kommunismus bestehe, sondern davor dass die russ. Planwirtschaft zum Vorbild für das nächste Jahrhundert werde, womit die VSA die Planwirtschaft übernehmen müsste, aber damit das freie amerik. Unternehmertum verschwinden würde. 429
Daraus folgerte Truman,dass die gesamte Welt das amerik. Wirtschaftsmodell übernehmen müsste, damit dieses auch funkioniere. 429
Nach einem Geheimdokument der SU von 1947, das dem engl. Geheimdienst in die Hände fiel, wollte sich die SU dem vorderen Orient mit seinen Ölquellen widmen, da sie dies für die Schwachstelle der VSA hielten. 448 449
Lt. Autor hatte sich **Stalin** an alle vertraglichen Vereinbarungen der Potsdamer Konferenz gehalten, mit Ausnahme der Verschiebung der westpoln. Grenze bis an die Oder- Neiße- Linie. 444
Lt. der Newsweek von 1948 sollten die Luftstützpunkte der VSA um die SU einen Ring bilden, der immer enger werden sollte, um die SU zu ersticken. 451
Die VSA besaß nach Kriegsende nur noch eine Atombombe, die auf dem Weg zur Insel Tinian im Pazifik verschwand, erst ab 1948 kam die VSA wieder in den Besitz neuer Nuklearwaffen, 1949 zündete die SU eine Atombombe. 452
Der Kriegsplan der VSA, Dropshot, vom 19.2.1949, in dem damit gerechnet wurde, dass die SU mit steigenden milit. Potenzial einen Krieg für weniger gewagt halten würde, aber die aufwendigste und am wenigsten wünschenswerteste Methode zur Erreichung ihrer Ziele darstelle. 450
Ein Dokument (NSC- 68), dass 1950 von Truman in Auftrag gegeben wurde und 1964 in die Öffentlichkeit gelangte, belegte, dass die VSA von der SU kühne Angriffsfreudigkeit forderte und die milit. Überlegenheit der SU in sämtlichen Waffen (ausser Atomwaffen) anerkannte. 451 452

Amerikanische Propaganda gegen die Sowjetunion
1945 sprachen 55% der Amerikaner für eine weitere Zusammenarbeit mit der SU aus, da sie nicht bereit waren ihren bisherigen Verbündeten zu bekämpfen. 425
Die SU wurde immer als Opposition zu den moralischen Zielen der VSA dargestellt werden. 425
Churchill warnte in einer Rede, in 40 Sprachen in 4 Erdteilen, am 5.3.1946 in Missouri vor **Stalin** und der SU, insgesamt beein-flussten Churchill und Truman mit ihren Reden die Amerika- und Europapolitik, so dass sich immer weniger Amerikaner für eine Weiterführung des Bündnisses zwischen den VSA und SU aussprachen. 427 428
1947 sagte der amerik. Handelsminister **Henry A. Wallace** (1941- 1945 Vizepräsident der VSA), dass er weniger im Kommunismus eine Gefahr sehe, als im Imperialismus. 451
Die Berlin- Blockade von Westberlin durch die SU 1948/49, wo die VSA mit 227.000 Flügen 2,5 Mill t Versorgungsgüter in West-berlin verteilten und das Ereignis aufbauschten, kam der antisowjet. Propaganda entgegen, nachdem die SU dies erkannte und sich um die Beilegung des Konflikts bemühte, wurde dies von Truman, seinem Secretary of State, **Dean G. Acheson**, und den amerik./ europ. Medien geleugnet, womit die ganze Blockade in die Länge gezogen wurde. 443 444
Der amerik. Abwehrchef **Allan Dulles** behauptete, dass die SU 1945 nicht an Frieden dachte und an kommun. Eroberungen, aus ihren Besatzungszonen heraus, interessiert sei. 444 445

NATO (Gründung 4.4.1949)
Die Türkei erhielt 150 Mill und Griechenland 250 Mill Dollar noch vor dem Marshall- Plan, da sie als Stützpfeiler der NATO 26 Divisionen des **Warschauer Pakts** binden konnten. 441
Stalin beobachtete die Türkei, da die Dardanellen eine strategische Bedeutung für die SU hatten. 441
1955 trat die Bundesrepublik Deutschland der NATO bei, woraufhin die SU am 14.5.1955 mit Albanien, Bulgarien, Ungarn, Tschechoslowakei, DDR, Polen und Rumänien den Warschauer Pakt gründeten, beide Seiten entwarfen Pläne für einen Kriegsfall. 478

Koreakrieg 1950- 1953
Korea wurde in Folge der chin. Niederlage gegen Japan 1895 unabhängig, nach der russ. Niederlage gegen Japan 1905 stand Korea ab 1910 unter japan. Herrschaft und wurde 1945 durch die Potsdamer Konferenz unabhängig. 453
Im Aug. und Sept. 1945 besetzte die SU Nordkorea und die VSA Südkorea
Am 15.8.1948 bildete sich im Süden die Republik von Korea und am 9.9.1948 im Norden die Demokratische Volksrepublik Korea,

die sich feindlich gegenüber standen und ständig in Grenzkonflikte verwickelt waren.
Nach milit. Konflikten an der Demarkationslinie fielen am 25.6.1950 nordkorean. Truppen in Südkorea ein und überannten es innerhalb von 2 Monaten. 453
Bereits am 27.6.1950 befahl **Truman** den Einsatz von Luft- und Seestreitkräften und am 30.6. den Einsatz von Bodentruppen. 454
Die UN unterstellte ein kleines Kontingent dem amerik. General **Douglas Mac Arthur**, womit Truman bestreiten konnte, dass sich die VSA im Krieg befand und den Einsatz als eine UN Polizeioperationen deklarierte. 454
Am 30.11.1950 drohte Truman mit dem Einsatz der Atombombe, lt. seinem Tagebuch erwog er 2 Mal den Beginn eines Atom-krieges gegen die SU und das kommun. China. 454
Im Okt./ Nov. 1950 überschritt General Mac Arthur, bei einer Gegenoffensive, die vereinbarte Demarkationslinie bis an die Grenze Chinas am Fluss Yalu und glaubte diesen ohne Wiederstand überschreiten zu können. 455
Im Jan. 1951 wurde Mac Arthur von mehreren 100.000 Chinesen hinter die Demarkationslinie zurückgeworfen und schlug Truman die Ausweitung des Kampfes vor, was Truman aber ablehnte und enthob **Mac Arthur** am 11.4.1951 seines Postens. 455
In den VSA sorgte die Enthebung Mac Arthurs für Erregung, man forderte Truman vor ein Gericht zu stellen und Mac Arthur zum Präsidenten zu ernennen. 455
Der südkorean. Präsident **Syngman Rhee** betrieb weiter eine Eskalationspolitik gegen Nordkorea und China. 455
Die amerik. Jagdflieger waren chancenlos gegen die russ. MIG-15, so dass amerik. Flieger es als Selbstmord bezeichneten gegen sie zu kämpfen, amerik. Panzer versanken bei Regen im Schlamm, das amerik. Transportwesen war unzulänglich. 456
Im Juli 1951 begannen Friedensverhandlungen, die am 27.7.1953 zur Unterzeichnung eines Waffenstillstands in Panmunjom führten, die den Frontverlauf als Staatsgrenze festlegte. 456
Die VSA hatte zum Ende des Krieges 33.000 Gefallene und 10.000 Verwundete, Südkorea 50.000 Gefallene und 500.000 getötete Zivilisten, Nordkorea und China zusammen 2 Mill Gefallene zu beklagen. 456
Nach dem Krieg ließen die VSA den südkorean. Präsidenten **Syngman Rhee** (1948-1960) weiter gewähren, der einen anitkommun. Polizeistaat errichtete, um eine aufkeimende Opposition zu unterdrücken, wobei Tausende ohne Gerichtsverfahren in Kerkern landeten, Studenten und Arbeiter terrorisiert wurden. 457
Das Militärbudget der VSA stieg von 1950 13 Mrd auf 1952 43,9 Mrd Dollar. 457

VSA unter Dwight D. Eisenhower (1953-1961)

Verweigerte sich mehrmals Präsidentschaftskandidat der Demokraten oder Republikaner zu werden, ließ sich aber dann doch zur Nominierung aufstellen und taufen. 462
Mit dem Versprechen zur Beendigung des Koreakrieges und plumpen Wahlslogans gewann Eisenhower die Wahl gegen den Demokraten **Adlai E. Stevenson**, obwohl er im Verteidigungsfall auch bereit war die Atombombe zu benutzen. 463, 464
Die Eisenhower- Administration bestand aus 11 Millionären (u.a. G. M. Humphrey- Hanna, C. E. Wilson General Motors). 482
1956 wurde Eisenhower erneut zum Präsidenten der VSA gewählt. 478
Eisenhowers- Doktrin, die er dem amerik. Kongress am 5.1.1957 als Reaktion auf die Suezkrise vorlegte, sollte die Staaten des Nahen Ostens vor evtl. kommun. Aggressionen schützen. 479
Rasenkrawalle in Clinton, Tennessee, Little Rock, Arkansas und New Orleans folgten auf die andauernden Probleme der Rassen innerhalb der VSA. 478 479
Eine neue Rezession ließ die Arbeitslosigkeit auf 4,5 Mill steigen. 479
Am 25.8.1958 wurde das Präsidenten- Pensionsgesetz verabschiedet. 479
Am 17.1.1961 warnte Eisenhower in seiner Abschiedsrede vor dem milit.- indust. Komplex in den VSA, obwohl er bis 1961 350 Mrd Dollar für Verteidigungszwecke bewilligte und somit diesen Komplex bis zu seinem Amtsende fütterte. 483
Eisenhowers Verteidigungsminister, **Charles E. Wilson**, war ebenfalls Präsident von **General Motors**. 486

Fortführung des Kalten Kriegs durch John Foster Dulles

Der Aussenminister Eisenhowers war John Foster Dulles, dem die **Nickel Company**, eine Bank in New York und in den 20er Jahren die **North American Holding Company** (damals die größte) gehörte. 463 464
Dulles arbeitete als Anwalt für verschiedene Banken, die **IG Farben AG**, die europ. und amerik. Regierung, war Mitglied des Vorstands einer Vereinigung amerik. protest. Kirchen, starrer Antikommunist und Befürworter der nuklearen Abschreckung. 465 466, 467
Dulles verfolgte die Roll- Back- Strategie, wonach man die SU mit Militärbasen umzingeln und deren Einfluss überall zurück-drängen sollte, wo es nur ging. 471
Am 5.3.1953 starb **Stalin** in Folge eines Schlaganfalls, dessen nominierter Nachfolger, **Georgij Malenkow**, musste auf Grund von polit. und wirtschaftl. Fehlschlägen zurücktreten, woraufhin **Nikita Chruschtschow** Ministerpräsident der SU wurde. 466
Chruschtschow und **Nikolaj Bulganin** strebten eine Politik der friedlichen Koexistenz und Entstalinisierung an. 466
Als die SU einem Friedensvertrag mit Österreich zustimmte, sah Dulles darin eine Schwäche der SU. 466
Von den 29 neutralen Völkern bei der Konferenz von Bandung im April 1955 hielt Dulles wenig und Entwicklungshilfe wollte er nur jenen Völkern zu gestehen, die sich zur "freien Welt" bekannten 467

Sturz von Mohammed Mossadegh im Iran (Operation Ajax) 1953
In der 40er Jahren baute der CIA Hauptagent und amerik. General, **Norman Schwartzkopf Sr.**, die grausame Schah- Polizei, Savak, auf. 1951 verstaatlichte der Ministerpräsident und Führer der Nationalen Front, Mohammed Mossadegh, im Iran die **Anglo- Iranian Oil Company** und erhielt in einem Volksentscheid vom 2.8.1953 99,4% der Stimmen, wonach der Schah von Persien, **Reza Pahlevi**, ins Exil flüchtete. 468
General Schwartzkopf organisierte und finanzierte den Umsturz mit 10 Mill Dollar an die iran. Armee. 470
Der amerik. CIA Leiter, **Allen Dulles**, deckte den iran. Polizeigeneral, **Fasullah Zahedi**, bei der Führung des Umsturzes gegen Mossadegh am 19.8.1953. 469 470
Zahedi kam durch fingierte Wahlen an die Macht, wonach der Iran 85 Mill und bis 1961 1 Mrd Dollar erhielt, über die Verwendung des Geldes konnte das amerik. Repräsentantenhaus 1957 keine Auskunft geben. 470
Der Sondererlass des Justizministeriums schütze den Zusammenschluss der amerik. Erdölgesellschaften vor der Anti- Trust- Gesetzgebung. 471

Suezkrise 1956
Auf Grund der Beziehungen des ägypt. Staatspräsident, **Gamal Abd el- Nasser**, zu den östl. kommun. Staaten, versuchte die CIA Nassar zu stürzen. 467
Am 16.7.1956 verstaatlichte Nassar den Suezkanal, um mit den Gebühren den Assuan- Staudamm zu finanzieren. 468
Am 19.7.1956 zog **John F. Dulles** die Assuan- Anleihen an Ägypten für die Finanzierung des Assuan- Staudamms zurück, unterbrachen die langjährigen Getreidelieferungen, stellten polit. Bedingungen und drohten mit dem Einsatz der VI. Flotte. 468
England, Frankreich und Israel gingen milit. gegen Ägypten vor, womit Dulles die Führung des Westens entglitt und deren Geschlossenheit angeschlagen war. 468
Eisenhower versuchte aus wirtschaftl. Gründen beim engl. Premierminsiter, **Anthony Eden**, gegen einen Krieg zu intervenieren. 483

Libanonkrise 1958
Im Sommer 1958 intervenierte die VSA, wegen der Zusammenstöße zwischen pro- westl. Christen und national. Muslimen, mit 5000 Marineinfanteristen und 10.000 Fallschirmjägern im Libanon. 479

Pariser Gipfelkonferenz 1960
Am 6.4.1959 schlug die SU nuklearwaffenfreie Zonen im Pazifik, Asien und am 30.5.1959 im Balkan, Adriaraum vor, was die VSA am 25.6.1959 abehnte. 480
Verschiedene amerik. und sowjet. Politiker besuchten 1960 einander, um eine Entspannungspolitik zwischen der VSA und SU zu erzielen. 480
Im Mai 1960 wurde in Swerdlosk ein amerik. U2- Spionageflugzeug abgeschossen und der Pilot, Gary Powers, gefangen genommen, woraufhin Eisenhower log, dass es sich um ein Wetterflugzeug handelte und der Pilot versehentlich sowjet. Luftraum verletzte, als am 7.5.1960 die Wahrheit über den Vorfall herauskam, übernahm Eisenhower die Verantwortung dafür, woraufhin **Chruschtschow** die Pariser Gipfelkonferenz am 16.5.1960 platzen ließ und die Einladung an Eisenhower zurück zog. 480 481

Sturz und Ermordung von Patrice H. Lumumba durch die CIA 1960
Die CIA beteiligte sich 1960 am Sturz des gewählten Ministerpräsidenten Lumumba im Kongo (Zaire), nach dessen Abschiebung nach Katanga. **Sidney Gottlieb** wollte Lumumba so vergiften, dass es wie ein natürlicher Todesfall aussah. Der CIA- Agent, Devlin, in Zaire besorgte ein Scharfschützengewehr für den CIA- Spitzel und Bankräuber, WI ROGUE, um Lumumba zu ermorden. 550
In der Botschaft von Zaire arbeitete **Frank Carlucci**, der später Reagans Verteidigungsminister wurde. 550

Dollar Politik der VSA gegenüber Lateinamerika
Für den 1960 gewährten 194 Mill Dollar Staatskredit der VSA an Latienamerika erhielten die VSA 641 Mill Dollar Privatgewinn. 501
Für den 1962 gewährten 587 Mill Dollar Staatskredit der VSA an Latienamerika erhielten die VSA 761 Mill Dollar Privatgewinn. 501
Für den 1964 gewährten 447 Mill Dollar Staatskredit der VSA an Latienamerika erhielten die VSA 895 Mill Dollar Privatgewinn. 501
Zwischen 1959 und 1965 holten die VSA für 1251 Mill Dollar Kredite 5297 Mill Dollar aus Lateinamerika heraus (Asien im gleichen Zeitraum: für 1374 Mill Dollar Kredite erhielten die VSA 6528 Mill Dollar). 501

Militärisch- Industrieller Komplex der VSA
Stand in Symbiose mit CIA, FBI, Pentagon, Industrie, Medien, Hochschulen und Kirchen und hatte somit das Potenzial über die Führung der VSA, wie in keinem anderen Staat der Welt. 484
In den 50er Jahren beschäftigte das amerik Verteidigungsministerium über 5 Mill Menschen und besaß 160 Mrd Dollar, womit man es als eine noch viel größere Organisation als die kath. Kirche ansah. 484
Nach **Eisenhowers** Amtszeit waren 31,2 Mill Menschen in Verteidigungseinrichtungen beschäftigt. 484
66,66% des Verteidigungshaushalts der VSA floßen in die private Industrie, wobei jährlich Rüstungsgüter im Wert von mehreren Mrd Dollar ins Ausland geliefert wurden. 485
Hunderte der Kongressabgeordneten der VSA waren Interessenvertreter der Industrie und Rüstungsindustrie, womit es so scheint, als würden viele Senatoren, Generäle und Admiräle die Politik als Sprungbrett in die Industrie benutzen, worin sie sich zuvor mit

entsprechenden Aufträgen an die Industrie eingekauft hatten. 485
Der amerik. General und Kommandeur der 8. Air Force im 2. WK, **James Harold Doolittle**, wurde Vizepräsident von **Shell Oil**. 486
Der Befehlshaber der amerik. Streitkräfte in China wurde Präsident der Luftfahrtgesellschaft **AVCO**. 486
In den 50er Jahren hatte **General Dynamics** (U- Boot- Werft) 187 ehemalige Militärs in seinem Dienst, worunter noch 24 Militärs dem amerik. Armeeminister unterstellt waren, wovon 15 Reserveadmiräle waren. 487
Der amerik. General im Koreakrieg, **Matthew Rigdway**, wurde Präsident des **Mellon Institute of Industrial Research**. 486
Admiral **Arthur W. Radford** wurde Präsident der **Philco Corporation**, Admiral **Robert Carney** Präsident der **Bath Iron Works** Werften, Admiral **Alan G. Kirk** Präsident der **Mercast** Gesellschaft, General **Elwood R. Quesada** Vizepräsident von **Lockheed**. 486
In den 60er Jahren hatte **Lockheed** 21 Admiräle und 1 Brigadegeneral, die für das amerik. Militär tätig waren, angestellt. 486
1964 sagte General **Robert Wood** im Ausschuss des Repräsentenhauses, dass ausländ. Offiziere eingeladen wurden, um ihnen milit. Gerät vorzuführen, das zu verkaufen war. 487
Die amerik Rüstungsfirmen lieferten, aus Profitsucht und Schlamperei, vom 2. WK bis zum Vietnamkrieg milit. Gerät von minderwertiger bis unbrauchbarer Qualität. 488

VSA unter John Fitzgerald Kennedy (1961- 1963)

Kennedys Vater, **Joseph P. Kennedy**, war ein vermögender Bankier, Reeder und Botschafter in London und wollte seinen Sohn um jeden Preis zum Präsidenten machen, wofür er den Wahlkampf seines Sohnes finanzierte. 490
Kennedy hatte schon mehrere Operationen hinter sich, eine defekte Wirbelsäule, wofür er Stützgürtel und Krücken brauchte, chron. Krämpfe, Staphylokokken- Infektionen mit hohem Fieber. 493
Kennedy arbeite in seiner Wahlkampagne mit Bestechung, Manipulation, Phrasen, Wahlbetrug und der Mafia zusammen. 491, 494
Zudem beschwor Kennedy seit 1958 den Vorsprung der SU mit Interkontinentalraketen, obwohl die VSA der SU 3:1 überlegen war, 491
mit den schweren Bombern hatte die VSA sogar eine Überlegenheit von 10:1. 492
Kennedy gewann die Wahl am 20.1.1961 mit einer Mehrheit von 100.000 Stimmen gegen den Republikaner **Richard M. Nixon** bei einer Wahlbeiteilung von 69 Mill. 490
Nachdem Kennedy Präsident wurde, erklärte sein Verteidigungsminsiter, dass die Zahlen über die Interkontinentalraketen der SU auf falschen Schätzungen beruhte. 491
Als Justizminister wurde Kennedys Bruder, **Robert F. Kennedy**, eingesetzt, der schon die Säuberungsaktionen **Mc Carthys** unter- 497
stütze und fortführte, aber die Attacken auf die schwarze Bevölkerung nicht sonderlich störte. 498
Finanzminister wurde **Douglas Dillon**, Sohn von **Clarence Dillon**, aus dem Bankhaus **Dillon, Read & Co**. 498
Verteidigungsminister wurde **David Mc Namara**, der die Flexible Erwiderung nach **Henry A. Kissinger** nutzte, wobei auch hier der begrenzte atomare Konflikt empfohlen wurde, um Staaten in kleineren Konflikten atomar erpressen zu könnnen. 499
Mc Namara rüstete weiter atomar und konventionell auf, beschleunigte das Raketen- und Polaris- Unterseebootprogramm, weitete das Zivilverteidigungsprogramm aus und modernisierte das Heer allgemein. 499
Kennedy forderte die Lufttransportkapazitäten zu erweitern, um mit konventionellen Truppen in jedem Gebiet der Erde angemessen 499
reagiern zu können und forderte vom Kongress zusätzliche 650 Mill für die Verteidigung, wenige Monate später weitere 3,5 Mrd Dollar für Ernstfälle, wovon 1,75 Mrd Dollar direkt für Aufrüstung verbraucht wurde. 500
Als aussenpolit. Einstieg nutzte Kennedy das Lebensmittel für den Frieden Gesetz (Gesetz 480 Entwicklung und Unterstützung des Absatzes landwirtschaftl. Produkte von 1954), womit die Überproduktion und Lagerkosten reduziert wurden, die Einkünfte der 496
Schifffahrt durch Lieferungen von Nahrungsmitteln bis 1963 auf 1,5 Mrd Dollar stieg. 497
Am 13.3.1961 schlug Kennedy allen lateinamerik. Staaten eine Allianz für den Fortschritt vor. 503

Invasion in der Schweinebucht 17.4.1961

Seit 1940 regierte **Fulgencio Batista y Zaldivar**, der die kuban. Verfassung ausser Kraft setzte, in Kuba. 503
Die VSA kontrollierte 36% der besten kuban. Ländereien, 37% der Zuckerproduktion, 90% der Bergbauindustrie und fast zu 100% die Energieversorgung, Kommunikation und Tourismus. 503
Die damit einhergehende Ungleichheit der Besitzverhältnisse trieb die Bevölkerung zur Revolution, wonach Batista 1959 ins Exil fliehen musste und **Fidel Castro** das Amt des Ministerpräsidenten übernahm. 503
Für die Ermordung Castros soll der Mafiaboss **Meyer Lansky** bereits 1959 1 Mill Dollar bereit gestellt haben. 503
Castro verstaatlichte und sozialisierte ausländ. Firmen und kuban. Banken. 503. 504
Mit dem argentin. Arzt **Ernesto "Che" Guevara** konnte Castro die sozialen Verhältnisse in kürzester Zeit verbessern. 504
Castro arbeitete mit den Kommunisten zusammen, ohne der kommun. Partei beizutreten, schloss Wirtschaftsabkommen mit der SU und China. 504
Eisenhower befahl im März 1960 die Ausbildung von Exilkubanern, die im Guerillakrieg gegen Castro kämpfen sollten und hatte dafür 13 Mill Dollar abgezweigt. 504
Lt. amerik. Untersuchungsausschüssen regte **Richard M. Nixon** die Schweinebucht- Invasion an, vorbereitet wurde sie durch die CIA und Mafia, wofür 1500 Kämpfer, für eine Invasion an der Küste Kubas, in Guatemala ausgebildet wurden. 504
Kennedy wurde im Nov. 1960 erstmals mit den Angriffsplänen, durch CIA- Chef, **Allen Dulles**, konfrontiert und ermunterte zur Fortführung des Plans. 505
Am 3.1.1961 brach die VSA unter Eisenhower die diplomat. Beziehungen zu Kuba ab. 482, 504
Am 17.4. 1961 befahl Kennedy die Invasion in der Schweinebucht. 503

Obwohl **Kennedy** öffentlich erklärte, dass die VSA keine Intervention in Kuba vornehmen würde, ließ er durch die amerik. Luftwaffe am 17.4.1961 kuban. Flugplätze bombadieren und die Bomber durch nicht gekennzeichnete Kampfjets vom Flugzeugträger Essex decken. 505
Die kuban. Bevölkerung solidarisierte sich mit **Castro** und 20.000 kuban. Soldaten rückten mit Panzern und Artellerie Richtung Küste, wo die Invasion stattfinden sollte, vor. 505
Die Aktion wurde zum Fiasko und beschädigte deutlich den Ruf der VSA, trotzdem stieg Kennedys Beliebtheit unter der amerik. Bevölkerung an. 505 506
Weitere Landemannöver wurden durch Kennedy unterbunden, da er gegen die Zusammenarbeit der CIA mit der Mafia war, womit er zum Feind der Mafia wurde. 506

Kubakrise 1962
Im Sommer 1962 beschlossen **Chruschtschow** und Castro die Stationierung sowjet. Boden- Luft- Raketen auf Kuba, wofür Kuba mit einer amerik. Seeblockade belegt wurde, um weitere Lieferung zu unterbinden und den Abzug bereits stationierter Raketen zu erzwingen. 506 507
Am 22.10.1962 appellierte Kennedy an Chruschtschow, seine Weltherrschaftpläne aufzugeben und verlangte den Abbau der Rampen auf Kuba. 507
Die SU gab seinen Willen zu einer friedlichen Lösung der Krise deutlich zu erkennen und zog seine Schiffe aus Kuba ab. 508
Chruschtschow stellte für den Abbau der Raketenstation auf Kuba die Bedingung eines Abzugs der amerik. Raketen aus der Türkei oder weitere Landungen in Kuba zu unterlassen. Kennedy entschied sich für den Verzicht einer Invasion in Kuba und bot die Beendigung der Seeblockade von Kuba an. 508
Dies galt als die gefährlichste polit. Krise zwischen dem Osten und Westen in der 2. Hälfte des 20. Jh. 507
Kennedy schlug Chruschtschow am 10.10.1962 eine Einigung zur umfassenden Zusammenarbeit bei der Abrüstung an. 509
Am 5.8.1963 schlossen die VSA, SU und England einen Atomteststoppabkommen, wobei unterirdische Atomwaffentests ausgeschlossen wurden, das am 10.10.1963 in Kraft trat. 509

Sturz und Ermordung von Qasim Kassem durch die CIA 1963
Der irak. General Kassem, der 1958 durch einen blutigen Staatsstreich an die Macht gelangte, überführte die **Iraq Petroleum Company** in Gemeingut und wandte sich vom prowestlichen Kurs seines Vorgängers ab. 551
Mit Hilfe der CIA gelang es irak. Offizieren der Baath- Partei Kassem am 8.2.1963 gefangen zu nehmen und am 9.2. hinzurichten. 551
Die Nachfolger Kassems verfolgten wieder einen prowestlichen Kurs. Quelle: Microsoft Encarta Enzyklopädie Professional 2004

2. Berliner Pseudo Blockade am 10.10.1963
Der amerik. General **Lucius D. Clay** war gegen Kennedy und versuchte dessen Entspannungspolitik mit der SU zu sabotieren, in dem er Anweisung gegeben hatte, dass sich am 10.10.1963 eine amerik. Lastwagenkolonne aus Frankfurt nach Berlin an der sowjet. Kontrollstelle Marienborn verweigern sollte, die amerik. Begleitmannschaft zählen zu lassen, woraufhin die westl. Presse der SU Vereinbarungsbruch vorwarf und den Vorfall zu einer neuen Blockade Berlins aufpuschte. 510
Kennedy befahl dem amerik. Oberkommando in der BRD die sofortige Beilegung des Vorfalls, woraufhin die amerik. Soldaten rasteten, gezählt werden konnten und 2 Tage später ihre Reise fortsetzten. 510 511
Die CIA, Industrie, Finanzwelt, Presse, das Pentagon und FBI in den VSA und D interpretierten Kennedys Beilegung des Vorfalls als Kapitulation vor der SU. 511
Clay sollte, unter der Führung von Hamilton Fish, 1964 als Gegenkandidat zu Kennedy aufgestellt werden. 511

Das Attentat auf Kennedy 22.11.1963
Kennedy hatte eine Menge mächtiger Feinde, über das Motiv und den Täter gibt es zahlreiche Spekulationen, Theorien und Vermutungen. 512

1. Die CIA oder das FBI ermordete Kennedy, weil er sich mit Castro aussöhnen wollte und den CIA Chef **Allan Dulles** entlassen wollte. 512, 513
2. Castro ließ Kennedy ermorden, weil Kennedy Castro töten lassen wollte.
3. Die Mafia ermordete Kennedy, weil er gegen die Zusammenarbeit von Mafia und amerik. Geheimdiensten vorging und mit der Offenlegung drohte. 512
4. Das milit. Etablischment ermordete Kennedy, weil er für eine Verständigung zur SU stand und somit eine Abrüstung eintreten würde, die die Rüstungsindustrie zerstören würde. 512
5. Rechtsradikale, Rassenfanatiker aus den Südstaaten töteten Kennedy, weil sie Kennedys Einstellung zu den Rassenproblemen verübelten. 512, 517
6. Sowjet. Geheimdienst, Kommunisten ließ Kennedy ermorden, weil **Lee Harvey Oswald** die Tochter eines KGB Obersten heiratete und dadurch beeinflusst worden sein könnte. 512, 514
7. Kennedys Nachfolger **Lindon B. Johnson** ließ Kennedy ermorden, weil er an dessen Posten wollte. 512
8. Polizei von Dallas, weil sie Kennedy nicht ausreichend schützten und auch Oswald nicht schützten. 512, 515
9. Die Industrie ließ Kennedy ermorden, weil er den Kampf um den Stahlpreis gewonnen hatte und als Sozialist galt. 517
10. Die Großfinanz ließ Kennedy ermorden, weil er die Geschäftswelt verabscheute und als geschäftsunfreundlich galt. 517

11. Exilkubaner oder texan. Ölbarone ermordeten Kennedy. 512

Der Nachfolger **Kennedys**, **Lindon B. Johnson**, ließ eine Kommission (Warren- Kommission), unter der Führung des obersten Bundesrichters, **Earl Warren**, zur Klärung der Ursache und Hintergründe um Kennedys Ermordung entstehen. 512 513
Die Kommission bestand aus **Gerald R. Ford**, einigen Rockefeller- Vertrauten, CIA Chef **Allen Dulles**, **Mc Cloy**. 513
Der Warren- Report glaubte Zeugen aus 27.000 Vernehmungen, die ihre Version vom Attentat vertraten mehr, CIA und FBI hingen von den Berichten der Polizei von Dallas ab, die in die Ermordung von Oswald verstrickt war. 514
Der Warren- Report machte **Lee Harvey Oswald** zum alleinigen Sündenbock und Mörder von Kennedy, ohne dass dieser in Verbindung mit einer Verschwörung durch irgendeine Machtgruppe stand. 514
Oswald war amerik. Marinesoldat, der die Tochter eines KGB- Obersten heiratete, laufend kleinere Beiträge aus den VSA erhielt, nach 2 Jahren in die VSA zurückkehrte und Starthilfe vom State Department erhielt. 514
Oswald traf ständig FBI Agenten, selbst kurz vor dem Attentat FBI Agenten traf und wohl selbst einer gewesen ist. 514
Oswald leugnete nach 30 Stunden Verhör mit Folterung auf Kennedy geschossen zu haben, wobei auch kein überzeugendes Motiv Oswalds zu erkennen war, es bestehen keine Protokolle über das Verhör, im Warren- Report wurde nur auf Berichterstatter der verschiedenen Behörden auf 7 Seiten Bezug genommen. 515
Das FBI ging dem dringendem Verdacht einer groß angelegten Verschwörung kein einziges Mal nach, sondern verwickelte sich in Widersprüchen und Fehlangaben. 515, 516
Obwohl die Polizei von Dallas 3 Mal gewarnt wurde, dass Oswald Lebensgefahr sei, schützte sie ihn nicht. 515
Der Nachtclubbesitzer, **Jack Ruby**, aus Dallas erschoss Oswald am 24.11.1963. 515
Lt. **Earl Warren** ging es bei der Aufklärung um die nationale Sicherheit. 513
Lt. L. L. Matthias konnte es sich bei dem Attentat nur um ein polit. Komplott handeln, mit machtvollen Personen im Hintergrund, da es ohne das FBI und die Polizei von Dallas nicht möglich gewesen wäre. 516
Nachdem Kennedy ermordet wurde, erklärte sein Bruder **Robert** der Mafia den Krieg, wofür er ebenfalls getötet wurde. 506

VSA unter Lyndon B. Johnson (1963- 1969)

Rassenkrawalle
Im Aug. 1965 wurden bei Rassenkrawallen in Los Angeles 35 Menschen getötet, 4000 festgenommen und 40 Mill Dollar Schaden angerichtet. 528
Mit dem Geheimdienst, der Polizei, Nationalgarde und Fallschirmjägern schlug man die Aufstände der Schwarzen nieder. 528
Im Juli 1967 wurden in New Jersey 26 Menschen getötet und 1500 verletzt. 528
Im Juli 1967 wurden in Detroit 40 Menschen getötet, 2000 verletzt und 5000 verloren ihre Wohnungen, auf Grund von Bränden. 528
Am 4.4.1968 wurde der Bürgerrechtler, **Martin Luther King**, in Tennessee ermordet, woraufhin in den Schwarzenvierteln in 125 Städten Tumulte ausbrachen. 528
Am 5.6.1968 wurde **Robert F. Kennedy** in Los Angeles erschossen und starb am 6.6.1968. 528

Vietnamkrieg 1946- 1975
Vietnam ging nach der japan. Besetzung von Französisch- Indochina im 2. WK hervor. 521
Die kommun. Bewegung der Viet Minh 1945 befreite große Landesteile von der franz. Administration und am 2.9.1945 wurde die Demokratische Republik Vietnam unter Präsident **Ho Chi Minh** gegründet, woraufhin franz. Gegenangriff mit Unterstützung Englands, Chinas und der VSA folgten. 521
Die VSA finanzierten ab 1950 die Kriegskosten Frankreichs zu 80%. 521
Der Indochinakrieg wurde auch mit chem. und biolog. Waffen geführt (CS, CN, DM). 541
1954 wurde der Indochinakrieg auf der Genfer Ostasienkonferenz beendet, wonach Vietnam in 2 Teile zertrennt wurde, 1954 wurde **Ngo Dinh Diem** Ministerpräsident von Südvietnam, der 1950- 1953 in einem kath. Kloster der VSA auf seine Rolle vorbereitet wurde. 521
Als Diem 1955 Staatspräsident von Südvietnam wurde, schanzte er Schlüsselpositionen in der Regierung seinen Familien-mitgliedern zu, sein Bruder **Ngo Dinh Thuc** wurde Erzbischof von Hue. 522
Bereits **Eisenhower** hatte Diem Unterstützung gegen die Kommunisten zugesagt und schickte ihm dafür jährlich 300 Mill Dollar. 522
Kennedy heizte den Krieg in Vietnam an, denn Vizepräsident **Johnson** war 1961 zuversichtig, dass sich ein System etablieren ließ, dass den Kommunismus zurück drängen konnte und der amerik. Verteidigungsminister, **Robert Mc Namara** war 1962 zuver-sichtig, dass der Krieg gewonnen werden konnte. 522 523
Bereits Kennedy schickte 20.000 Militärberater und Veteranen aus dem Koreakrieg nach Südvietnam, weil Kardinal **Francis Spellman** ihn zu einem Kreuzzug gegen Vietnam drängte. 523 535
Als die Menschenjagd, Konzentrationslager und Einkerkerungen des Diem- Regimes überhand nahmen, willigte Kennedy in dessen Ermordung ein, **Diem** wurde am 1.11.1963 nach einem Militärputsch hingerichtet. 522
Im Präsidentschaftswahlkampf 1964 sagte Johnson noch, dass keine amerik. Soldaten in den Vietnamkrieg geschickt werden, obwohl schon der Operationsplan 34 A vom 1.2.1964 vorlag, der heimliche Bombadierungen Nordvietnams vorsah. 524

Offizieler Kriegseintritt der VSA 7.8.1964

Im Aug. 1964 gelangten die amerik. Zerstörer Maddox und C. Turner Joy in den Golf von Tonkin. 525
Am 2.8.1964 meldete die Maddox, dass sie in internat. Gewässern von nordvietnam. Schnellbooten angegriffen worden sei. 525
Am 4.8.1964 meldeten die Zerstörer in Gefechte mit Nordvietnam verwickelt zu sein, woraufhin nordviet. Marinebasen bombadiert wurden. 525
Am 5.8.1964 ersuchte **Johnson** den Kongress um die Verabschiedung der Tonking Gulf Resolution für Ostasien, am 6.8.1964 bewilligte der Senats- und Streitkräfteausschuss, mit 1 Gegenstimme, Johnsons Resolution und am 7.8.1964 stimmte der Senat mit 88 zu 2 und das Repräsentantenhaus mit 416 zu 0 Stimmen für die Resolution, womit Johnson eine Generalvollmacht erhielt. 525
Am 5.2.1965 befahl Johnson den 1. Luftangriff auf Nordvietnam und 13.2.1965 die systematische Bombadierung. 526
Nach den ersten Bombadierungen im Feb. 1964 landeten die ersten amerik. Infanteristen in Vietnam. 527
Da sich die Lage für die amerik. Truppen zusehends verschlechterte, wurden die Infanteristen auf 125.000 Mann aufgestockt. 527
Der Kongress bewilligte für das Kriegsjahr 1965 2,4 Mrd und für 1966 12 Mrd Dollar. 527
Ab dem 8.1.1967 folgte eine 19- tägige Großoffensive der VSA im Iron Triangle bei Saigon, wobei das Gebiet massiv verwüstet wurde. Ende 1967 kämpften 486.000 amerik. Soldaten in Vietnam. 527
Ab 1968 erfolgte die Tet- Offensive Nordvietnams, wobei der VSA schwere Verluste zugefügt wurden und Johnson bekannt gab, nicht mehr als Präsident zu kandidieren. 528

Intervention in der Dominikanischen Republik 1965

Der linksorientierte Exilpolitiker **Juan Bosch** führte 1962 Sozialreformen ein, bei der er auf den Widerstand der alten Eliten stieß und 1963 gestürtzt wurde, wonach eine Militärregierung die Macht übernahm.
Die Auseinandersetzung um den innenpolit. Kurs, der polit. Richtung und dem Ausmass der Reformen endeten 1965 in einem Bürgerkrieg. Quelle: Microsoft Encarta Enzyklopädie Professional 2004
Die VSA intervenierte 1965 mit 14.000 Soldaten im dominikan. Bürgerkrieg. 527

CIA und Propaganda

Am 9.2.1967 berichtete die New York Tims, dass Bücher immer mehr als Propagandamittel verwendet wurden, wobei zensiert oder Bücher in Auftrag gegeben wurden. 553
Die CIA nutzte für ihre Propagandaverbreitung die United States Information Agency, die bestimmte Bücher propagierte, Studenten und Professoren manipulierte, Journalisten und Autoren bestach. 552
Lt. **Jason Epstein** 1967 hatte die CIA, Ford- Stiftung und andere Institutionen einen ganzen Apparat von Intellektuellen für diese Zwecke geschaffen. 553

VSA unter Richard Milhouse Nixon (1969- 1974)

Nixons Beziehungen zur Mafia

Nixons Kandidatur für den Kongress 1946 wurde von Mafiaanwälten mitfinanziert. 530
In den 50er Jahren erhielt Nixon von der Mafia preisgünstig Grundstücke in Miami und Kuba, besaß Anteile an, von der Mafia neu gebauten und kontrollierten, Spielcasinos. 530
Nixon entfernte 1969 den Staatsanwalt **Robert Morgenthau**, der sich mit den Verbindungen der organisierte Kriminalität zu Politikern beschäftigte und Nixons Wahlkampffinanzierung durch die Mafia entdeckte. 530 531
1970 gab die VSA 104 Mrd Dollar für das Rüstungsgeschäft aus. 564
Nixon zerschlug mit dem franz. Präsidenten die franz. Mafia in Marseille, woraufhin **Meyer Lanski** das Drogenmonopol in Miami erhielt und der Drogenverbrauch in den VSA in 4 Jahren um 50% stieg. 531
Nixon begnadigte 1971 den, wegen Verbindungen zur Mafia, verurteilten Gewerkschaftsführer, **Jimmy Hoffa**. 531
Nixon ließ den Mafiaboss, **Santo Trafficante Jr.**, durch seinen Justizminister, **John Mitchell**, aus dem schweizer. Gefängnis holen und ließ die Untersuchungen zum Drogen- und Waffenhandel des internat. Betrügers 1972, **Robert L. Vesco**, einstellen. 529
Ein DEA- Agent, der Vesco des Heroinschmuggels beschuldigte und nachforschte, wurde entlassen und die Senatsuntersuchung zu dessen Entlassung wurde durch Nixon eingestellt. 529
Immer wenn Untersuchungen zu Beziehungen Nixons, CIA, DEA mit der Mafia und Vesco durchgeführt wurden, gab es zahlreiche plötzliche Todesfälle. 530
Während Nixons Präsidentschaft blühte die Bestechung, so erhielten 1973 zahlreiche führende Industrielle Geldstrafen wegen illegaler Wahlkampfspenden. 547
Ab 1974 wurden Wahlkampfspenden ausländ. Bürger verboten, da bekannt wurde, dass amerik. Parlamentarier mit Sachleistungen durch Südkoreaner bestochen wurden. 548

CIA und Drogen

Der 1975 in Mexiko City verhaftete Drogenboss, **Alberto Sicilia**, gestand unter Folter, CIA- Agent zu sein, lt. der amerik. Drogenbehörde schleuste er wöchentl. Drogen im Wert von 3,6 Mill Dollar in die VSA. 551 552
Lt. einem Geheimbericht des amerik. Kongresses unterstützte die CIA wichtige Drogenhändler, weitete Drogenanbauflächen aus und baute sogar ein eigenes Drogensyndikat auf, um aus den Erlösen Waffen auf dem Schwarzmarkt und Guerillaverbände einzukaufen, die Systeme, die der VSA nicht genehm waren, zu destabilisieren. 551

Politik zur Einkreisung der Sowjetunion nach Henry Kissinger
Obwohl **Nixon** verbal von der Konfrontation zur Kooperation überging, baute die VSA zu Beginn der 1970er Jahre
429 Militärbasen und 3000 Einrichtungen geringeren Ausmasses in 30 Staaten, die 1 Mill Soldaten beherbergten. 531
Die VSA leistete in 43 Staaten Militärhilfe, die 1971 2,35 Mrd Dollar betrug. 531
Lt. Nixons Aussenminister und Sicherheitsberater, **Henry Kissinger**, musste der Gegner in die Lage gebracht werden, aus der er sich nur durch einen totalen Krieg herausziehen konnte, während die milit. Überlegenheit der VSA ihn davon abhielt dies zu tun. 532
1972 reiste Nixon zu versöhnlichen Besuchen nach China und in die SU. 533

Sturz und Ermordung von Salvador Allende Gossens durch die CIA 1973
Der Geheimbund **Opus Dei**, die CIA und der belg. Jesuit und CIA- Agent, **Roger Vekemans**, der Allendes Regierung mit mehreren Mill Dollar destabilisiert hatte, spielten eine Rolle beim Sturz von Allende, woraufhin **Augusto Pinochet Ugarte** die Macht in Chile in einer Militärdiktatur übernham. Allende wurde am 11.9.1973 ermordet. 551

Fortsetzung des Vietnamkriegs und die Friedensdemonstrationen
Die zunehmendem Demonstration gegen den Vietnamkrieg in den VSA zwangen **Nixon** zur Friedensbereitschaft in Vietnam. 532
Im Juni 1969 kündigte Nixon den Abzug von 25.000 Soldaten aus Vietnam an. 532
Im Juli 1969 kündigte Nixon die Erhaltung des amerik. Atomschirmes und milit. Hilfe für Ostasien an. 532
Im Nov. 1969 demonstrierten 25.000 Menschen gegen den Krieg, woraufhin Nixon den Abzug aller Truppen aus Vietnam ankündigte. 532, 533
Im Mai 1970 demonstrierten 100.000 Menschen gegen den Krieg, wobei in Kent und Jackson 6 Kriegsgegner erschossen wurden. 532
Im Sommer 1970 weitete Nixon den Militäreinsatz gegen Nordvietnam auf Kambodscha und Laos aus. 533
Im Mai 1971 ließ Nixon 2000 Soldaten mit scharfer Munition bewaffnen, um das Schatzministerium vor einer drohenden Besetzung, durch Demonstrierende, zu verhindern. 533
1972 ließ Nixon die Luftangriffe auf Nordvietnam intensivieren und alle vietnam. Häfen verminen. 533
Als Nixons Wahlkampf 1972 begann, ließ er die Luftangriffe stoppen und kündigte den Abschluss eines Waffenstillstands an. 533
Nach seiner Wiederwahl ließ Nixon die bisher schwersten Luftangriffe auf Hanoi und Haiphong ausführen und **Kissinger** stellte die Waffenstillstandverhandlungen sofort ein. 533
Am 27.1.1973 unterzeichnete die VSA, Nord-, Südvietnam und die provisorische Revolutionsregierung Südvietnams das Waffenstillstandsabkommen von Paris, woraufhin bis zum 29.3.1973 der amerik. Truppenabzug aus Vietnam fast beendet war. 534
Insgesamt wurden 2,6 Mill amerik. Soldaten in Vietnam und 700.000 weitere in Kämpfen in Ostasien und dessen Gewässern eingesetzt. 535
56.221 Soldaten (wovon 21% Schwarze waren), 303.605 Verwundete, 3705 Flugzeuge, 4867 Hubschrauber und 135- 140 Mrd 535
Dollar verloren die VSA in Vietnam. Südvietnam verlor 200.000 Soldaten. 536
Nordvietnam verlor 2 Mill Soldaten, 2- 3 Mill Verwundete und mehrere Mill Flüchtlinge. 536
Es wurden 3 Mal mehr Bomben und Raketen eingesetzt, als im 2. WK, wovon Laos bis 1973 über 2 Mill t Bomben, im Wert von 7,2 Mrd Dollar, abbekam. 536

Kriegsverbrechen der amerikanischen Soldaten in Vietnam
Über Vietnam wurden 7,5 Mill t Bomben abgeworfen, dabei wurde wahllos und rücksichtslos in der Fläche bombadiert, wobei auch 536
weißer Phospor, Napalm und Thermitbomben eingesetz wurden, die alles niederbrannten. 537
Ebenfalls wurden Granaten mit Eisenpfeilen und Dum- Dum Geschosse verwendet. 538
Es gab für amerik. Soldaten die Anweisung keine Gefangenen zu machen, sondern sofort zu exekutieren. 539
Zivilisten und Gefangene wurden mit dem Feldtelefon an den Geschlechtsteilen elektrisch gefoltert, zu Tode gequält, verstümmelt 539
oder gar zerfleischt. 540
Unzählige Frauen, jeglichen Alters, wurden vergewaltigt und gefoltert, so dass in manchen Provinzen bis zu 20% der Vergewal- 539
tigten verstarben. Im soldatenfreien Dorf My Lai tötete Leutnant **William L. Calley** mit seinen Soldaten, nach begangenen 541
Vergewaltigungen, 347 Zivilisten (einschl. Kindern und Säuglingen). Calley wurde verurteilt, aber später von Nixon anmestiert. 541
Die amerik. Soldaten der 173. Luftlandebrigade, der 3. Brigade, des 1. und 14. Regiments der 25. Division schnitten getöteten Feinden die Ohren ab, um daraus einen Wettstreit im Töten zu machen. 539
Lt. vietnam. Angaben wurden 1963 320.000 ha, 1964 500.000 ha und 1965 700.000 ha Land durch das dioxinverseuchte Entlaubungsmittel Agent Orange zerstört. 542
Als der amerik. Hersteller von Agent Orange, **Dow Chemical** in Midland, 1964 in Lieferschwierigkeiten geriet, half ihm die dt. Firma **Boehringer** in Ingelheim, unter **Richard von Weizsäcker** (1984 zum Bundespräsidenten gewählt), mit einem modernen Verfahren zur Herstellung von Agent Orange aus, wovon Boehringer ungemein profitierte. 543
Eine Strafanzeige wegen der Beteiligung am Völkermord von Rudolf Deichner 1989 gegen Weizsäcker wurde nicht weiter verfolgt. 543
Zwischen 1965 und 1967 wurden durch Agent Orange hunderttausende Vietnamesen vergiftet und zehntausende getötet. 545
Selbst nach dem Krieg führte Agent Orange zu Missbildungen und Fehlgeburten. 546

Watergate- Affäre 1972
Wird als die Aktion der Republikaner bezeichnet, die als Klempner verkleidet, Wanzen im Wahlkampfhauptquartier der Demokraten, im Watergate Hotel, installierten, woraufhin Nixons Vizepräsident, **Spiro T. Agnew**, zurück treten musste, um einer Anklage wegen Bestechung zu entgehen. 547
Gegen **Nixon** wurde ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet bis er am 9.8.1974 zurück trat. 548

VSA unter Gerald Rudolph Ford (1974- 1977)

Ford befahl im April den Ausflug der letzten amerik. Soldaten aus Vietnam. 549
Die VSA geriet in eine Rezession, womit die Arbeitslosigkeit auf 8,5 % und die Preise enorm anstiegen. 549
Ford versuchte das beschädigte Ansehen der Regierung zu verbessern, wobei die Generalamnestie Fords für Nixons Watergate-Affäre nicht dazu beitrug. 549
Ford versuchte die illegalen Praktiken der CIA im Inland durch einen Untersuchungsausschuss einzuschränken, da die CIA in der Vergangenheit in zahlreiche verdeckte Operationen (von Sabotage, Militärputsch bis zur Ausarbeitung von Mordlisten für ausländ. 549
Politiker) vewickelt war. 550

VSA unter Jimmy Carter (eigentl. James Earl Carter) (1977- 1981)

War bapt. Prediger und verstand die Glaubenstreue mit der Politik zu verbinden. 554
Gewann im Nov. 1976, bei einer Wahlbeteiligung von 54,4%, nur knapp die Präsidentschaftswahl gegen Ford. 553
Bei seinem Amtsantritt amnestierte er 10.000 amerik. Soldaten, die sich dem Vietnamkrieg entzogen hatten. 554
Die Atombombe verabscheute Carter und blieb sogar gegenüber der Atomkraft zur zivilen Nutzung reserviert, weswegen er den Ausbau alternativer Energiequellen förderte, ein 10 Jahres Energieprogramm vorlegte, die Gewinne der Ölgesellschaften besteuern 554
wollte und 1977 das Energieministerium errichten ließ, trugen nicht zu seiner Beliebtheit bei. 555
Das amerik. Wirtschaftwachstum verlangsamte sich, die Steuern und Inflationsraten stiegen auf 11,3%. 554
Sein Versprechen, jedem amerik. Bürger 50 Dollar an Steuer zurückzuzahlen, konnte er nicht halten. 554
1977 schloss Carter 2 neue Verträge mit Panama, die Panamas Souverenität gewährleisten sollten. 555
Am 17.9.1978 erreichte Carter bei Verhandlungen in Camp David ein Abkommen zwischen Ägypten und Israel. 555
Carter ging auf Distanz zu **Somozas** Regime in Nicaragua und normalisierte die Beziehungen zu China. 555
Bei Rassenkrawallen im Mai 1980 in Miami starben 16 Menschen, 374 wurden verletzt und 100 Mill Dollar Sachschaden verübt. 555

Geiselaffäre im Iran 1979/1980
Am 8.9.1978 schossen Soldaten des Schahs von Persien, **Mohammed Resa Pahlewi**, 100- 1000 Khomeini Demonstranten nieder. 555
Carter hielt am Schah fest und bot ihm Hilfe aus Camp David an. 555
Am 16.1.1979 wurde der Schah gestürzt und am 1.4.1979 die Islamische Republik ausgerufen, woraufhin sich die Beziehungen 555
verschlechterten und am 1.11.1979 amtiamerik. Demonstrationen stattfanden. 556
Am 4.11.1979 besetzten die Demonstranten die amerik. Botschaft und hielten 60 Mitarbeiter als Geiseln fest, woraufhin Carter mit Sanktionen reagierte und am 1.2.1980 Kriegsschiffe und Infanterie schickte. 556
Am 7.7.1980 brach Carter die diplomat. Beziehungen ab und am 25.4.1980 misslang ein Versuch die Geiseln zu befreien, weil die Hubschrauber zur Befreiung zu Beginn der Operation defekt waren. 556
Carter überwies für die Freilassung der 52 amerik. Botschaftsmitarbeiter 12 Mrd Dollar aus eingefrorenen iran. Konten, womit seine polit. Karriere schweren Schaden nahm. 556

VSA unter Ronald Wilson Reagan (1981- 1989)

Reagan war der Sohn eines irischen alkoholabhängigen Katholiken und wuchs mit den Romanen von Horatio Alger auf. 557
Während seines Studiums arbeitete er als Bademeister und Rettungsschwimmer.
Nach seiner Karriere als Sportreporter in Des Moines 1937, arbeitete er als Schauspieler in über 50 Filmen mit. 558
In den 1950er Jahren war Reagan Unternehmensbotschafter für **General Electric**. 558
Ab 1967 war er Gouverneur von Kalifornien und wurde von den konservativen Reichen aus Kalifornien unterstützt. 558
Reagans Arbeitminister, **Raymond Donovan**, wurde später beschuldigt 600.000 Dollar aus Mafiakontakten für Reagans Wahlkampf beigesteuert zu haben. 570
Reagan traf sich im Aug. 1980 mit dem Mafiavertreter, **Jack Presser**, und dem Teamster- Gewerkschaftsführer, **Roy Williams**, um die Gewerkschaftler für den Wahlkampf zu mobilisieren. 570
Nach Reagans Wahl 1981 wurde Williams Präsident von Teamster, der aber noch 1981 zurücktreten musste und seinen Posten der Mafiavertreter Jack Presser übernahm. 571
Bei späteren Hilfeersuchen des Kongresses an die Regierung zur Untersuchung der Gewerkschaft, wurde keine Hilfe gewährt, Operationen gegen die organisierte Kriminalität wurden nicht erlaubt und Stellen zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität wurden gestrichen oder deren Etat gekürzt. 571
Reagans Kabinett bestand aus dem Autohändler **Holmes P. Tuttle**, dem Immobilienmakler **William A. Wilson**, dem Ölproduzenten **Henri Salvatori**, dem Verleger **Walter H. Annenberg**, dem Bierbrauer **Joseph Coors** und dem Besitzer der Drugstorekette **Justin W. Dart**. Auch die Schlüsselposition der wurden mit Reichen (**Casper Weinberger** und **George Shultz** von der Baufirma **Bechtel**) besetzt. 558

1982 behauptete **Reagan**, er hätte 1 Mill Arbeitsplätze geschaffen, obwohl es nur 100.000 waren. 560
Reagans Politik war durchsetzt mit PR, Imagekonstruktion und der Verschleierung der Vergangenheit, da seine Filmrollen wohl auf seine Persönlichkeit und Ideologie abfärbten. 560
Reagan war bekannt für seine Faulheit und Eitelkeit, da er sich nur durch Memoranden unterrichten ließ, anstatt Akten zu studieren. 559
Während Reagan von den amerik. Bürgern Opfer- und Risikobereitschaft forderte, verschwendete Reagans Frau, **Nancy Reagan**, Geld für ihre Selbstinszinierung. 573
Der Bundesetat für Sozialprogramme und Schulspeisung wurde um 41 Mrd Dollar gekürzt, 1982 betrug die Arbeitslosigkeit 9% und das Haushaltsdefizit 100 bis 150 Mrd Dollar, 1983 waren 2 Mill Amerikaner obdachlos und 30 Mill lebten unter der Armutsgrenze. 573, 574
Eine Untersuchung der University of Pennsylvania kam zu dem Ergebnis, dass die VSA bei der Lebensqualiät im Vergleich zu den europ. Staaten an 27. Stelle stand. 574
Ab 1985 hungerten in den VSA 8 Mill Erwachsene und 12 Mill Kinder und 33,4 Mill Amerikaner lebten in Armut. 574
Der Reichtun der reichsten 20% der Amerikaner wuchs um 13% an. 574
10 % der ärmsten Amerikaner verloren weitere 10%, wohingegen Millionäre 2184% mehr verdienten. 576
Seine puritanische Erziehung ließ ihn mit Papst **Johannes Paul II** und amerik. bibelgläubigen Fundamentalisten einen Kampf für die Keuschheit der Welt, gegen die Abtreibung und die Pille führen. 557 558
Zwischen 1986 und 1989 gingen 630 amerik. Banken bankrott, womit sich der Schaden auf 285 Mrd Dollar belief. 576
Die Schulden der amerik. Unternehmen verdoppelten sich und die VSA selbst wurden der größte Schuldner der Welt, mit Passiva von 2,77 Bill Dollar und einem tgl. Schuldenanstieg von 722 Mill Dollar im April 1989. 577, 578

Militärisch- Industrieller- Komplex unter Reagan
Gegen die SU ging er nach seinem Amtsantritt auf Konfrontationskurs, führte die Dämonisierung der SU seiner Vorgänger fort und log über deren milit. Überlegenheit, um das Rüstungsgesschäft erneut zu beleben. 560 563, 566
1981 ließ sich der amerik. Verteidigungsminister **Weinberger** von der Rüstungsindustrie beraten, wonach er einen 5- Jahres- Plan für die Wiederaufrüstung von 1,5 Bill Dollar beantragte. 564
1982 sagte Weinberger im Senatsauschuss aus, dass die VSA gegenüber der SU einen unerhört technologischen Vorsprung besaß. 566
Unter Reagan und seinem Vizepräsidenten, **George Herbert Walker Bush**, arbeiteten in 30.000 amerik. Rüstungsunternehmen mehr als 6,5 Mill Menschen im milit.- industr.- Komplex, wobei tgl. 50.000 Lieferkontakte von Bevollmächtigten des Pentagons und der Waffengattungen unterschrieben und dafür tgl. 900 Mill Dollar ausgegeben wurde. 561
Bei Kontrollen von 774 Rüstungspreisen durch das Pentagon, wurden 365 grobe Preisüberschreitungen festgestellt im Wert von 788,9 Mill Dollar. 1984 waren 770 Betrugsfälle bekannt, 1986 bereits 1421. 564
66,66% der 500 größten amerik. Rüstungsunternehmen sind wegen wiederholter Verbrechen vorbestraft. 577
Der Unterhalt der Air Force verbrauchte soviel, wie die Kindererziehung in Asien, Lateinamerika und Afrika. 562

Milit. Ausgaben nach Rolf Winter	Air Force	Raketen	Panezer
Mehrausgaben	75,00%	91,00%	147,00%
Tatsächliche Mehranschaffung	8,00%	6,00%	30,00%

565

Preisentwicklung der AMRAAM Rakete in den VSA	1977	1981	1984	1989
Stückpreis in Dollar	45000	115000	435000	871000

565
Bis 1985 zahlten die Rüstungsfirmen keine Einkommenssteuer (**Lockheed** 1,7 Mrd, **Boeing** 2,1 Mrd, **General Electric** 9,6 Mrd Dollar Gewinn). 565
2 Mill Menschen (davon 170.000 Frauen) in den VSA standen unter Waffen. 563
Zum Ende von Reagans Amtszeit hatte die VSA 360 Militärbasen im Ausland, worin sie jährlich 1,5 Mrd Dollar investierten. 562

CIA unter Reagan
Unter Reagan wurden 1500 neue Mitarbeiter für die CIA eingestellt, die insgesamt 16.000 Mitarbeiter und einen Etat von 25 Mrd Dollar besaß, zu dessen Chef Reagans Freund, **William Casey**, ernannt wurde, der auch Kontakte zur Mafia hatte. 568, 570
Casey arbeitete im 2. WK als alliierter Spion hinter der dt. Front und wurde später an der Wallstreet reich. 568
Unter Casey gehörten konspirative Aktionen in der amerik. Aussenpolitik wieder zur Routine, so war die CIA in Reagans Präsidentschaft in 60 Staaten aktiv und verbrauchte dafür jährlich 600 Mill Dollar. 568
Der Kosten für den Ausbau der elektr. Spionage der Welt beliefen sich auf 100 Mrd Dollar. 569

Iran- Contra- Affäre 1986/87
Die CIA bildete Exilgruppen des ehemaligen Somozaregimes in Costa Rica und Honduras aus, um in einem Bürgerkrieg oder einer Invasion gegen die Sadinisten in Nicaragua zu kämpfen. 569
Die CIA warb Söldner und argentin. Offiziere an, ließ Instruktionen zum Töten von Linken in Nicaragua verteilen. 569

Nebenbei destablisierte man Nicaragua aus dem Inneren, wobei man den Sadinisten und Revolutionären in Managua unterstellte, die Revolution nach Honduras ausbreiten zu wollen, wodurch Honduras in eine Gegenrevolution verwickelt werden sollte, die nach Nicaragua ausgebreitet werden sollte. 569
Das Geld (30 Mill Dollar) dafür kam von Waffenverkäufen amerik. Regierungsmitglieder an den Iran
Quelle: Microsoft Encarta Enzyklopädie Professional 2004
Den Haag verurteilte die VSA 1986 wegen der Verminung nicaraguan. Häfen, der Behinderung des Handels und Vertragsverstössen gegen das Völkerrecht. 569

VSA unter George Herbert Walker Bush (1989- 1993)

Trat 1964 bei der Senatswahl in Texas dafür ein, Schwarzen den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen von Weissen zu verwähren. 575
In seiner Vizepräsidentschaft (1981- 1989) musste er eine Geldstrafe wegen Steuerhinterziehung zahlen. 575
Bushs Wahlkampagne kostete 700 Mill Dollar, 47 der 60 Mitarbeiter des Aussenministeriums hatten Bushs Wahl mitfinanziert. 575
1991 betrug die Verschuldung der VSA bereits über 3 Bill Dollar. 578
Während Bushs Amtszeit gab es in den VSA mehr Arme, als Spanien Einwohner hatte, 30- 40 Mill Analphabeten, mehr Obdachlose, als je zuvor, den größten Rauschgiftverbrauch der Welt und mehr Menschen in Gefängnissen, als in einem anderen Staat der Welt. 578

2. Golfkrieg 1990 (Irakisch- Kuwaitischer Krieg, Operation Desert Storm)

Am 25.7.1990 sagte die amerik. Botschafterin, **April Glaspie**, im Irak, dass Bush sich tiefere Beziehungen zum Irak wünsche, weswegen er keinen Wirtschaftskrieg gegen den Irak führen würde und der irak.- kuwait. Grenzkonflikt die VSA nichts angingen, woraufhin der Irak eine Woche später in Kuwait einfiel. 580
8 Tage später forderte Bush den Irak zu einem bedingungslosen Rückzug aus Kuwait auf, wonach es mehrere Vermittlungsvorschläge und Friedensbemühungen gab. 580
Der Kongress und die amerik. Bevölkerung waren gegen einen Kriegseintritt der VSA. 580
Kuwait beauftragte die PR- Firma, **Hill & Knowlton**, für 10 Mill Dollar damit, herauszufinden, was die Amerikaner am Meisten verabscheuten, wonach die kuwait. Botschaftstochter, Nayirah, damit beauftragt wurde, zu erzählen, dass irak. Soldaten 312 Babys in Kuwait aus ihren Brutkästen warfen. 581
2 Tage später beschloss der UN- Sicherheitsrat das milit. Eingreifen gegen den Irak. 581
Später forschte die **WHO** und **Amnesty International** über die Brutkastengeschichte in Kuwait nach, wonach herauskam, dass die Geschichte erlogen war. 582
Bereits am 2.8.1990 machte Hussein einen Rückzugsvorschlag aus Kuwait, den Bush ablehnte und die Verhandlungen bis zum Jan. 1991 sabotierte. 583
Die VSA wollte den Krieg gegen den Irak, um die Kontrolle über die globale Energieversorgung zu erlangen, wozu auch die irak. Ölfördermenge und -preis zählten, Kredite an den Irak hingen von der Privatisierung der Ölindustrie des Iraks ab, was Hussein ablehnte, womit er sich der VSA untergeordnet hätte. 582
Bush behauptete, dass **Saddam Hussein** an der Entwicklung einer Atombombe arbeiten ließ. 579
Der Autor vermutete, dass der Ost- West- Konflikt durch einen Süd- Nord- Konflikt abgelöst oder ein Präsedenzfall für **NATO**-Angriffe, ausserhalb des Paktes, gschaffen werden sollte. 579
Mit der Operation Desert Storm begann die VSA mit England und Israel großflächige Bombadierungen, die die irak. Infrastruktur und Industrie vernichtete. 583
Auch bakteriologische Waffen kamen zum Einsatz, lt. Schätzungen starben 70.000 bis 90.000 Menschen in diesem Krieg. 583
Hussein wurde, obwohl er als Hitler und Stalin betitelt wurde, am Leben gelassen, um erneut einen Krieg gegen den Irak führen zu können. 579

Personenverzeichnis

Sachverzeichnis